



Österreichisches Institut für Familienforschung
Austrian Institute for Family Studies



universität
wien

Familien in Zahlen 2022

Statistische Informationen zu Familien in Österreich

Markus Kaindl ▪ Rudolf Karl Schipfer

Familien in Zahlen (FiZ) | 2022

www.oif.ac.at

Österreichisches Institut für Familienforschung
an der Universität Wien
Grillparzerstraße 7/9 | 1010 Wien
Tel +43 1 4277 48901 | info@oif.ac.at

Familien in Zahlen 2022

Statistische Informationen zu Familien in Österreich

Markus Kaindl ▪ Rudolf Karl Schipfer

Stand: 12. Dezember 2022

Die Publikation wurde aus Mitteln des Bundeskanzleramts/Frauen, Familie, Integration und Medien (BKA/FFIM) über die Familie & Beruf Management GmbH gefördert.



DOI: [10.25365/phaidra.370](https://doi.org/10.25365/phaidra.370)

Dieses Werk ist mit [CC BY-ND 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/) lizenziert.



Das Österreichische Institut für Familienforschung an der Universität Wien (ÖIF) führt als unabhängiges wissenschaftliches Institut anwendungsorientierte Studien und Grundlagenforschung zur Struktur und Dynamik von Familien, Generationen, Geschlechtern und Partnerschaften durch. Alle Angaben in dieser Publikation erfolgen ohne Gewähr und die Haftung der Mitwirkenden oder des ÖIF ist ausgeschlossen. Der Inhalt dieses Berichts gibt die Meinungen der Autor/innen wieder, welche die alleinige Verantwortung dafür tragen.

© 2022 Universität Wien, Österreichisches Institut für Familienforschung (ÖIF)
Medieninhaber: Universität Wien, Österreichisches Institut für Familienforschung (ÖIF)
Herausgeber: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal
Tel +43 1 4277 48901 | info@oif.ac.at | www.oif.ac.at | Wien

Vorbemerkungen

Familien in Zahlen (FiZ) ist eine kompakte Zusammenstellung wichtiger familienbezogener Daten und Statistiken. Im Sinne der Benutzerfreundlichkeit sind den Tabellen ab Kapitel 2 Le-beispiele beigefügt, diese sind jedoch nicht als Interpretation zu verstehen. Die verwendeten familienstatistischen Begriffe werden im Anhang in einem Glossar erklärt.

Jahresangabe

Die Jahresangabe im Titel gibt das Erscheinungsjahr wieder. Das Referenzjahr der Daten ist – da für das laufende Jahr 2022 noch keine Daten verfügbar sind – in der Regel 2021, in wenigen Fällen 2020. Im Europateil (Kapitel 11) beziehen sich die Daten grundsätzlich auf das Jahr 2020.

Verweis zum Glossar

Der Pfeil → im Text zeigt an, dass zum nachstehenden Begriff nähere Informationen im Glossar zu finden sind.

Zeichenerklärung für alle Tabellen

- : ... Daten nicht verfügbar
- ... trifft nicht zu

Rundungsfehler

Fehler bei Spalten- oder Zeilensummen sind rundungsbedingt.

Geburt/Geborene

Mit den Bezeichnungen „Geburt“ und „Geborene“ sind lebendgeborene Personen gemeint (Definition s. Glossar).

Kapitel 11 „Europäische Vergleichsdaten“

Neben den EWR-Staaten werden in diesem Kapitel auch die Daten aus dem Nachbarland Schweiz dargestellt.

Inhaltsverzeichnis

1. Entwicklung 2011 bis 2021.....	8
1.1. Fertilität und Nichtehelichenquote.....	8
1.2. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften	9
1.3. Ehescheidungen.....	11
1.4. Haushalte und Familien	12
1.5. Erwerbstätigkeit	16
1.6. Kinderbetreuung.....	17
1.7. Familienlastenausgleichsfonds.....	18
2. Geburten und Fertilität	19
3. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften.....	31
4. Scheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften	38
5. Bevölkerungsentwicklung	45
6. Haushaltsformen.....	47
7. Familienformen	50
8. Erwerbstätigkeit.....	59
9. Kinderbetreuung	70
10. Familien- und Sozialleistungen	77
11. Europäische Vergleichsdaten.....	81
12. Auswirkungen der Corona-Pandemie	94
13. Glossar	97
14. Literatur- und Quellenverzeichnis	100

Tabellenverzeichnis

Geburten und Fertilität

Tabelle 1:	Geburten.....	19
Tabelle 2:	Geburten nach Bundesland und Staatsangehörigkeit 2021.....	20
Tabelle 3:	Geburten nach Staatsangehörigkeit.....	21
Tabelle 4:	Geburten nach Geburtsland der Eltern 2021.....	21
Tabelle 5:	Durchschnittliches Gebäralter der Mütter.....	22
Tabelle 6:	Alter der Mütter bei der ersten Geburt.....	23
Tabelle 7:	Alter der Mütter bei allen Geburten.....	24
Tabelle 8:	Altersspezifische Fertilitätsrate.....	25
Tabelle 9:	Gesamtfertilitätsrate.....	26
Tabelle 10:	Gesamtfertilitätsrate nach Staatsangehörigkeit der Mutter.....	27
Tabelle 11:	Geburtenfolge.....	27
Tabelle 12:	Nichtehelichenquote.....	28
Tabelle 13:	Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge.....	29
Tabelle 14:	Nichtehelichenquote nach Bundesland 2021.....	30
Tabelle 15:	Anonyme Geburten 2021.....	30

Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften

Tabelle 16:	Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften.....	31
Tabelle 17:	Eheschließungen und Begründungen EP nach Bundesland 2021.....	33
Tabelle 18:	Mittleres Erstheiratsalter.....	34
Tabelle 19:	Mittleres Erstheiratsalter nach Bundesland 2021.....	35
Tabelle 20:	Erst- und Folge-Ehen und Eingetragene Partnerschaften.....	35
Tabelle 21:	Anteil der Erst-Ehen/Erst-EP nach Bundesland.....	37

Scheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Tabelle 22:	Ehescheidungen/Auflösungen Eingetragener Partnerschaften.....	38
Tabelle 23:	Ehescheidungen/Auflösungen EP nach Bundesland 2021.....	40
Tabelle 24:	Gesamtscheidungsrate.....	41
Tabelle 25:	Gesamtscheidungsrate 2021 nach Bundesland.....	42
Tabelle 26:	Ehedauer, Scheidungsalter und betroffene Kinder.....	43
Tabelle 27:	Ehescheidungen/Auflösungen von EP nach Verschulden.....	44
Tabelle 28:	Ehescheidungen/Auflösungen EP nach Paragraf des Ehegesetzes/EPG.....	44

Bevölkerungsentwicklung

Tabelle 29:	Altersstruktur der Bevölkerung.....	45
Tabelle 30:	Lebenserwartung.....	46

Haushaltsformen

Tabelle 31:	Haushaltsformen 2021.....	47
Tabelle 32:	Haushalte nach Haushaltsgröße 2021.....	49

Familienformen

Tabelle 33:	Familienformen	50
Tabelle 34:	Familienformen nach Bundesland 2021	51
Tabelle 35:	Familienform nach Alter der Kinder 2021	52
Tabelle 36:	Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2021	53
Tabelle 37:	Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren nach Bundesland 2021	54
Tabelle 38:	Kinder unter 15 Jahren nach Bundesland und Familienform 2021	55
Tabelle 39:	Kinder in Familien nach Bundesland und Alter 2021	56
Tabelle 40:	Kinder in Familien nach Alter und Anzahl der Geschwister 2021	57
Tabelle 41:	Kinder in Stief-/Patchwork und anderen Familien 2021	57
Tabelle 42:	Stieffamilien/Patchworkfamilien 2021	58
Tabelle 43:	Adoptionen nach Alter der vermittelten Kinder 2021	58

Erwerbstätigkeit

Tabelle 44:	Kinder nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern 2021	59
Tabelle 45:	Erwerbstätige Frauen und Männer mit Kindern unter 15 Jahren 2021	61
Tabelle 46:	Erwerbstätigkeit von Frauen n. Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2021	62
Tabelle 47:	Erwerbstätigkeit von Männern n. Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2021 ..	63
Tabelle 48:	Erwerbstätigkeit von Frauen nach Alter des jüngsten Kindes 2021	65
Tabelle 49:	Erwerbstätigkeit von Männern nach Alter des jüngsten Kindes 2021	66
Tabelle 50:	Erwerbstätigkeit v. Personen ohne und mit Kindern unter 15 Jahren 2021 ..	68
Tabelle 51:	Genannte Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit 2021	69

Kinderbetreuung

Tabelle 52:	Kinderkrippen 2021/22	70
Tabelle 53:	Kindergärten 2021/22	70
Tabelle 54:	Horte 2021/22	71
Tabelle 55:	Altersgemischte Betreuungseinrichtungen 2021/22	71
Tabelle 56:	Tageselternbetreuung 2021	72
Tabelle 57:	Entwicklung der institutionellen Kinderbetreuungsangebote	73
Tabelle 58:	Entwicklung der Tageselternbetreuung	74
Tabelle 59:	Erhalter der Kindertagesheime 2021/22	74
Tabelle 60:	Anwesenheitsdauer der Kinder in institutioneller Betreuung 2021/22	75
Tabelle 61:	Betreuungsquoten nach Bundesland 2021/22	76
Tabelle 62:	Entwicklung der Betreuungsquoten	76

Familien- und Sozialleistungen

Tabelle 63:	Entwicklung des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	77
Tabelle 64:	Familienbeihilfe	78
Tabelle 65:	Bezieherinnen und Bezieher ausgewählter Familienleistungen	78
Tabelle 66:	Armutgefährdung 2021	79
Tabelle 67:	Sozial-, Familien- und Sozialversicherungsleistungen 2021	80

Europäische Vergleichsdaten

Tabelle 68:	Geburten in Europa 2020	81
Tabelle 69:	Gesamtfertilitätsraten in Europa 2020	83
Tabelle 70:	Durchschnittliches Alter bei der ersten Geburt in Europa 2020	85
Tabelle 71:	Nichtehelichenquote in Europa 2020	87
Tabelle 72:	Eheschließungen in Europa 2020	89
Tabelle 73:	Ehescheidungen in Europa 2020	91
Tabelle 74:	Zusammenleben mit den Eltern in Europa 2020	93

Abbildungsverzeichnis

Geburten und Fertilität

Abbildung 1: Geburten.....	19
Abbildung 2: Durchschnittliches Gebäralter der Mütter.....	22
Abbildung 3: Alter der Mütter bei der ersten Geburt.....	23
Abbildung 4: Alter der Mütter bei allen Geburten.....	24
Abbildung 5: Altersspezifische Fertilitätsrate.....	25
Abbildung 6: Gesamtfertilitätsrate.....	26
Abbildung 7: Nichtehelichenquote.....	28
Abbildung 8: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge.....	29

Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften

Abbildung 9: Eheschließungen.....	32
Abbildung 10: Begründungen Eingetragener Partnerschaften.....	32
Abbildung 11: Mittleres Erstheiratsalter.....	34
Abbildung 12: Anteil Erst- und Folge-Ehen und Eingetragene Partnerschaften.....	36

Scheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Abbildung 13: Ehescheidungen.....	39
Abbildung 14: Auflösungen Eingetragener Partnerschaften.....	39
Abbildung 15: Gesamtscheidungsrate.....	41
Abbildung 16: Gesamtscheidungsrate 2021 nach Bundesland.....	42

Bevölkerungsentwicklung

Abbildung 17: Bevölkerungspyramiden 1955, 1985 und 2021.....	45
Abbildung 18: Lebenserwartung.....	46

Haushaltsformen

Abbildung 19: Haushaltsformen – Haushaltsebene.....	48
Abbildung 20: Haushaltsformen – Personenebene.....	48

Familienformen

Abbildung 21: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2021.....	53
--	----

Erwerbstätigkeit

Abbildung 22: Kinder 2021 nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern.....	60
Abbildung 23: Erwerbstätigkeit 2021 nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren.....	64
Abbildung 24: Erwerbstätigkeit 2021 nach Alter des jüngsten Kindes.....	67

Europäische Vergleichsdaten

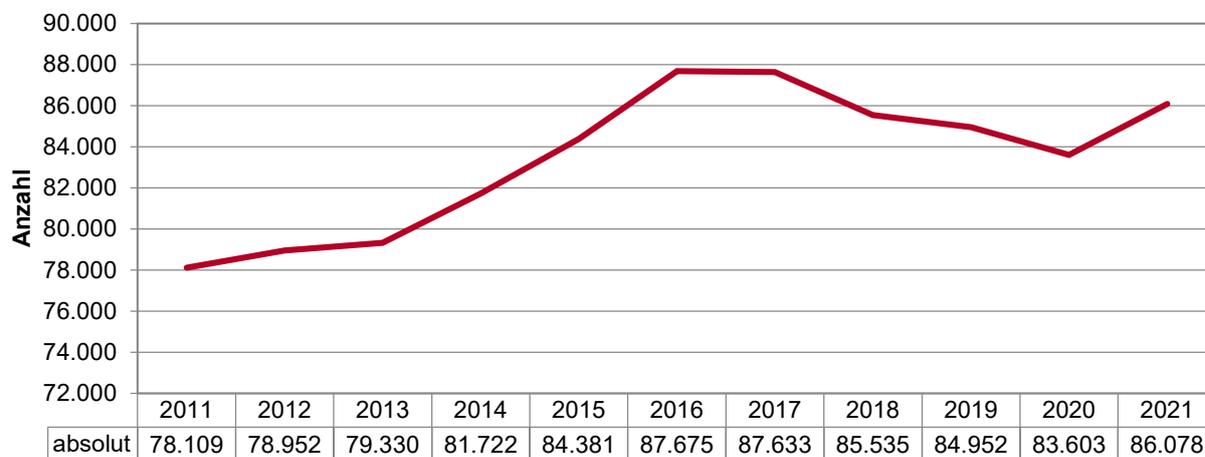
Abbildung 25: Geburten in Europa 2020.....	82
Abbildung 26: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2020.....	84
Abbildung 27: Durchschnittliches Alter bei der ersten Geburt in Europa 2020.....	86
Abbildung 28: Nichtehelichenquote in Europa 2020.....	88
Abbildung 29: Eheschließungen in Europa 2020.....	90
Abbildung 30: Ehescheidungen in Europa 2020.....	92

1. Entwicklung 2011 bis 2021

1.1. Fertilität und Nichtehelichenquote

Geburten

Births



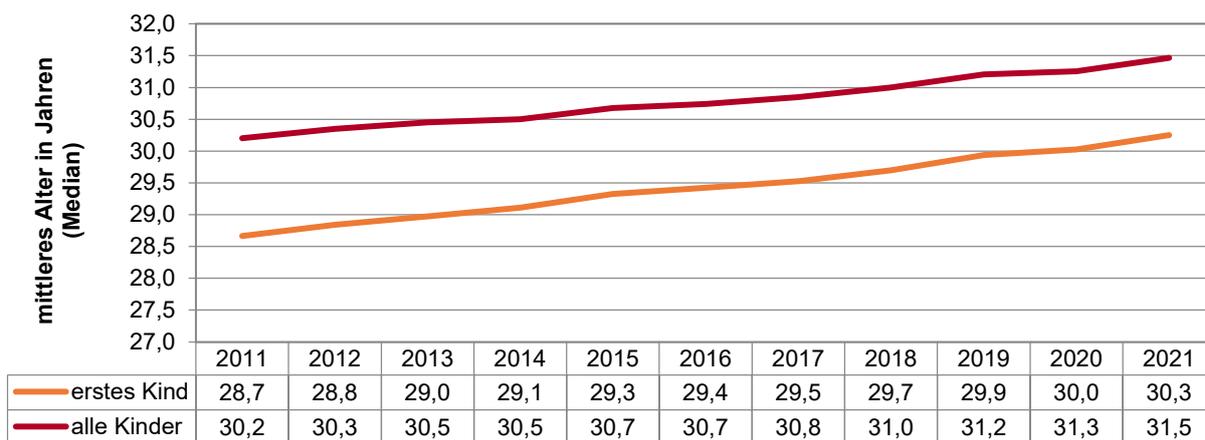
Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (07.06.2022)

Hauptergebnis: Beim Vergleich der letzten zehn Jahre war die Anzahl der → **Lebendgeburten** im Jahr 2021 um 7.969 Kinder höher als im Jahr 2011. Bezogen auf 1.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren ist die Zahl der Geburten im Vergleichszeitraum von 47,6 auf 51,6 angestiegen. Allerdings verläuft der Trend in dieser Dekade nicht durchgängig ansteigend. Steigerungen gab es ab 2011 bis 2016 (Höchstwert 87.675 Geburten), seither liegen die Zahlen unter diesem Wert.

Zum Teil erklärt sich dieser Anstieg aus einer geänderten Erfassungsweise durch die Statistik Austria. Seit 2015 werden auch Geburten von Kindern erfasst, die im Ausland stattfanden, deren Mütter aber in Österreich den Hauptwohnsitz haben. Im Jahr 2021 betraf dies 430 Geburten.

Durchschnittliches Gebäralter

Average age of mothers at birth

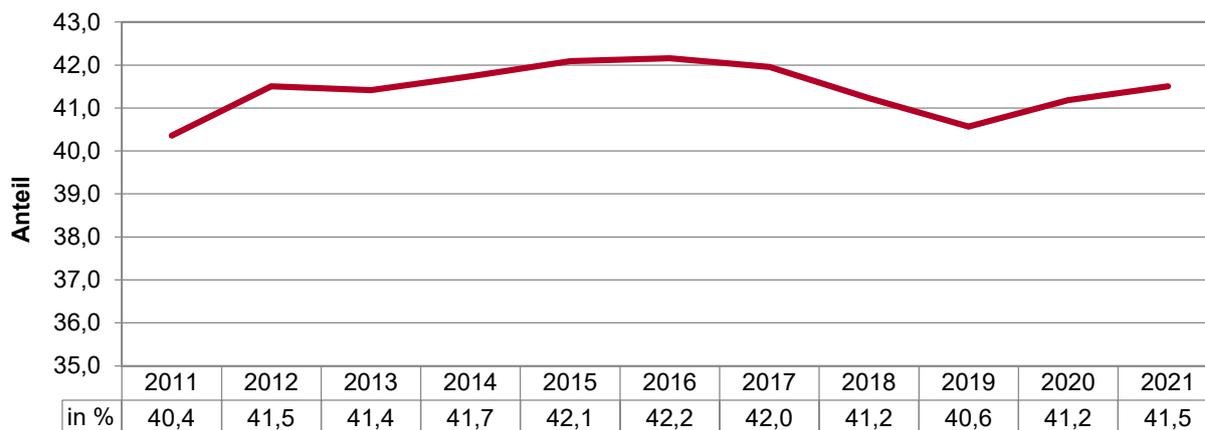


Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → Oesterreich_Zeitreihenindikatoren_1961-2021 (.ods) (11.10.2022)

Hauptergebnis: Das niedrigste durchschnittliche Erstgebäralter (seit 1955) gab es 1973 (22,8 Jahre), das höchste 2021 (30,3 Jahre). Über alle Geburten betrachtet, war das Gebäralter 1980 am niedrigsten (25,8 Jahre) und 2021 am höchsten (31,5 Jahre). Mütter bekamen im Jahr 2021 ihr erstes Kind im Schnitt um 1,3 Jahre später als Mütter im Jahr 2011. Das → **durchschnittliche Gebäralter** bei allen Geburten stieg in dieser Dekade um mehr als ein Jahr.

Nichtehelichenquote

Share of non-marital births



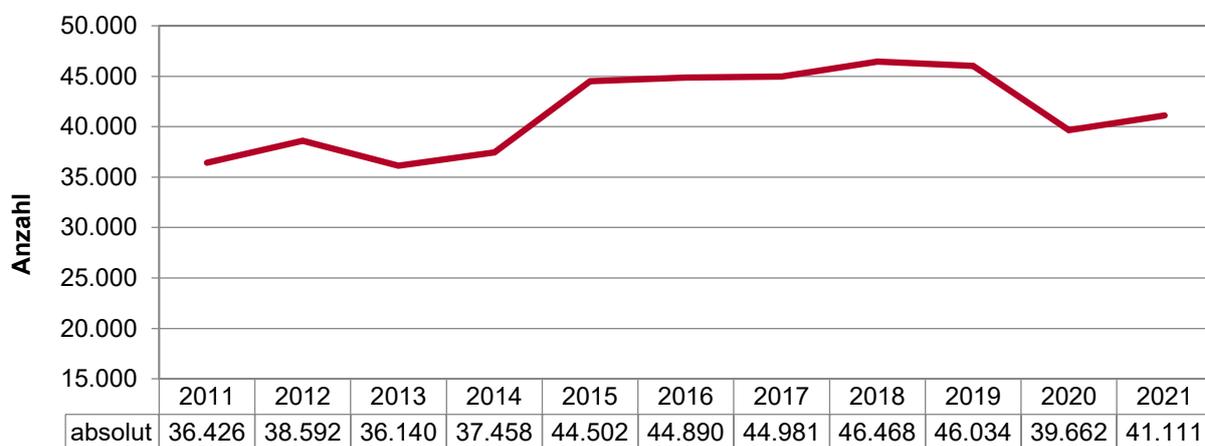
Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (07.06.2022)

Hauptergebnis: Von 2011 bis 2021 erhöhte sich der Anteil → **nichtehelicher Geburten** um 1,1 Prozentpunkte und stieg auf 41,5 % im Jahr 2021 bei allen Geburten an. Bei den Erstgeburten waren konstant mehr als die Hälfte nichtehelich. Die Nichtehelichenquote veränderte sich mit der Geburtenfolge: 2011 lag sie beim ersten Kind der Frau bei 52,0 %, bei allen Geburten bei 40,4 % und veränderte sich bis 2021 auf 51,7 % beim ersten Kind und 41,5 % bei allen Geburten. Die niedrigste Nichtehelichenquote (seit 1950) gab es im Jahr 1965 mit 11,2 %, die höchste 2016 mit 42,2 %.

1.2. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften

Eheschließungen

Marriages

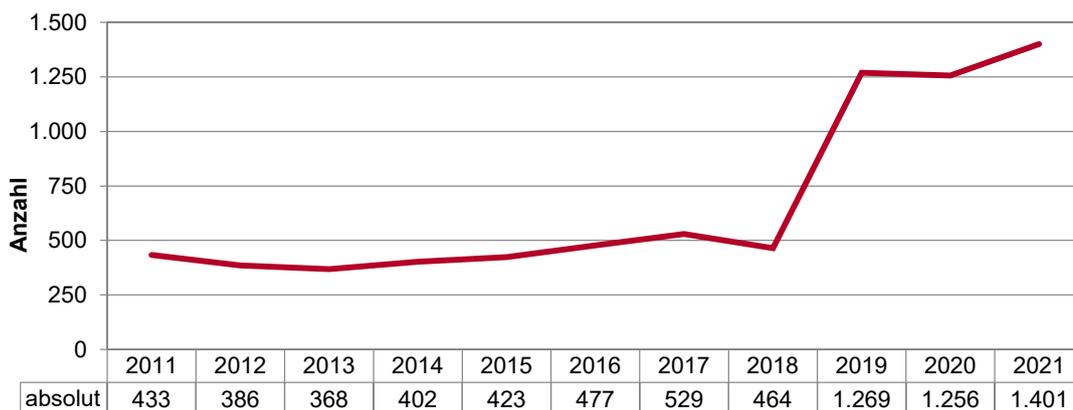


Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (07.06.2022)

Hauptergebnis: Die Anzahl der Eheschließungen stieg mit leichten Schwankungen bis 2019 an, ging 2020 wegen der COVID-19-Pandemie zurück und nahm 2021 wieder etwas zu. Bezogen auf 1.000 Einwohner/innen stieg sie von 4,3 (2011) auf 5,3 (2018) an und lag 2021 bei 4,6. Die Steigerung liegt einerseits daran, dass in Österreich mehr Ehen geschlossen werden, andererseits werden seit 2015 auch Eheschließungen im Ausland erfasst, wenn die Eheleute ihren Wohnsitz in Österreich haben. 2021 betraf dies 2.814 Eheschließungen. Ab 2018 werden Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare (632 Ehen 2021) und seit 2019 Umwandlungen von eingetragenen Partnerschaften in Ehen (26 Umwandlungen 2021) mitgezählt.

Begründungen Eingetragener Partnerschaften

Formations of registered partnerships

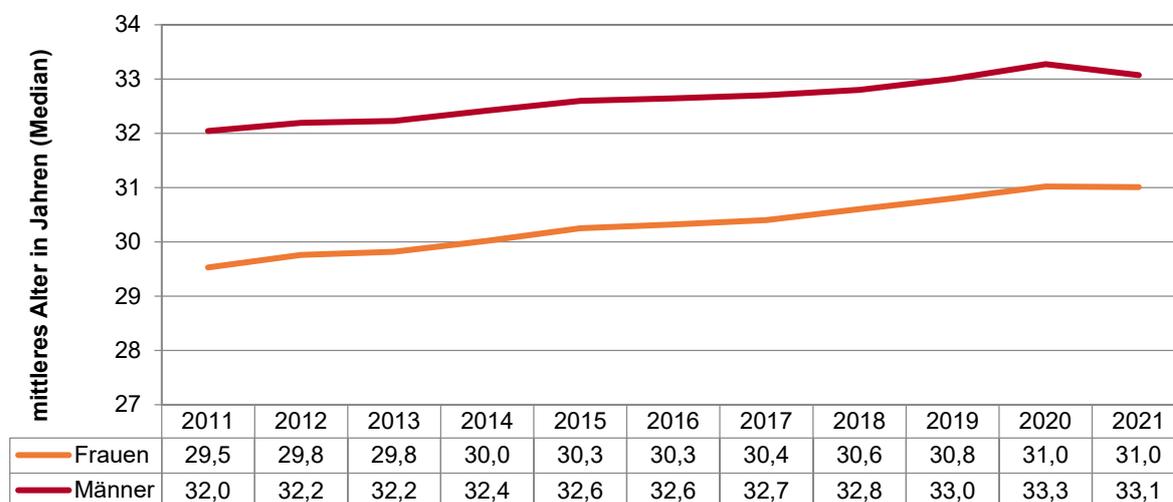


Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (07.06.2022)

Hauptergebnis: Die Anzahl an Begründungen Eingetragener Partnerschaften (EP) stieg 2019 sprunghaft an. Seit diesem Jahr können auch verschiedengeschlechtliche Paare eine EP begründen. Der Rückgang durch die COVID-19-Pandemie 2020 ist marginal, und 2021 kam es zu einem deutlichen Anstieg der Begründungen. 2021 wurden auch 12 EPs erfasst, die im Ausland von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich begründet wurden.

Mittleres Erstheiratsalter

Median age at first marriage



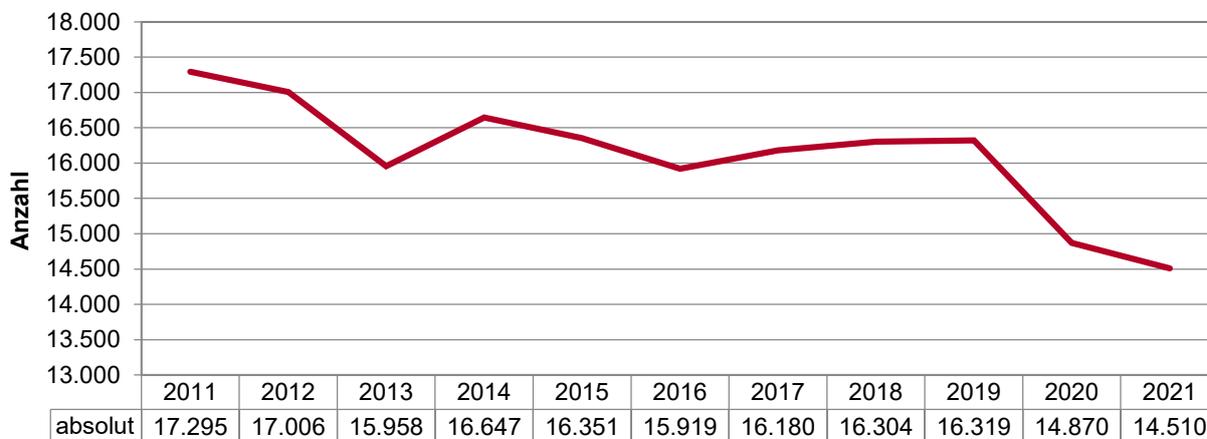
Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/eheschliessungen-und-begrueendungen-eingetragener-partnerschaften> → Eheschließungen, Begründungen eingetragener Partner:innenschaften (.ods) (07.06.2022)

Hauptergebnis: Das mittlere Alter (→ Median) bei der ersten Hochzeit ist von 2011 bis 2021 gestiegen und erhöhte sich innerhalb von zehn Jahren bei den Frauen um 1,5 und bei den Männern um 1,1 Jahre. Der Altersabstand zwischen Mann und Frau hat sich zwischen 2011 und 2021 somit von 2,5 auf 2,1 Jahre verringert.

1.3. Ehescheidungen

Ehescheidungen

Divorces

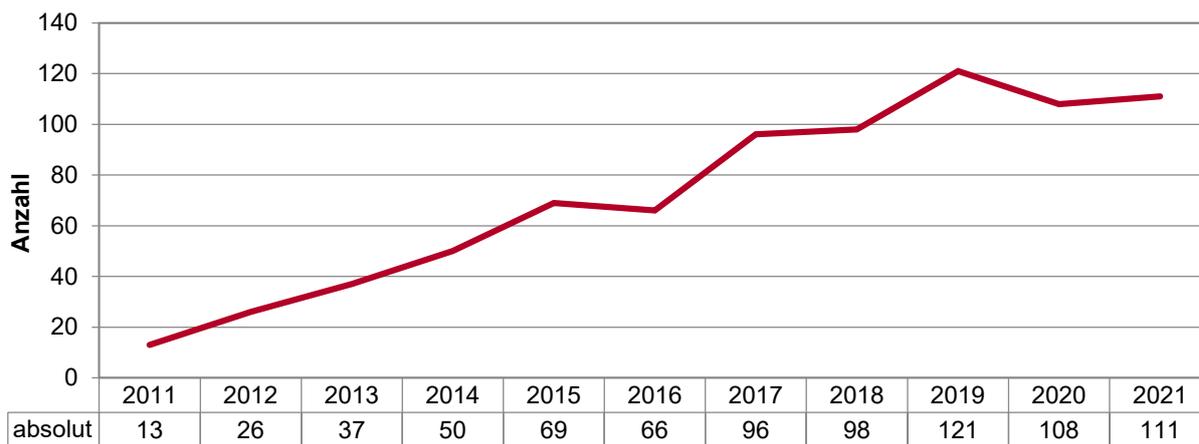


Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (07.06.2022)

Hauptergebnis: Von 2011 bis 2013 ist die Zahl der Scheidungen gesunken, danach schwanken die Zahlen ohne große Veränderungen zwischen den Jahren. Bedingt durch die Coronapandemie war 2020 ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen, der sich im Folgejahr fortsetzte. Bezogen auf 1.000 Einwohner/innen ging der Wert von 2,1 Scheidungen im Jahr 2011 auf 1,6 Scheidungen im Jahr 2021 zurück. Wenn man als Bezugsgröße 1.000 Personen im Alter von 18 Jahren (Alter der Ehemündigkeit) oder älter nimmt, sank die Anzahl der Scheidungen von 2,5 auf 2,0. Die Gesamtscheidungsrate ging von 43,0 % (2011) auf 36,7 % (2021) zurück. Der Anteil der einvernehmlichen Scheidungen lag relativ konstant zwischen 86 % und 88 %. Die Daten für das Jahr 2021 beinhalten 35 Scheidungen von Ehen gleichgeschlechtlicher Paare.

Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Dissolving registered partnerships

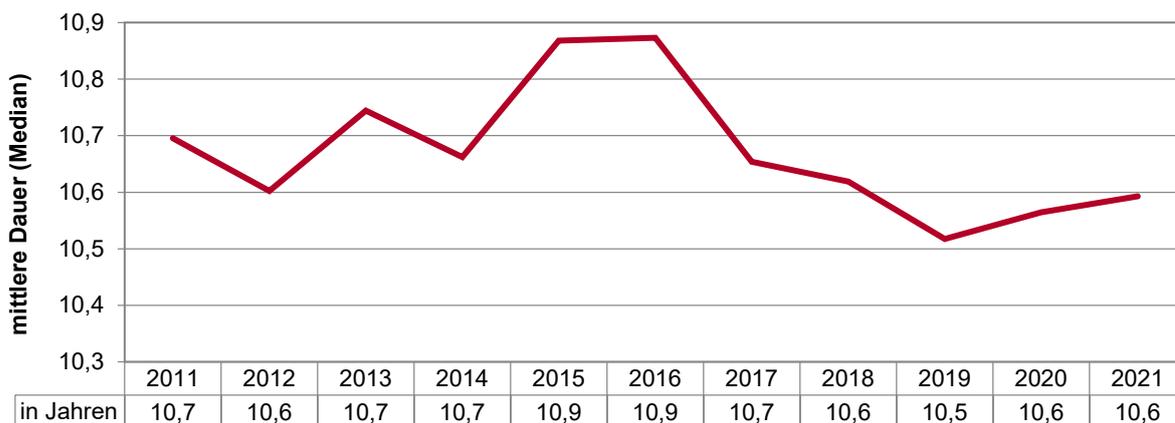


Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (07.06.2022)

Hauptergebnis: Die Anzahl der Auflösungen Eingetragener Partnerschaften stieg von 13 im Jahr 2011 auf 111 im Jahr 2021 deutlich an, wobei 2020 ein coronabedingter Rückgang festzustellen ist. EPs können seit 2010 von gleichgeschlechtlichen Paaren begründet werden und stehen seit 2019 auch verschiedengeschlechtlichen Paaren offen.

Mittlere Ehedauer

Median duration of marriage



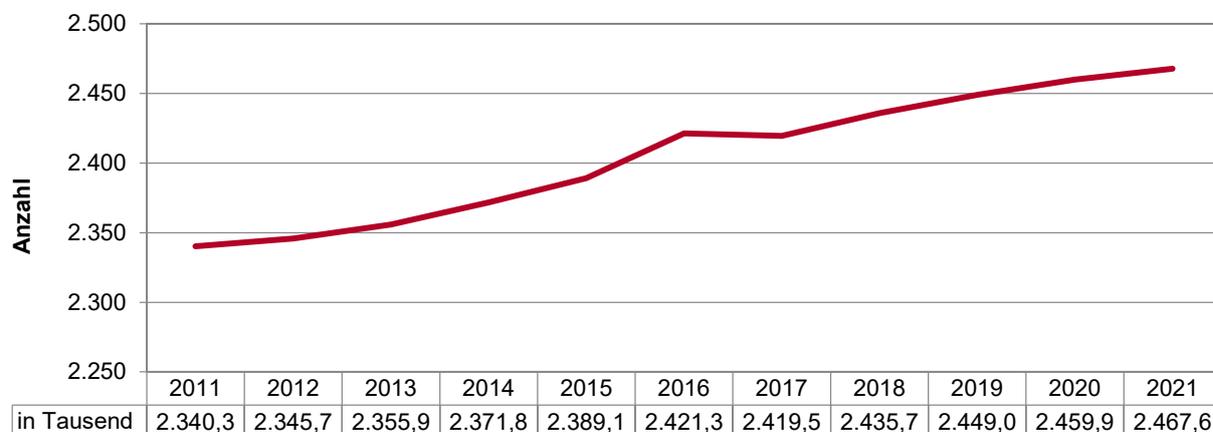
Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerschaften> → Ehescheidungen__Aufloesung_eingetr.__Partnerinnenschaften (.ods) (07.06.2022)

Hauptergebnis: Die mittlere Dauer aller geschiedenen Ehen stieg bis 2015/16 geringfügig auf fast 11 Jahre, ging danach zurück und stieg 2020 wieder etwas. Die Veränderungen bewegen sich im gesamten Zeitraum 2011 bis 2021 im Bereich von zehneinhalb bis elf Ehejahren.

1.4. Haushalte und Familien

Anzahl der Familien

Number of families

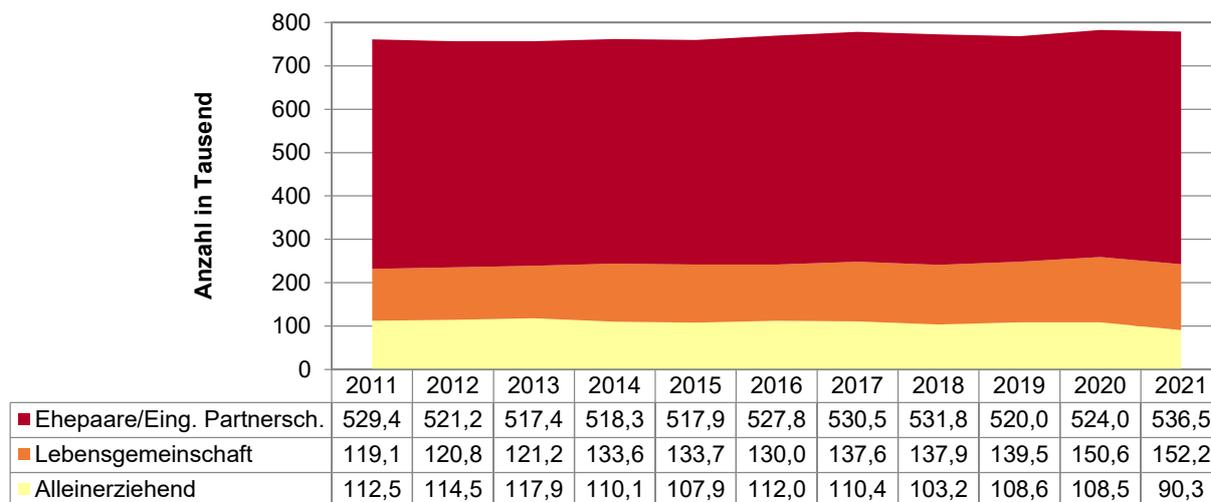


Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Zahl der → Familien im Sinne der Familienstatistik (Paarhaushalte mit und ohne → Kinder aller Altersstufen sowie Alleinerziehendenhaushalte) hat sich von 2011 auf 2021 um 5,4 % (bzw. um 127.300 Familien) erhöht. Diese Steigerung ergibt sich in erster Linie aus der Zunahme der Paare ohne Kinder. Diese Paare müssen nicht zwangsweise dauerhaft kinderlos sein. Sie können noch keine Kinder haben oder die Kinder können den gemeinsamen Haushalt bereits verlassen haben. Kaum Veränderungen gab es hingegen bei den Paaren mit Kindern im Haushalt und bei den Alleinerziehenden.

Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren

Family arrangements with children under age 15

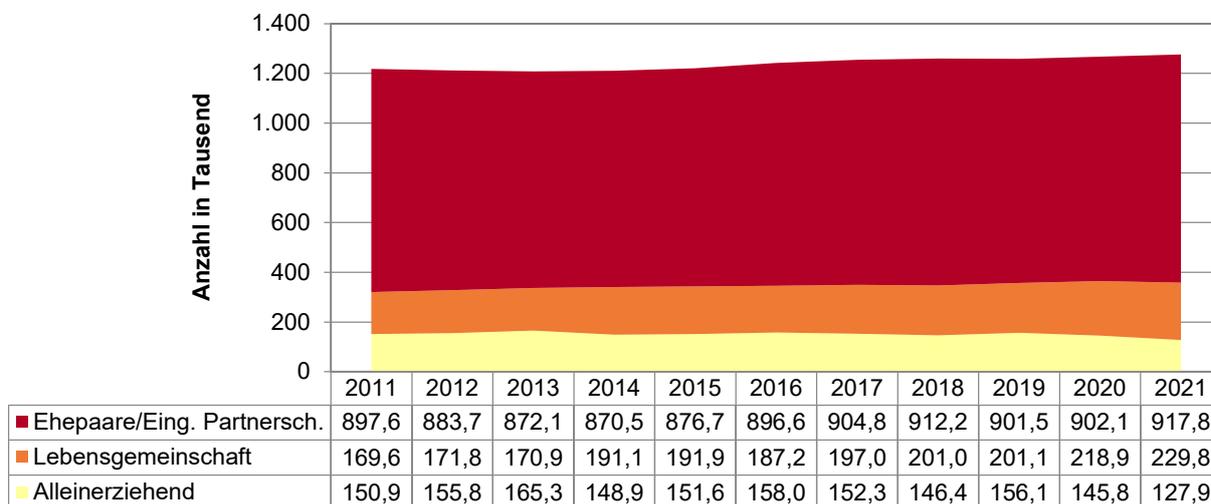


Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Anzahl der → Familien mit einem oder mehreren → Kindern unter 15 Jahren ist von 2011 bis 2021 um rund 18.100 gestiegen, das entspricht einem Anstieg von 2,4 %. Die Anzahl der Alleinerziehenden mit Kindern unter 15 Jahren ist in diesem Zeitraum um 19,5 %, die der Ehepaare bzw. Eingetragenen Partnerschaften mit Kindern in dieser Altersgruppe um 1,4 % zurückgegangen. Die Anzahl der nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 ist hingegen um 27,8 % angestiegen.

Kinder unter 15 Jahre nach Familienformen

Children under age 15 by family arrangements



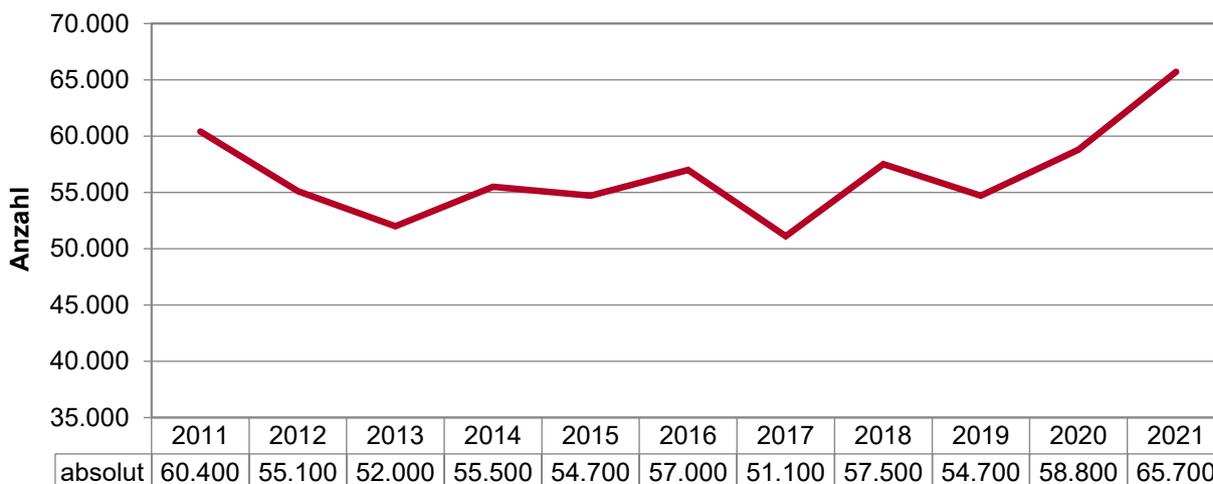
Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Zahl der → Kinder unter 15 Jahren in → Familien ist zwischen 2011 und 2021 um 57.400 gestiegen. Der Anteil der unter 15-Jährigen, die bei Ehepaaren bzw. Eingetragenen Partnerschaften leben, ist von 73,7 % auf 72,0 % zurückgegangen und auch der Anteil unter 15-jähriger Kinder bei Alleinerziehenden ist von 12,4 % auf 10,0 % gesunken. Der Anteil der Gleichaltrigen, die bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften wohnen, ist hingegen von 13,9 % auf 18,0 % gestiegen.

Anmerkung: In dieser Tabelle sind nur Kinder berücksichtigt, die in Privathaushalten wohnen. Kinder, die in Nicht-Privathaushalten wie z. B. in Heimen und Anstalten leben, werden nicht mitgezählt.

Stief-/Patchworkfamilien mit Kindern unter 15 Jahren

Blended families with children under age 15



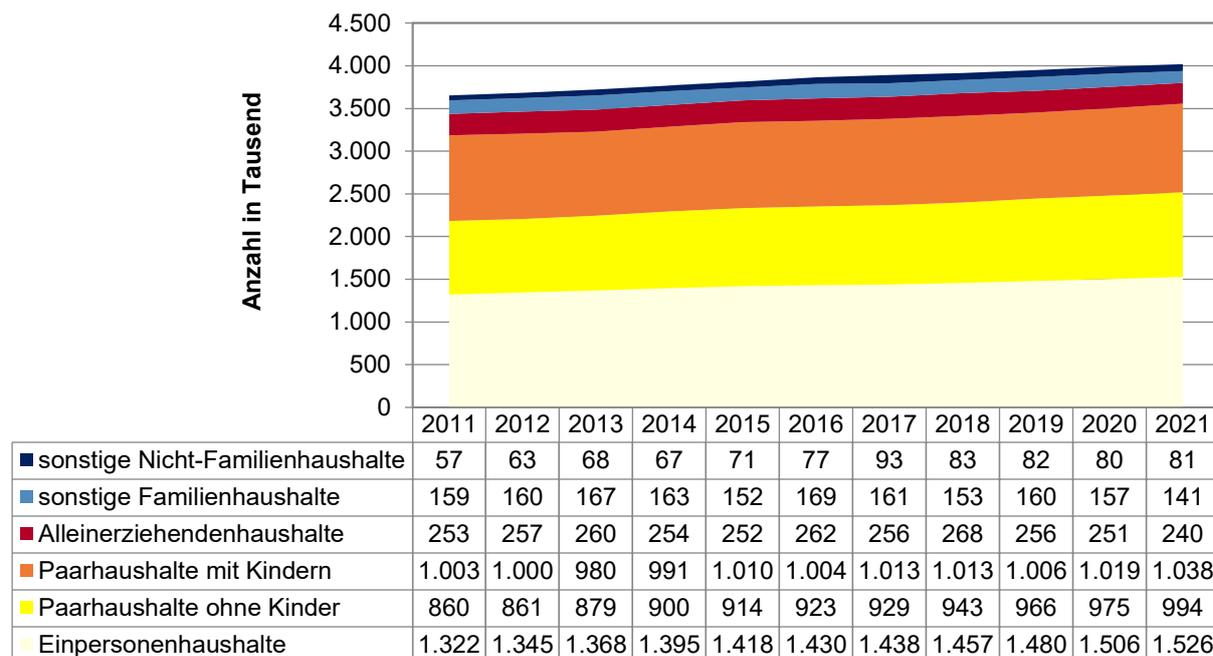
Quelle: Statistik Austria – Familien- und Haushaltsstatistik 2010 [2011/2012]
 Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2013 [bzw. 2014/2015/2016/2017/2018/2019/2020]
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/familien-haushalte-lebensformen/familienformen> → Stieffamilien ("Patchworkfamilien") 2021 nach Familientyp, Zahl der Kinder, Bundesland und Gemeindegröße, AKE (.ods) (07.06.2022)

Hauptergebnis: Im Jahr 2021 gab es 65.700 Stief- bzw. Patchworkfamilien in Österreich mit → **Kindern** unter 15 Jahren. Bezogen auf die insgesamt 688.800 Paare mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt beträgt der Anteil der Stieffamilien 9,5 %. Von den nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren sind 19,7 % Stieffamilien, von den Ehepaaren mit Kindern in dieser Altersgruppe nur 6,7 % (→ **Familie**).

Haushaltsformen

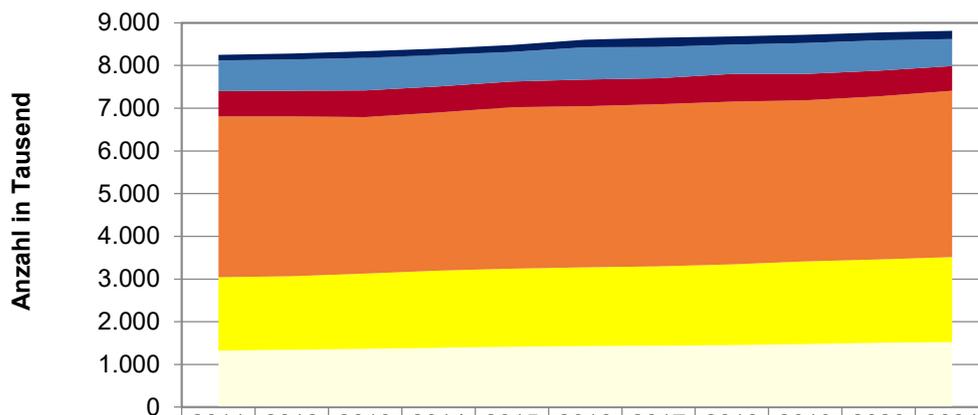
Household arrangements

Haushaltsebene



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (23.03.2022)

Personenebene



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
■ sonstige Nicht-Familienhaushalte	129	140	154	152	162	178	217	190	192	186	187
■ sonstige Familienhaushalte	717	732	759	735	690	752	731	685	723	704	633
■ Alleinerziehendenhaushalte	600	609	630	611	606	630	613	647	621	604	578
■ Paarhaushalte mit Kindern	3.763	3.738	3.664	3.706	3.775	3.770	3.795	3.816	3.773	3.823	3.899
■ Paarhaushalte ohne Kinder	1.720	1.722	1.758	1.800	1.827	1.846	1.857	1.886	1.932	1.951	1.988
■ Einpersonenhaushalte	1.322	1.345	1.368	1.395	1.418	1.430	1.438	1.457	1.480	1.506	1.526

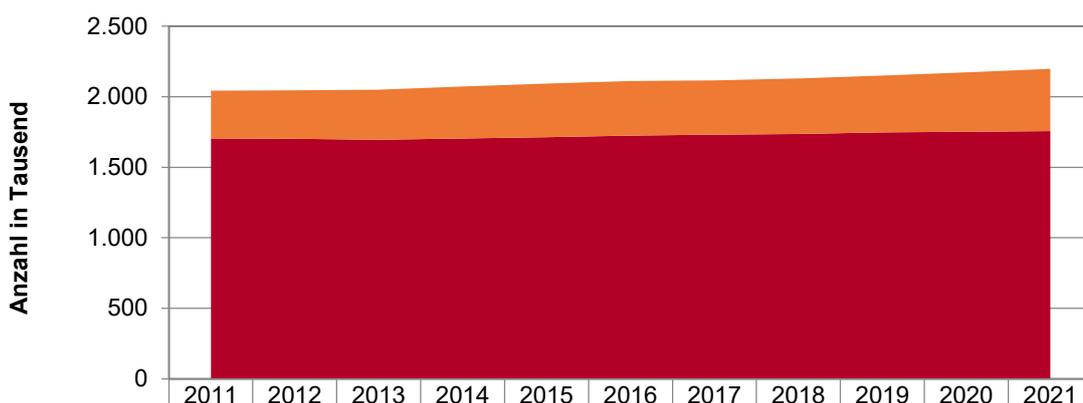
Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (23.03.2022)

Hauptergebnis: Die Haushaltsebene zeigt die Anzahl der Haushalte, die Personenebene die Anzahl der Menschen, die in diesen leben. Die Anzahl der Einpersonenhaushalte, bei denen beide Ebenen zusammenfallen, ist seit 2011 um rund 204.000 angestiegen (von 1.322.000 auf 1.526.000). Im Jahr 2011 waren 36,2 % der Privathaushalte Einpersonenhaushalte, im Jahr 2021 lag dieser Anteil bei 38,0 %. Auf Personenebene betrachtet lebten 2021 17,3 % der Menschen alleine, 2010 waren es 16,0 %.

Anmerkung: Einpersonenhaushalte umfassen „Singles“, die bewusst alleine leben ebenso wie Personen, die nach einer Trennung oder Verwitwung alleinstehend sind.

Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

Married couples and non-marital cohabitation



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
■ nichtehel. Lebensgem.	338,9	343,9	355,7	368,2	379,5	386,0	385,1	394,4	403,4	420,5	441,1
■ Ehepaare/Eingetr. Part.	1.703,5	1.701,1	1.694,5	1.704,0	1.713,3	1.725,3	1.730,8	1.735,9	1.746,9	1.751,0	1.756,9

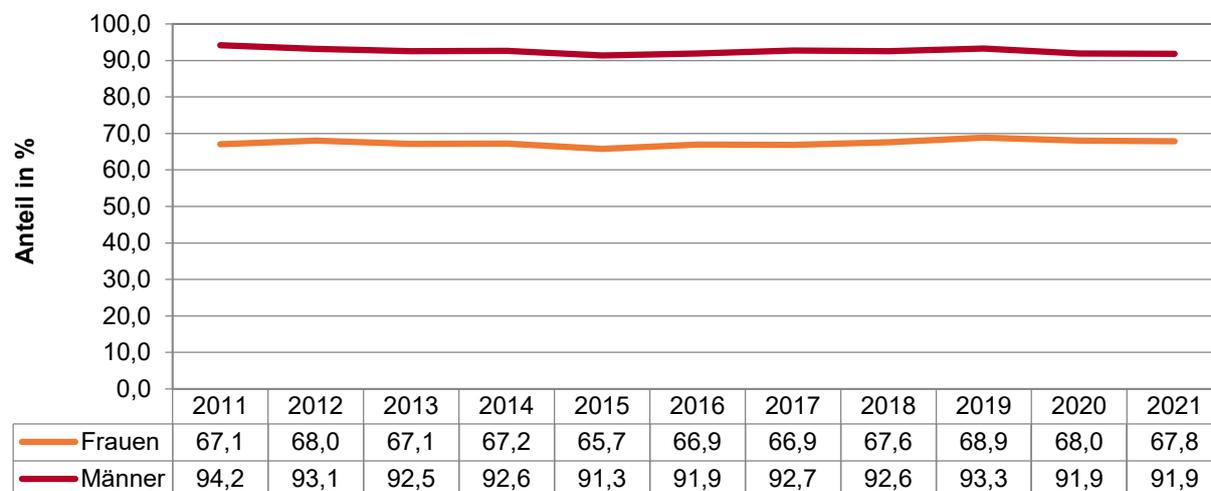
Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.03.2022)

Hauptergebnis: Die Anzahl der Ehepaare bzw. Eingetragenen Partnerschaften nahm von 2011 bis 2021 um rund 3,1 % bzw. um 53.400 zu, jene der nichtehelichen Lebensgemeinschaften nahm um 30,2 % bzw. um 102.200 zu. 2021 waren unter den zusammenlebenden Paaren 79,9 % verheiratet oder verpartnert, 2011 waren dies 83,4 %.

1.5. Erwerbstätigkeit

Quote aktiv erwerbstätiger 25- bis 49-Jähriger mit Kindern unter 15 Jahren

Labor force participation rate of 25–49 year olds with children under age 15



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (18.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

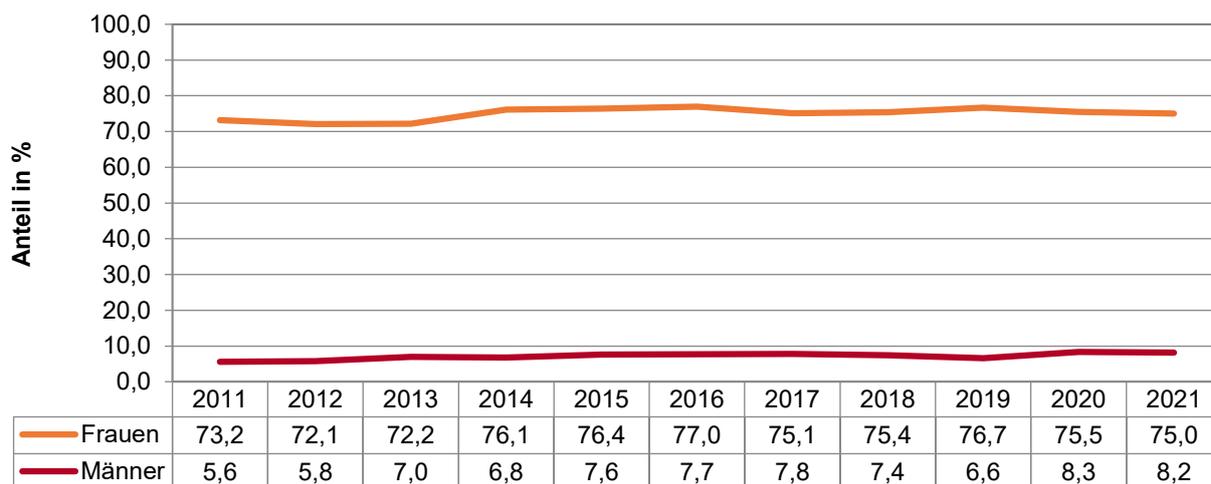
Hauptergebnis: Der Anteil aktiv erwerbstätiger 25- bis 49-jähriger Frauen mit → **Kindern** unter 15 Jahren ist von 2011 bis 2021 um 0,7 Prozentpunkte gestiegen, jener der Männer um 2,3 Prozentpunkte gesunken.

Väter mit unter 15-jährigen Kindern wiesen durchgehend eine wesentlich höhere → **Erwerbstätigenquote** auf als Mütter. Im Jahr 2011 betrug der Unterschied 27,1 Prozentpunkte, im Jahr 2021 immer noch 24,1 Prozentpunkte.

Anmerkung: Arbeitslose und Personen in Karenz werden nicht als aktiv erwerbstätig gezählt.

Teilzeitquote 25- bis 49-Jähriger mit Kindern unter 15 Jahren

Part time working rate of 25–49 year olds with children under age 15



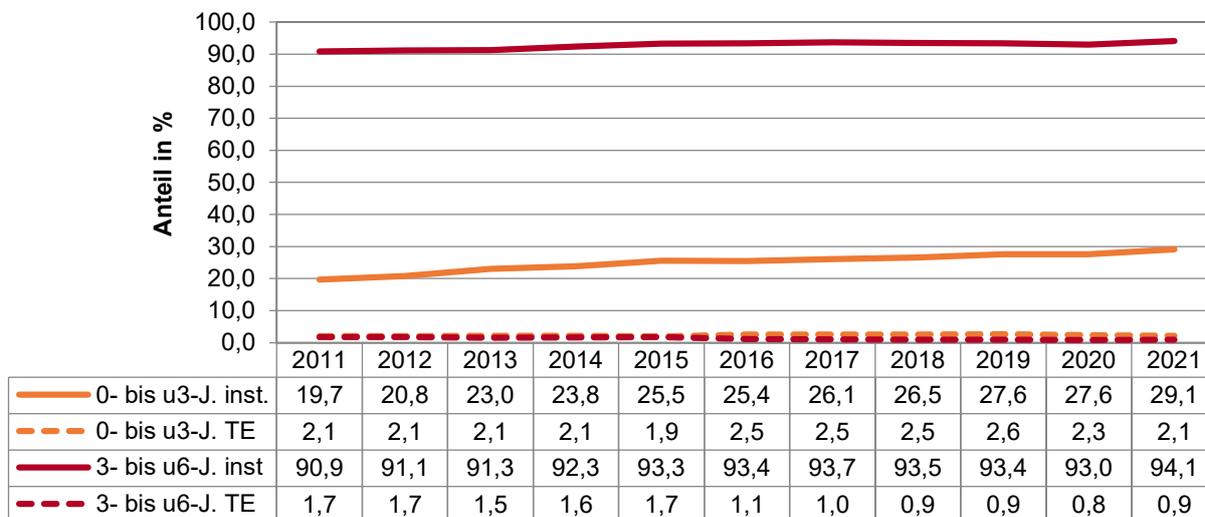
Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (18.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Bei Frauen im Alter von 25 bis 49 Jahren mit → **Kindern** unter 15 Jahren stieg von 2011 bis 2021 die → **Teilzeitquote** um 2,6 und bei Männern um 1,8 Prozentpunkte an. Der Höchstwert in der vergangenen Dekade war bei den Frauen im Jahr 2016 und bei den Männern im Jahr 2020.

1.6. Kinderbetreuung

Kinderbetreuungsquoten

Share of children in childcare

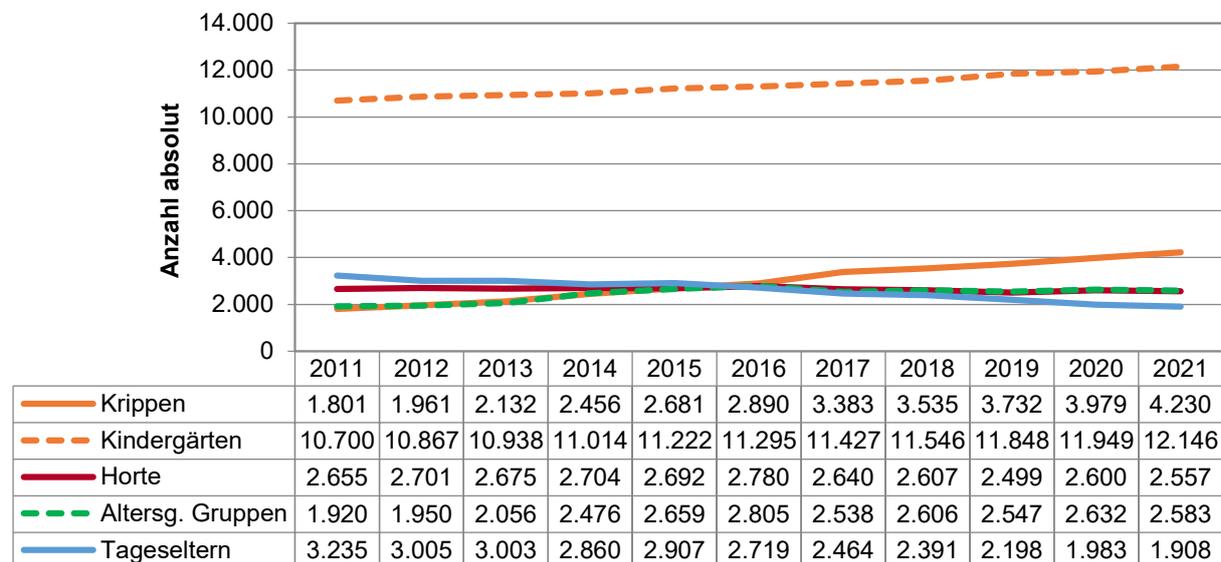


Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2011/12 / 2012/13 / 2013/14 / 2014/15 / 2015/16 / 2016/17 / 2017/18 / 2018/19 / 2019/20 / 2020/21 / 2021/22; eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Bei Kindern unter 3 Jahren hat sich die institutionelle **Betreuungsquote** (inst.) von 2011 bis 2021 auf 29,1 % erhöht und bei den 3- bis unter 6-Jährigen ist sie um 3,2 Prozentpunkte gestiegen. Bei der Tageselternbetreuung (TE) ist die Quote bei der Altersgruppe 0 bis unter 3 nach dem Höchstwert 2019 im Jahr 2021 wieder auf den Wert von 2011. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen ist sie von 2011 bis 2021 um 0,8 Prozentpunkte zurückgegangen.

Anzahl der Kinderbetreuungsgruppen und Tageseltern

Number of institutional childcare groups and childminders



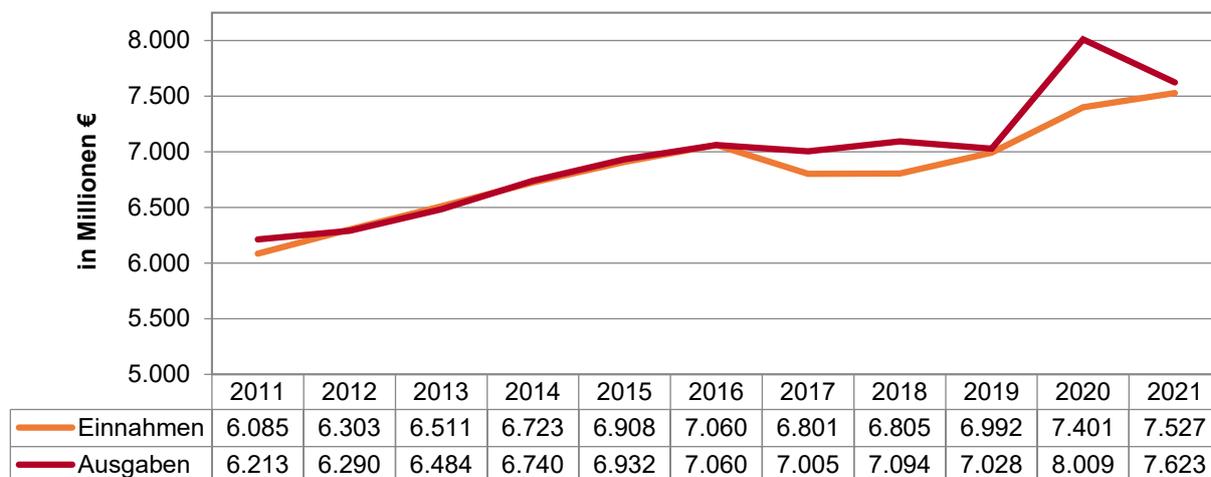
Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2011/12 / 2012/13 / 2013/14 / 2014/15 / 2015/16 / 2016/17 / 2017/18 / 2018/19 / 2019/20 / 2020/21 / 2021/22; eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die stärkste Zunahme im Zeitraum 2011 bis 2021 gab es bei den Krippengruppen (+2.429). Die Zahl der Kindergartengruppen stieg um 1.446 und jene der altersgemischten Gruppen um 663. Geringe Änderungen gab es bei der Zahl der Hortgruppen, die nach einem Höchststand 2016 im Jahr 2021 unter dem Wert von 2011 lag. Die Zahl der Tageseltern ist im Direktvergleich von 2011 mit 2021 um 1.327 gesunken.

1.7. Familienlastenausgleichsfonds

Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)

Family Burdens Equalization Fund



Quelle: Bundesministerium für Finanzen
Rechnungshof, Bundesrechnungsabschluss 2021 [bzw. 2011/2012/2013/2014/2015/2016/2017/
2018/2019/2020]

Hauptergebnis: In den Jahren 2011 und 2021 wurde vom FLAF mehr Geld ausgegeben als eingenommen. Dies gilt auch für die meisten anderen Jahre in diesem Zeitraum. Mehr Einnahmen als Ausgaben gab es nur 2012 und 2013.

2. Geburten und Fertilität

Bis zum Jahr 2014 wurden von der Statistik Austria nur Geburten in Österreich erfasst. Seit dem Jahr 2015 werden auch Geburten von Kindern mitgezählt, die im Ausland stattfanden, deren Mütter aber (unabhängig von der Staatsbürgerschaft) einen Wohnsitz in Österreich haben. Im Jahr 2021 waren dies 749 bzw. 0,9 % aller Geburten. In Österreich stattgefunden Geburten von Kindern, deren Mütter nicht in Österreich wohnen, wurden und werden nicht mitgezählt.

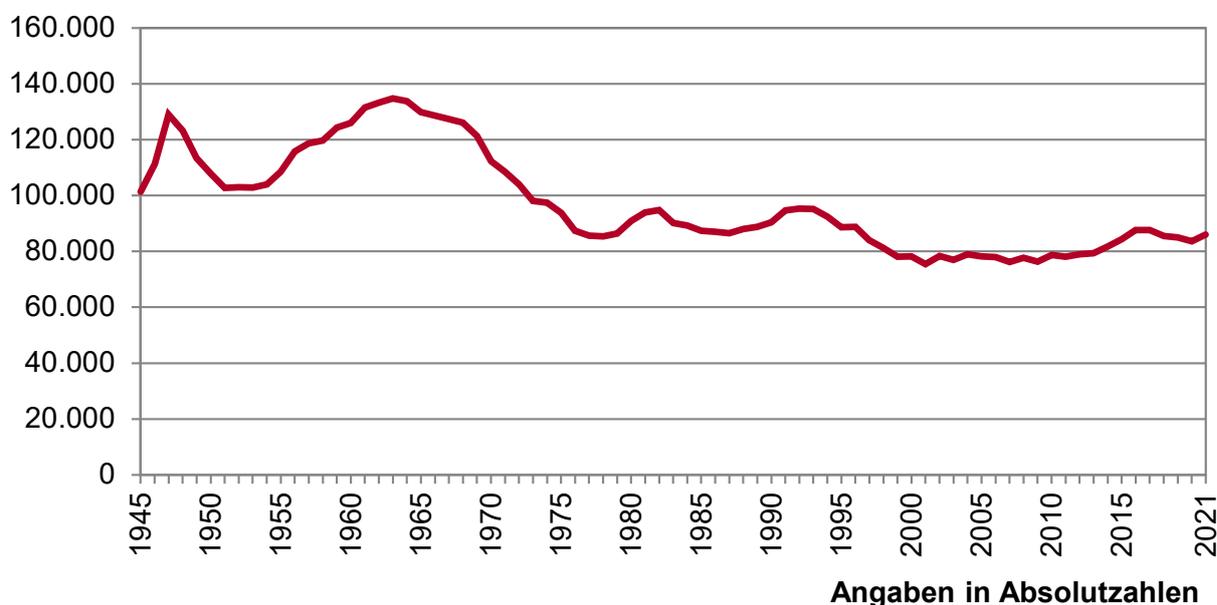
Tabelle 1: Geburten
Live births

	Anzahl absolut		Anzahl absolut		Anzahl absolut
1945	101.369	1975	93.757	2005	78.190
1950	107.854	1980	90.782	2010	78.742
1955	108.575	1985	87.440	2015	84.381
1960	125.945	1990	90.454	2020	83.603
1965	129.924	1995	88.669	2021	86.078
1970	112.301	2000	78.268		

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (07.06.2022)

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 wurden 86.078 Kinder von in Österreich wohnhaften Müttern → [lebend geboren](#).

Abbildung 1: Geburten
Live births



Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (07.06.2022)

Lesebeispiel: Nach dem Ende des 2. Weltkriegs und der Mitte der 1960er Jahre gab es besonders viele Geburten in Österreich (Höhepunkt 1963 mit 134.809 Geburten). Nach der Jahrtausendwende war die Zahl der Geburten relativ stabil. 2001 gab es mit nur 75.458 Geburten den bisherigen Tiefstand. Von 2013 bis 2016 stieg die Geburtenzahl vorübergehend stärker an.

Tabelle 2: Geburten nach Bundesland und Staatsangehörigkeit 2021
Live births by Austrian States and citizenship 2021

	Österreich	EU, sonst. EWR + Schweiz und assoz. Kleinstaaten	sonst. Europa (inkl. Türkei)	Afrika	Amerika	Asien (ohne Türkei, Zypern)	Ozeanien	staatenlos, unbekannt, ungeklärt	gesamt
	Anzahl der Geburten absolut								
Burgenland	1.976	206	30	3	1	24	0	0	2.240
Kärnten	4.038	353	120	24	5	90	0	0	4.630
Niederösterreich	13.394	1.142	492	32	11	188	0	2	15.261
Oberösterreich	12.457	1.459	827	77	11	407	0	9	15.247
Salzburg	4.664	507	299	62	9	212	1	1	5.755
Steiermark	9.538	1.012	473	53	10	263	2	6	11.357
Tirol	6.628	768	227	77	8	220	2	4	7.934
Vorarlberg	3.507	380	198	46	13	150	0	1	4.295
Wien	12.610	2.798	1.857	367	74	1631	4	18	19.359
Österreich	68.812	8.625	4.523	741	142	3.185	9	41	86.078
	Anteil in %								
Burgenland	88,2	9,2	1,3	0,1	0,0	1,1	0,0	0,0	100,0
Kärnten	87,2	7,6	2,6	0,5	0,1	1,9	0,0	0,0	100,0
Niederösterreich	87,8	7,5	3,2	0,2	0,1	1,2	0,0	0,0	100,0
Oberösterreich	81,7	9,6	5,4	0,5	0,1	2,7	0,0	0,1	100,0
Salzburg	81,0	8,8	5,2	1,1	0,2	3,7	0,0	0,0	100,0
Steiermark	84,0	8,9	4,2	0,5	0,1	2,3	0,0	0,1	100,0
Tirol	83,5	9,7	2,9	1,0	0,1	2,8	0,0	0,1	100,0
Vorarlberg	81,7	8,8	4,6	1,1	0,3	3,5	0,0	0,0	100,0
Wien	65,1	14,5	9,6	1,9	0,4	8,4	0,0	0,1	100,0
Österreich	79,9	10,0	5,3	0,9	0,2	3,7	0,0	0,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.05.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 wurden im Burgenland insgesamt 2.240 Kinder → **lebend geboren**. Von diesen hatten 1.976 (bzw. 88,2 %) die österreichische Staatsbürgerschaft, 206 (bzw. 9,2 %) eine aus einem anderen EU-/EWR-Staat bzw. der Schweiz oder eines assoziierten Kleinstaates.

Im Burgenland war der Anteil der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft am höchsten (88,2 %), in Wien war er am niedrigsten (65,1 %).

Anmerkung: Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland, sondern das Bundesland, in dem die Mutter des Kindes wohnt.

Als assoziierte Kleinstaaten gelten Andorra, Monaco, San Marino und der Vatikan.

Tabelle 3: Geburten nach Staatsangehörigkeit

Live births by citizenship

	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
	Anzahl absolut											
Österreich	108.671	85.837	84.385	83.171	83.821	76.419	67.694	69.023	66.858	69.366	66.404	68.812
Nicht-Ö.	3.630	7.920	6.487	4.269	6.633	12.250	10.574	9.167	11.884	15.015	17.199	17.266
	Anteil in %											
Österreich	96,8	91,6	92,9	95,1	92,7	86,2	86,5	88,3	84,9	82,2	79,4	79,9
Nicht-Ö.	3,2	8,4	7,1	4,9	7,3	13,8	13,5	11,7	15,1	17,8	20,6	20,1

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.05.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Die Zahl der Neugeborenen mit österreichischer Staatsbürgerschaft ist von 1970 bis 2021 von 108.671 auf 68.812 zurückgegangen, jene mit einer nicht-österreichischen Staatsbürgerschaft von 3.630 auf 17.266 angestiegen. In diesem Zeitraum ging somit der Anteil der Neugeborenen mit österreichischer Staatsbürgerschaft von 96,8 % auf 79,9 % zurück.

Tabelle 4: Geburten nach Geburtsland der Eltern 2021

Live births by parents' native country 2021

	Anteil in %					
	Geburtsland der Mütter			Geburtsland des Vaters		
	Österreich	Ausland	keine Angabe	Österreich	Ausland	keine Angabe
Burgenland	79,2	20,8	0,0	80,7	18,3	1,0
Kärnten	78,5	21,5	0,0	77,3	21,8	0,9
Niederösterreich	76,8	23,2	0,0	76,8	22,5	0,8
Oberösterreich	71,0	29,0	0,0	69,2	30,2	0,6
Salzburg	70,5	29,5	0,0	68,2	31,1	0,7
Steiermark	75,3	24,7	0,0	74,5	24,4	1,1
Tirol	71,0	29,0	0,0	70,6	28,7	0,7
Vorarlberg	67,5	32,5	0,0	66,1	32,9	1,0
Wien	45,6	54,4	0,0	43,3	54,5	2,2
Österreich	67,3	32,7	0,0	66,0	32,8	1,1

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.05.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland hatten 2021 79,2 % der Neugeborenen eine Mutter, die (unabhängig von ihrer aktuellen Staatsbürgerschaft) in Österreich geboren wurde (österreichweit höchster Anteil). In Wien lag dieser Anteil bei 45,6 % (österreichweit niedrigster Anteil). Im Durchschnitt haben 67,3 % der Neugeborenen eine Mutter, die in Österreich geboren wurde und 32,7 % eine Mutter, die nicht in Österreich geboren wurde.

Österreichweit hatten 2021 66,0 % der Neugeborenen einen Vater, der (unabhängig von seiner aktuellen Staatsbürgerschaft) in Österreich geboren wurde und 32,8 % einen Vater, der nicht in Österreich geboren wurde. Bei 1,1 % lagen keine diesbezüglichen Angaben zum Vater vor.

Anmerkung: Aus dem Geburtsland der Mutter/des Vaters kann nicht auf die aktuelle Staatsbürgerschaft oder auf die Staatsbürgerschaft zum Zeitpunkt der Geburt geschlossen werden.

Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland, sondern das Bundesland, in dem die Mutter/der Vater des Kindes wohnt.

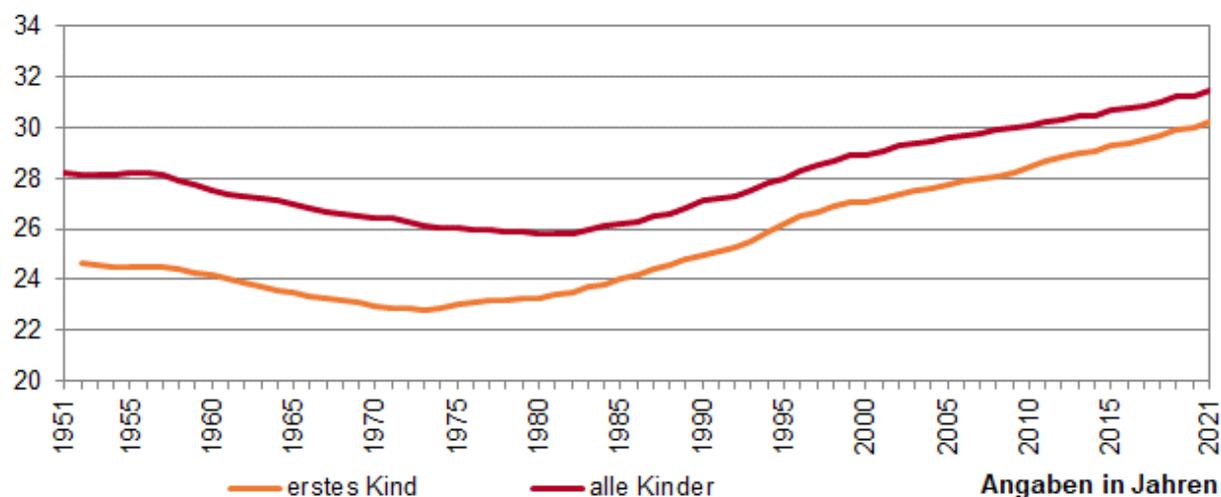
Tabelle 5: Durchschnittliches Gebäralter der Mütter
Average age of mothers at first birth and all births

	Alter in Jahren	
	bei erster Geburt	bei allen Geburten
1955	24,5	28,2
1960	24,2	27,6
1965	23,5	27,0
1970	22,9	26,4
1975	23,0	26,0
1980	23,3	25,8
1985	24,0	26,2
1990	25,0	27,1
1995	26,2	28,0
2000	27,1	28,9
2005	27,7	29,6
2010	28,5	30,1
2015	29,3	30,7
2020	30,0	31,3
2021	30,3	31,5

Quelle: Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection, <https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php> (21.09.2018)
Kytir/Münz, Familienbericht 1999, Bd. 1, S. 133
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → Oesterreich_Zeitreihenindikatoren_1961-2020 (.ods) (14.06.2022)
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/soziodemographische-merkmale-der-eltern-von-geborenen> → Soziodem_Merkm_Eltern_von_Geborenen (.ods) (14.06.2022)

Lesebeispiel: 2021 waren Frauen bei der Geburt ihres ersten Kindes im Schnitt 30,3 Jahre alt. Das → durchschnittliche Gebäralter über alle Geburten lag im Jahr 2021 bei 31,5 Jahren.

Abbildung 2: Durchschnittliches Gebäralter der Mütter
Average age of mothers at first birth and all births



Quelle: siehe Tabelle 5

Lesebeispiel: Das niedrigste Erstgebäralter (seit 1952) gab es 1973 (22,8 Jahre), das höchste 2021 (30,3 Jahre). Über alle Geburten betrachtet, war das Gebäralter 1980 am niedrigsten (25,8 Jahre) und 2021 am höchsten (31,5 Jahre).

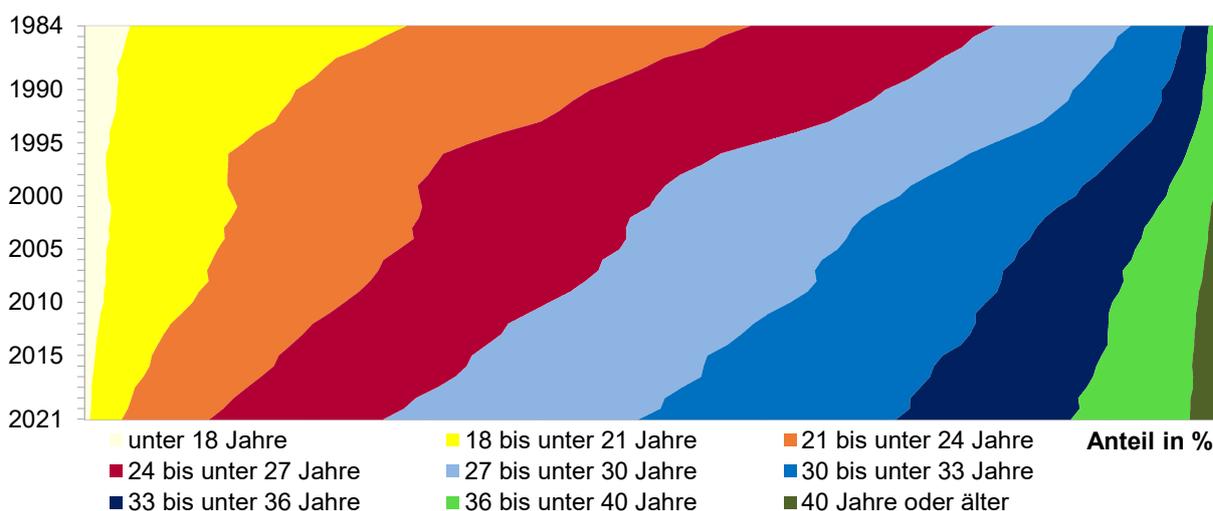
Tabelle 6: Alter der Mütter bei der ersten Geburt
Age of mothers at first birth

	Anteil in %									
	unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 24 Jahre	24 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 33 Jahre	33 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 Jahre oder älter	
1985	3,7	22,6	29,6	22,3	12,6	5,6	2,3	1,1	0,3	
1990	2,9	15,7	25,9	25,9	16,5	7,8	3,6	1,5	0,3	
1995	2,2	11,8	20,0	25,2	20,7	11,9	5,4	2,4	0,4	
2000	2,0	11,0	16,4	20,8	21,3	15,5	8,0	4,2	0,8	
2005	1,9	9,8	15,9	19,4	19,1	15,9	10,2	6,2	1,4	
2010	1,7	7,8	13,3	18,0	21,2	17,2	11,1	7,5	2,2	
2015	0,9	5,0	11,1	17,0	20,7	20,7	14,0	8,0	2,6	
2020	0,6	3,2	8,4	15,9	22,5	21,9	14,9	9,7	2,9	
2021	0,5	2,8	7,7	15,3	22,4	22,6	15,4	10,4	2,9	

Quelle: *Auskunft Statistik Austria (10.03.2014); eigene Berechnung ÖIF*
Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2012, S. 200, Tab. 3.27; eigene Berechnung ÖIF
Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2013, Tab. B19 CD; eigene Berechnung ÖIF
Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2015, Tab. B18 CD; eigene Berechnung ÖIF
Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2020, Tab. B18 ODS; eigene Berechnung ÖIF
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/soziodemographische-merkmale-der-eltern-von-geborenen> → *Soziodemographische_Merkmale_der_Eltern_von_Geborenen (.ods) (14.06.2022); eigene Berechnung ÖIF*

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 war bei 0,5 % der Erstgeburten die Mutter unter 18 Jahre alt, bei 2,8 % der Erstgeburten war sie zwischen 18 bis unter 21 Jahre alt – und bei 2,9 % der Erstgeburten war die Mutter zumindest 40 Jahre alt.

Abbildung 3: Alter der Mütter bei der ersten Geburt
Age of mothers at first birth



Quelle: *Auskunft Statistik Austria (10.03.2014); eigene Berechnung ÖIF*
Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2012, S. 200, Tab. 3.27; eigene Berechnung ÖIF
Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2013, Tab. B19 CD; eigene Berechnung ÖIF
Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2014 (bzw. 2015/2016/2017/2018/2019/2020, Tab. B18 CD/ODS; eigene Berechnung ÖIF
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/soziodemographische-merkmale-der-eltern-von-geborenen> → *Soziodemographische_Merkmale_der_Eltern_von_Geborenen (.ods) (14.06.2022); eigene Berechnung ÖIF*

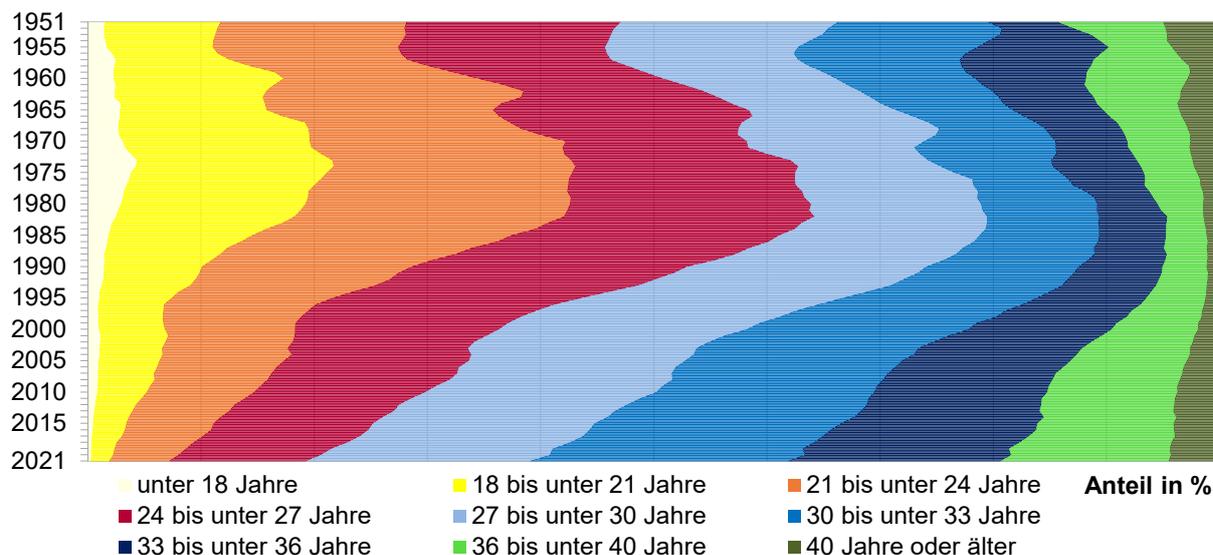
Tabelle 7: Alter der Mütter bei allen Geburten
Age of mothers at births (total)

	Anteil in %								
	unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 24 Jahre	24 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 33 Jahre	33 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 Jahre oder älter
1955	1,7	9,4	16,4	18,3	17,1	15,9	11,6	5,6	4,2
1960	2,3	15,0	17,2	16,4	15,3	12,3	9,8	9,0	2,8
1965	2,8	12,9	20,0	22,6	13,0	10,3	8,0	6,7	3,5
1970	3,1	16,5	22,7	16,0	15,7	11,6	6,4	5,6	2,6
1975	3,8	17,3	21,7	19,7	14,1	9,4	7,4	4,7	2,0
1980	2,9	16,3	23,4	21,3	15,0	10,3	5,3	4,0	1,4
1985	1,8	12,7	22,9	23,7	17,7	10,6	5,9	3,6	1,1
1990	1,4	8,6	18,5	24,3	21,1	13,5	7,4	3,9	1,1
1995	1,0	6,4	14,2	22,0	23,1	17,2	9,7	5,2	1,2
2000	1,0	5,8	11,5	18,0	21,9	19,6	12,7	7,7	1,9
2005	0,9	5,4	11,0	16,4	19,1	19,2	14,9	10,3	2,9
2010	0,8	4,3	9,5	15,1	20,4	19,2	15,3	11,5	3,7
2015	0,5	2,9	7,7	14,1	19,6	21,8	17,4	12,1	4,0
2020	0,3	1,9	5,8	12,6	20,2	22,6	18,2	14,1	4,3
2021	0,2	1,6	5,3	12,1	19,8	22,8	18,8	14,9	4,5

Quelle: Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection, <https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php> (21.09.2018)
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.05.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 war bei 0,2 % aller Geburten die Mutter unter 18 Jahre alt, bei 1,6 % der Geburten war sie 18 bis unter 21 Jahre alt – und bei 4,5 % zumindest 40 Jahre alt.

Abbildung 4: Alter der Mütter bei allen Geburten
Age of mothers at births (total)



Quelle: siehe Tabelle 7

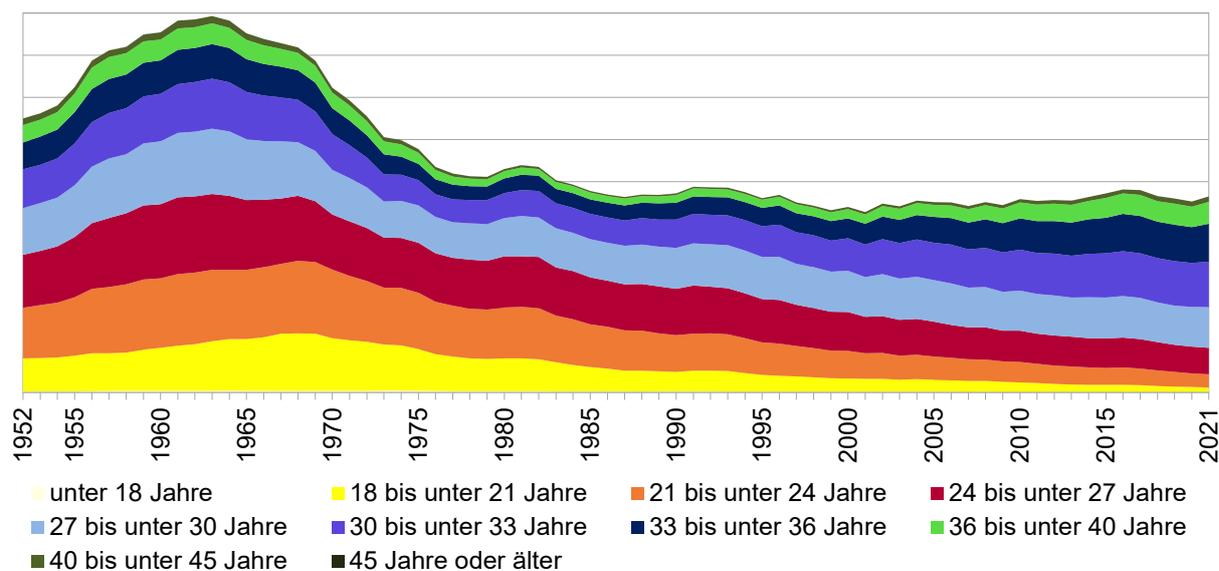
Tabelle 8: Altersspezifische Fertilitätsrate
Age-specific fertility rate

	Geburten je 1.000 Frauen der Altersgruppe									
	unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 24 Jahre	24 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 33 Jahre	33 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 45 Jahre	45 Jahre oder älter
1955	1,9	84,8	138,7	142,7	123,4	99,2	74,3	43,7	15,3	0,2
1960	3,1	102,7	164,4	176,2	149,2	112,5	79,4	49,0	17,4	0,2
1965	3,7	122,2	164,4	166,0	144,5	111,5	78,1	45,7	15,4	0,1
1970	3,3	125,2	162,7	130,4	106,3	84,6	61,7	36,9	11,3	0,1
1975	3,4	99,3	133,2	118,7	88,6	60,1	38,9	26,0	8,3	0,1
1980	2,8	77,9	120,5	121,3	91,0	59,1	35,1	17,0	5,3	0,0
1985	1,8	57,9	101,2	111,9	90,2	60,3	34,5	15,9	3,6	0,0
1990	1,6	46,5	87,7	109,9	96,9	67,5	39,9	17,6	3,9	0,0
1995	1,1	40,3	77,2	102,7	99,9	72,7	43,4	19,4	4,0	0,0
2000	0,9	31,9	65,7	92,1	97,6	76,9	47,7	21,9	4,7	0,0
2005	0,9	29,1	54,8	83,1	98,1	88,6	61,3	29,0	6,2	0,1
2010	0,9	22,8	48,4	74,0	95,4	96,8	74,4	37,6	8,0	0,1
2015	0,6	17,0	40,2	69,8	97,1	105,3	84,2	46,9	10,5	0,1
2020	0,3	12,3	32,5	63,2	94,5	104,3	85,1	48,4	11,9	0,1
2021	0,3	10,8	31,7	63,1	96,1	108,1	89,7	52,5	12,7	0,1

Quelle: Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection, <https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php> (21.09.2018)
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (20.06.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 wurden von 1.000 Frauen im Alter unter 18 Jahren 0,3 Kinder und von 1.000 Frauen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren 10,8 Kinder geboren (→ Altersspezifische Fertilitätsrate).

Abbildung 5: Altersspezifische Fertilitätsrate
Age-specific fertility rate



Quelle: siehe Tabelle 8

Anmerkung: Aufgrund der sehr geringen Fertilitätsraten sind die Werte der unter 18-Jährigen bzw. der zumindest 45-Jährigen in der Abbildung nicht erkennbar.

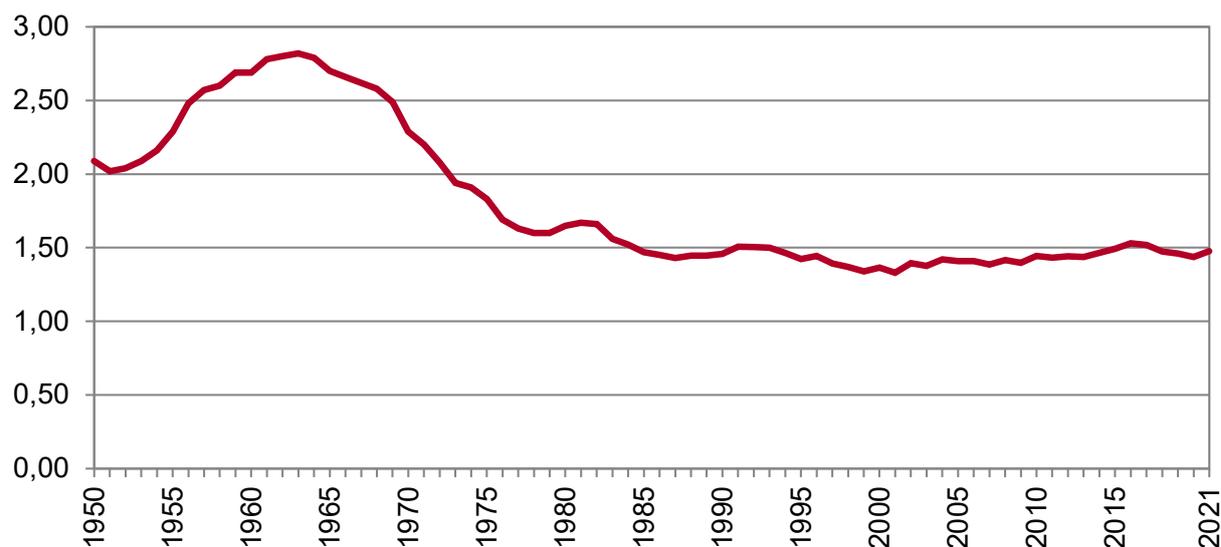
Tabelle 9: Gesamtfertilitätsrate
Total fertility rate

	Gesamtfertilitätsrate
1950	2,09
1955	2,29
1960	2,69
1965	2,70
1970	2,29
1975	1,83
1980	1,65
1985	1,47
1990	1,46
1995	1,42
2000	1,36
2005	1,41
2010	1,44
2015	1,49
2020	1,44
2021	1,48

Quelle: Österr. Statistisches Zentralamt (Hg.) (1995): Republik Österreich 1945–1995. Wien. S. 25
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-querschnittsindikatoren> → OEsterreich_Zeitreihenindikatoren_1961_2021 (.ods) (09.09.2022);
 United Nations – Population Division, <https://population.un.org/dataportal/> (09.09.2022)

Lesebeispiel: 2021 lag die → **Gesamtfertilitätsrate (GFR)** in Österreich bei 1,48 Kindern pro Frau.

Abbildung 6: Gesamtfertilitätsrate
Total fertility rate



Quelle: siehe Tabelle 9

Lesebeispiel: Die höchste → **Gesamtfertilitätsrate (GFR)** seit dem Jahr 1951 gab es im Jahr 1963 (2,82), die niedrigste im Jahr 2001 (1,33).

Tabelle 10: Gesamtfertilitätsrate nach Staatsangehörigkeit der Mutter
Total fertility rate by mother's citizenship

	Staatsbürgerschaft		gesamt
	Österreich	Nicht-Österreich	
1985	1,45	2,14	1,47
1990	1,41	2,10	1,46
1995	1,33	2,12	1,42
2000	1,27	2,09	1,36
2005	1,31	2,04	1,41
2010	1,34	2,04	1,44
2015	1,39	1,94	1,49
2020	1,35	1,76	1,44
2021	1,40	1,75	1,48

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → *OEsterreich_Zeitreihenindikatoren_1961-2021 (.ods)* (11.10.2022)

Lesebeispiel: Die **Gesamtfertilitätsrate** (GFR) lag 2021 für alle in Österreich lebenden Frauen bei 1,48 Kindern. Für Frauen mit österreichischer Staatsbürgerschaft betrug sie in diesem Jahr 1,40 und für Frauen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 1,75.

Tabelle 11: Geburtenfolge
Birth order

	Anzahl aller Geburten absolut	Anteil der Kinder nach Geburtenfolge in %			
		1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. und weiteres Kind
1960	125.945	37,5	27,2	15,5	19,9
1965	129.924	35,7	28,7	16,3	19,3
1970	112.301	39,6	29,8	15,3	15,3
1975	93.757	42,1	31,1	13,7	13,1
1980	90.782	45,0	32,9	13,0	9,1
1985	87.440	47,0	33,5	12,8	6,7
1990	90.454	46,2	34,9	13,1	5,8
1995	88.669	44,5	36,4	13,4	5,7
2000	78.268	45,5	36,0	13,0	5,5
2005	78.190	46,3	34,8	13,1	5,8
2010	78.742	47,3	35,2	12,3	5,2
2015	84.381	48,3	35,3	11,6	4,8
2020	83.603	47,7	35,3	12,0	4,9
2021	86.078	47,6	35,5	11,9	5,0
Veränderung der Geburtenzahlen in % von 1960 bis 2021					
	-31,7	-13,3	-10,8	-47,5	-82,8

Quelle: https://www.oeaw.ac.at/fileadmin/subsites/Institute/VID/PDF/Publications/Fertility_in_Austria_Source_Data.xls (13.08.2019); eigene Berechnung ÖIF
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → *Oesterreich_Zeitreihenindikatoren_1961-2020 (.ods)* (27.05.2021)
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/soziode> → *Soziodem_Merkm_Eltern_von_Geborenen (.ods)* (14.06.2022)

Lesebeispiel: 47,6 % der 2021 geborenen Kinder waren das erste Kind der Mutter. Bei 35,5 % war es für die Mutter die zweite Geburt, d. h. sie hatte zuvor bereits 1 Kind geboren. Bei 11,9 % der Neugeborenen hatte die Mutter zuvor 2 Kinder geboren (→ **Geburtenfolge**). Zwischen 1960 und 2021 ist die Anzahl aller Geburten um 31,7 % zurückgegangen.

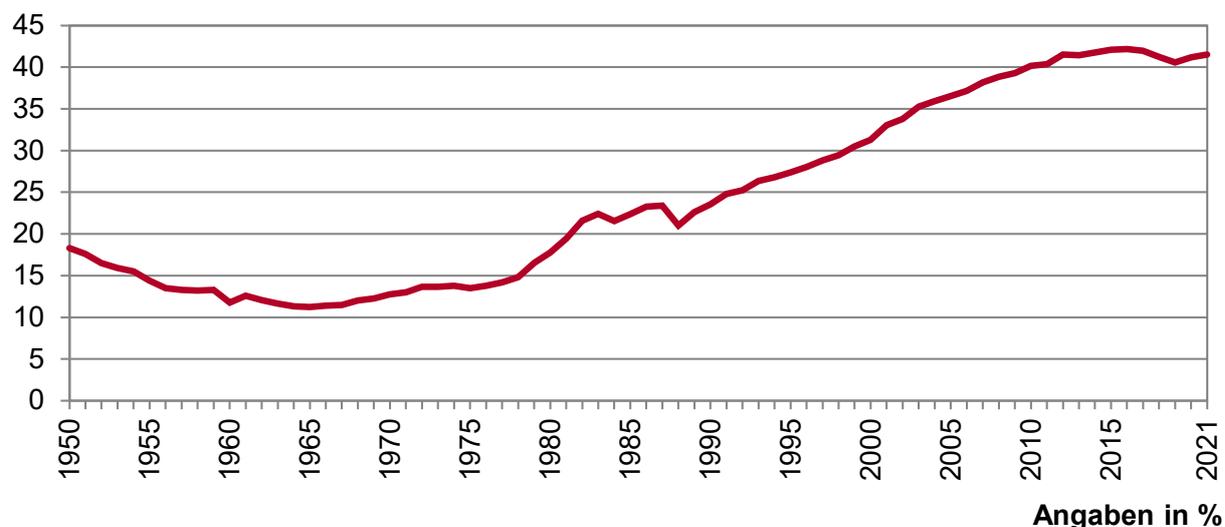
Tabelle 12: Nichtehelichenquote
Share of non-marital births

	Anzahl Geburten absolut			Nichtehelichenquote in %
	ehelich	nichtehelich	gesamt	
1950	88.117	19.737	107.854	18,3
1955	92.940	15.635	108.575	14,4
1960	111.138	14.807	125.945	11,8
1965	115.350	14.574	129.924	11,2
1970	97.958	14.343	112.301	12,8
1975	81.092	12.665	93.757	13,5
1980	74.719	16.153	90.872	17,8
1985	67.881	19.559	87.440	22,4
1990	69.151	21.303	90.454	23,6
1995	64.402	24.267	88.669	27,4
2000	53.771	24.497	78.268	31,3
2005	49.621	28.569	78.190	36,5
2010	47.131	31.611	78.742	40,1
2015	48.866	35.515	84.381	42,1
2020	49.175	34.428	83.603	41,2
2021	50.352	35.726	86.078	41,5

Quelle: Vienna Institute of Demography
<https://www.oeaw.ac.at/vid/publications/serial-publications/vienna-yearbook-of-population-research/austrian-data-trends/> (12.12.2022)
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (12.12.2022)
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.05.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2021 wurden 50.352 Kinder → **ehelich** und 35.726 Kinder nichtehelich geboren. Der Anteil der nichtehelichen Geburten (→ **Nichtehelichenquote**) lag 2021 bei 41,5 %. Somit hat sich dieser Anteil seit 1960 bzw. 1970 fast vervierfacht.

Abbildung 7: Nichtehelichenquote
Share of non-marital births



Quelle: siehe Tabelle 12

Lesebeispiel: Die niedrigste Nichtehelichenquote (seit 1950) gab es im Jahr 1965 mit 11,2 %, die höchste 2016 mit 42,2 %.

Tabelle 13: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge

Share of non-marital births by birth order

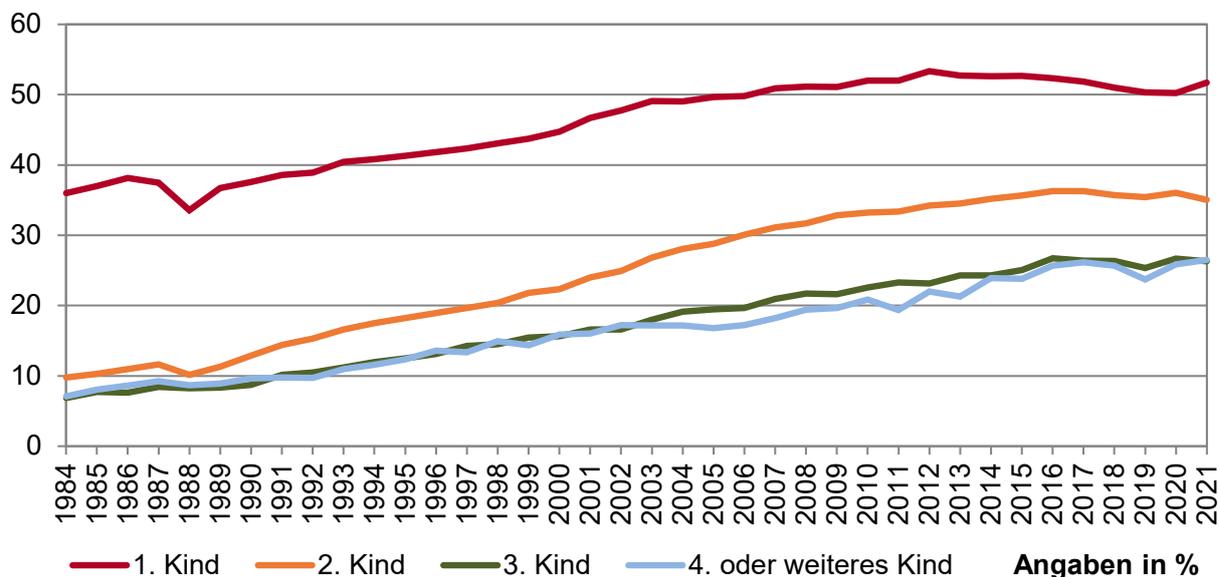
	Nichtehelichenquote in %				
	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. oder weiteres Kind	gesamt
1961	26,4	:	:	:	12,6
1971	25,2	:	:	:	13,0
1976	25,5	:	:	:	13,8
1981	30,8	:	:	:	19,4
1985	37,0	10,3	7,7	8,1	22,4
1990	37,6	12,9	8,7	9,6	23,6
1995	41,3	18,2	12,5	12,3	27,4
2000	44,8	22,3	15,6	15,9	31,3
2005	49,7	28,8	19,5	16,8	36,5
2010	52,0	33,2	22,6	20,8	40,1
2015	52,7	35,7	25,1	23,8	42,1
2020	50,2	36,1	26,7	25,8	41,2
2021	51,7	35,1	26,3	26,5	41,5

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → OEsterreich_Zeitreihenindikatoren_1961_2021 (.ods) (11.10.2022)
Kytir/Münz, Familienbericht 1999, Bd. 1, S. 141

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 lag die → Nichtehelichenquote bei der Geburt des ersten Kindes bei 51,7 %. Bei der Geburt des zweiten Kindes waren 35,1 % der Eltern nicht verheiratet.

Abbildung 8: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge

Share of non-marital births by birth order



Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → OEsterreich_Zeitreihenindikatoren_1961_2021 (.ods) (11.10.2022)

Lesebeispiel: Seit 2007 liegt die → Nichtehelichenquote bei der Geburt des ersten Kindes bei über 50 %. Am höchsten seit 1984 war sie dabei im Jahr 2012 (53,3 %).

Tabelle 14: Nichteheleichenquote nach Bundesland 2021
Share of non-marital births by Austrian States 2021

	Nichteheleichenquote in %
Burgenland	43,7
Kärnten	51,1
Niederösterreich	39,4
Oberösterreich	40,8
Salzburg	42,4
Steiermark	48,6
Tirol	45,4
Vorarlberg	36,7
Wien	36,2
Österreich	41,5

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (07.06.2022)

Lesebeispiel: Die niedrigste → **Nichteheleichenquote** gab es 2021 in Wien (36,2 %), die höchste mit 51,1 % in Kärnten.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland, sondern das Bundesland, in dem die Mutter des Kindes wohnt.

Tabelle 15: Anonyme Geburten 2021
Anonymous births 2021

	Anzahl absolut	je 1.000 Geburten
Burgenland	1	0,4
Kärnten	2	0,4
Niederösterreich	2	0,1
Oberösterreich	0	0,0
Salzburg	1	0,2
Steiermark	10	0,9
Tirol	1	0,1
Vorarlberg	2	0,5
Wien	13	0,7
Österreich	32	0,4

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialeleistungen/kinder-und-jugendhilfe> → Anonyme Geburten und Kinder in Babyklappen 2021 (.ods) (08.08.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: In Österreich gab es 2021 32 anonyme Geburten, bei denen die gebärende Frau im Krankenhaus weder Namen noch andere persönliche Daten bekannt gab. Das entsprach 0,4 anonymen Geburten je 1.000 Geburten.

3. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften

Bis zum Jahr 2014 wurden von der Statistik Austria nur Eheschließungen in Österreich erfasst. Seit dem Jahr 2015 werden auch Eheschließungen von Personen mit einem Wohnsitz in Österreich einbezogen, die im Ausland stattgefunden haben. Im Jahr 2021 waren dies 2.814 Eheschließungen. Dies sind 6,8 % aller Eheschließungen. In Österreich geschlossene Ehen von Paaren ohne österreichischen Wohnsitz werden in keinem Jahr mitgezählt. Gleiches gilt für die Daten zur Begründung von Eingetragenen Partnerschaften (EP). Im Jahr 2021 wurden 12 Eingetragene Partnerschaften im Ausland begründet. Dies sind 0,9 % aller Begründungen. Umwandlungen von Eingetragenen Partnerschaften in Ehen werden seit 2019 bei Eheschließungen mitgezählt.

Tabelle 16: Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften
Marriages and formations of registered partnerships

	Anzahl absolut							
	Eheschließungen				Begründungen Eingetragener Partnerschaften			
	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt
1945	31.363	–	–	31.363	–	–	–	–
1950	64.621	–	–	64.621	–	–	–	–
1955	56.689	–	–	56.689	–	–	–	–
1960	58.508	–	–	58.508	–	–	–	–
1965	56.738	–	–	56.738	–	–	–	–
1970	52.773	–	–	52.773	–	–	–	–
1975	46.542	–	–	46.542	–	–	–	–
1980	46.435	–	–	46.435	–	–	–	–
1985	44.867	–	–	44.867	–	–	–	–
1990	45.212	–	–	45.212	–	–	–	–
1995	42.946	–	–	42.946	–	–	–	–
2000	39.228	–	–	39.228	–	–	–	–
2005	39.153	–	–	39.153	–	–	–	–
2010	37.545	–	–	37.545	–	450	255	705
2015	44.502	–	–	44.502	–	220	203	423
2020	39.050	273	339	39.662	1.173	53	30	1.256
2021	40.479	264	368	41.111	1.298	65	38	1.401

Quelle: Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2017, S. 21–23, Überblick 1
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html → OEsterreich_Zeitreihenindikatoren_1961_2021 (.ods) (31.05.2022)

Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.05.2022)

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 wurden 40.479 Ehen zwischen einer Frau und einem Mann, 264 zwischen zwei Männern und 368 zwischen zwei Frauen geschlossen. Zusammen waren das 41.111 Eheschließungen. Es gab 1.298 Begründungen von Eingetragenen Partnerschaften zwischen einer Frau und einem Mann, 65 zwischen Männern und 38 zwischen Frauen. Im Jahr 2021 wurden in Summe 1.401 Eingetragene Partnerschaften begründet.

Anmerkung: Im Jahr 2021 entstanden 26 Ehen durch die Umwandlung von Eingetragenen Partnerschaften in Ehen (8 betrafen Ehen zwischen Männern, 11 Ehen zwischen Frauen und 7 Ehen zwischen einem Mann und einer Frau).

Abbildung 9: Eheschließungen
Marriages

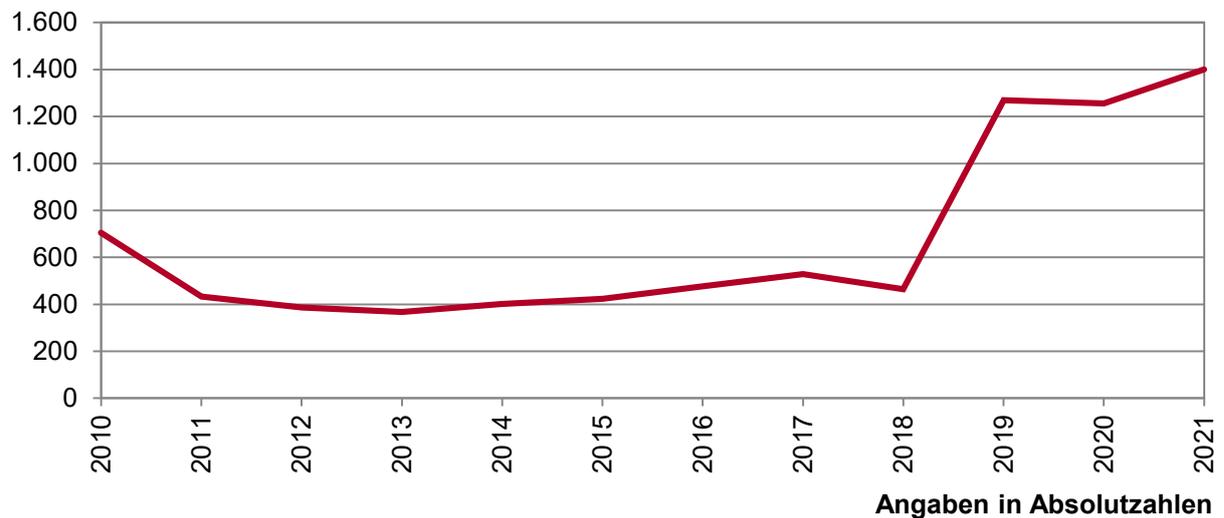


Quelle: siehe Tabelle 16

Lesebeispiel: Die höchste Anzahl an Eheschließungen nach dem 2. Weltkrieg gab es im Jahr 1987 (76.205). Der Grund dafür war die Abschaffung der Heiratsbeihilfe Anfang 1988.

Anmerkung: Ab 2018 inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare.

Abbildung 10: Begründungen Eingetragener Partnerschaften
Formations of registered partnerships



Quelle: siehe Tabelle 16

Anmerkung: Der sprunghafte Anstieg 2019 erklärt sich durch die Öffnung der Eingetragenen Partnerschaften für heterosexuelle Paare.

Tabelle 17: Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften nach Bundesland 2021

Marriages and formations of registered partnerships by Austrian States 2021

	Eheschließungen				Begründungen Eingetragener Partnerschaften			
	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt
Anzahl absolut								
Burgenland	1.184	6	8	1.198	31	0	0	31
Kärnten	2.430	13	22	2.465	65	2	0	67
Niederösterreich	7.565	31	66	7.662	223	9	8	240
Oberösterreich	7.307	26	45	7.378	184	8	1	193
Salzburg	2.684	16	26	2.726	75	3	2	80
Steiermark	5.670	26	41	5.737	155	5	3	163
Tirol	3.623	27	38	3.688	104	3	1	108
Vorarlberg	2.113	9	17	2.139	52	4	2	58
Wien	7.903	110	105	8.118	409	31	21	461
Österreich	40.479	264	368	41.111	1.298	65	38	1.401
je 100.000 Einwohner/innen								
Burgenland	399,1	4,1	5,3	403,8	10,4	0,0	0,0	10,4
Kärnten	431,5	4,7	7,6	437,7	11,5	0,7	0,0	11,9
Niederösterreich	446,3	3,7	7,7	452,0	13,2	1,1	0,9	14,2
Oberösterreich	487,1	3,5	6,0	491,9	12,3	1,1	0,1	12,9
Salzburg	478,1	5,8	9,1	485,6	13,4	1,1	0,7	14,2
Steiermark	453,9	4,2	6,5	459,2	12,4	0,8	0,5	13,0
Tirol	475,7	7,2	9,8	484,2	13,7	0,8	0,3	14,2
Vorarlberg	527,6	4,5	8,4	534,1	13,0	2,0	1,0	14,5
Wien	410,8	11,7	10,7	422,0	21,3	3,3	2,1	24,0
Österreich	452,2	6,0	8,1	459,3	14,5	1,5	0,8	15,7

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (07.06.2022)

Lesebeispiel: 2021 heirateten 41.111 in Österreich lebende Paare. Dies sind 459,3 Hochzeiten je 100.000 Einwohner/innen. 40.479 Ehen wurden zwischen Männern und Frauen, 264 zwischen zwei Männern und 368 zwischen zwei Frauen geschlossen. In Summe wurden 2021 in Österreich 1.401 Eingetragene Partnerschaften begründet, das entspricht 15,7 Begründungen je 100.000 Einwohner/innen. Davon wurden 1.298 zwischen Männern und Frauen, 65 zwischen zwei Männern und 38 zwischen zwei Frauen begründet.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt das Bundesland des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Orten/Bundesländern jener des Bräutigams bzw. des formal ersten Partners/der formal ersten Partnerin und nicht das Bundesland, in dem geheiratet wurde.

Tabelle 18: Mittleres Erstheiratsalter
Median age at first marriage

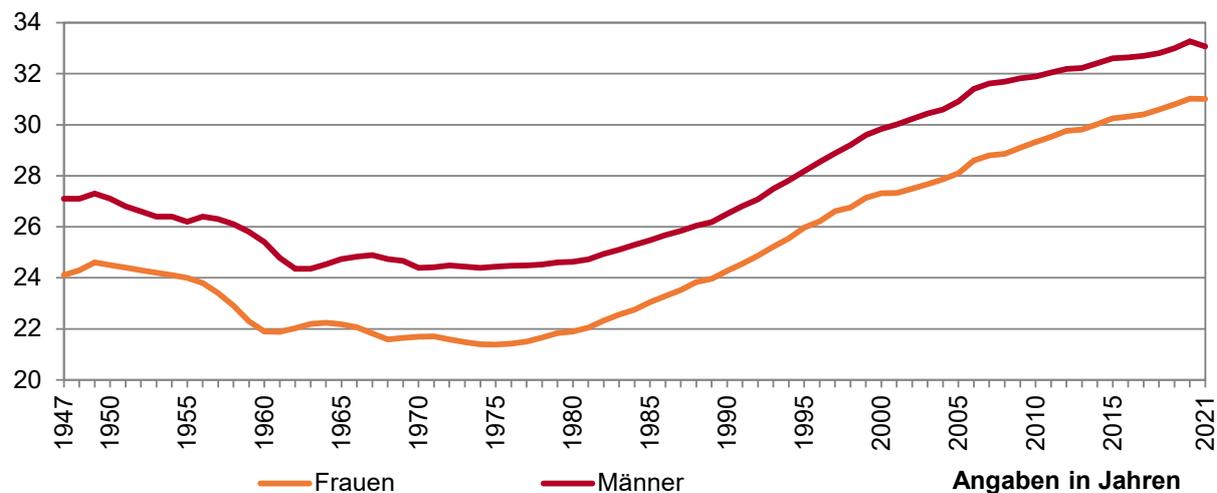
	mittleres Erstheiratsalter in Jahren (Median)	
	Frauen	Männer
1950	24,5	27,1
1955	24,0	26,2
1960	21,9	25,4
1965	22,2	24,7
1970	21,7	24,4
1975	21,4	24,4
1980	21,9	24,6
1985	23,1	25,5
1990	24,3	26,5
1995	26,0	28,2
2000	27,3	29,8
2005	28,2	30,9
2010	29,3	31,9
2015	30,3	32,6
2020	31,0	33,3
2021	31,0	33,1

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/eheschliessungen/index.html → Eheschließungen, Gesamterstheiratsrate und mittleres Erstheiratsalter seit 1946 (27.05.2021);
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/eheschliessungen-und-begrueendungen-eingetragener-partnerschaften> → Eheschließungen, Begründungen eingetragener Partner:innenschaften (.ods) (07.06.2022)

Lesebeispiel: Die erste Eheschließung erfolgte bei Frauen im Jahr 2021 im Mittel (→ Median) im Alter von 31,0 Jahren, bei Männern mit 33,1 Jahren. Somit ist das Erstheiratsalter nach einem Rückgang in den 1950er- und 1960er-Jahren bei Frauen seit dem Jahr 1975 um 9,6 Jahre und bei Männern um 8,7 Jahre angestiegen.

Anmerkung: Ab 2018 inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare.

Abbildung 11: Mittleres Erstheiratsalter
Median age at first marriage



Quelle: siehe Tabelle 18

Anmerkung: Das niedrigste Erstheiratsalter seit 1947 gab es bei Frauen im Jahr 1975 (21,4 Jahre) und bei Männern im Jahr 1962 (24,2 Jahre).

Ab 2018 inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare.

Tabelle 19: Mittleres Erstheiratsalter nach Bundesland 2021
Median age at first marriage by Austrian States 2021

	Mittleres Erstheiratsalter in Jahren	
	Frauen	Männer
Burgenland	31,9	34,1
Kärnten	32,2	34,3
Niederösterreich	30,7	32,8
Oberösterreich	30,7	32,9
Salzburg	30,8	32,8
Steiermark	31,7	33,8
Tirol	31,4	33,5
Vorarlberg	30,7	32,7
Wien	30,7	32,5
Österreich	31,0	33,1

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/eheschliessungen-und-begrundungen-eingetragener-partnerschaften>
→ Pressemitteilung 12.819-117/22 (07.06.2022)

Lesebeispiel: Im Burgenland lag im Jahr 2021 der → **Median** des Erstheiratsalters der Frauen bei 31,9 Jahren und jenes der Männer bei 34,1 Jahren.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt jenes des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Bundesländern jenes des Mannes bzw. des formal ersten Partners/der formal ersten Partnerin.

Tabelle 20: Erst- und Folge-Ehen und Eingetragene Partnerschaften
First and subsequent marriages and registered partnerships

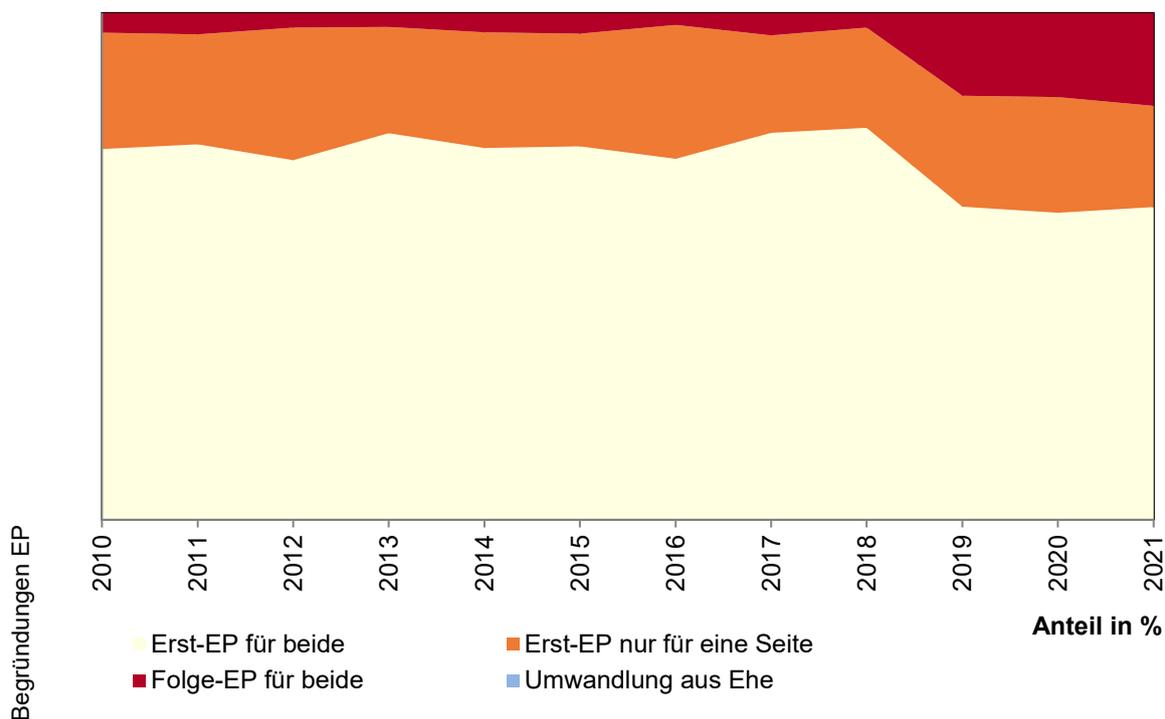
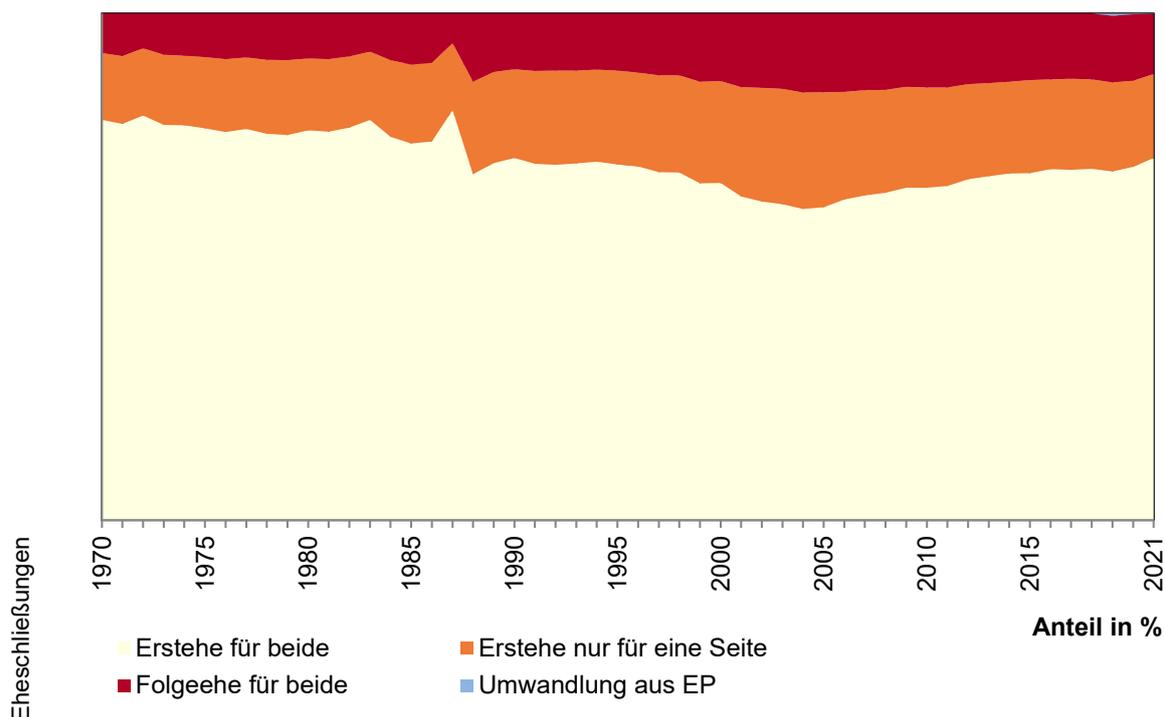
	Anteil in %							
	Eheschließungen				Begründungen Eingetragener Partnerschaften			
	Erst-Ehe für beide	Erst-Ehe nur für eine Seite	Folge-Ehe für beide	Umwandlung aus EP	Erst-EP für beide	Erst-EP nur für eine Seite	Folge-EP für beide	Umwandlung aus Ehe
1970	79,0	13,2	7,8	–	–	–	–	–
1975	77,3	14,1	8,6	–	–	–	–	–
1980	77,0	14,1	8,9	–	–	–	–	–
1985	74,3	15,7	10,0	–	–	–	–	–
1990	71,5	17,5	11,0	–	–	–	–	–
1995	70,2	18,5	11,3	–	–	–	–	–
2000	66,6	20,1	13,3	–	–	–	–	–
2005	61,7	22,8	15,5	–	–	–	–	–
2010	65,6	19,8	14,6	–	73,2	23,0	3,8	–
2015	68,5	18,4	13,1	–	73,8	22,2	4,0	–
2020	69,7	17,0	13,1	0,1	60,6	22,9	16,6	0,0
2021	71,5	16,6	11,9	0,1	61,7	20,0	18,3	0,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften, <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.05.2022))

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 waren bei 71,5 % aller Hochzeiten beide Partner/innen ledig, damit war es für beide die erste Eheschließung. Bei 16,6 % war es für eine Seite die Erst-Ehe und bei 11,9 % für beide eine Folge-Ehe, d. h. beide waren davor geschieden, verwitwet oder hatten eine Eingetragene Partnerschaft (EP) aufgelöst. Bei 0,1 % handelte es sich um die Umwandlung einer EP in eine Ehe. Bei EP-Begründungen waren es bei 61,7 % für beide Erst-EPs, bei 20,0 % war es nur für eine Seite die Erst-EP und bei 18,3 % Begründungen war es für beide eine Folge-EP.

Anmerkung: Frühere Eingetragene Partnerschaften und frühere Ehen werden gleich behandelt.

Abbildung 12: Anteil Erst- und Folge-Ehen und Eingetragene Partnerschaften
 Share of first and subsequent marriages and registered partnerships



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.05.2022)

Lesebeispiel: Den niedrigsten Anteil beidseitiger Erst-Ehen seit 1970 gab es 2004 (61,4%), den höchsten 1987 (81,0 %). Bei den seit 2010 möglichen Eingetragenen Partnerschaften erklären sich die deutlichen Veränderungen 2019 durch die Öffnung der EP für heterosexuelle Paare.

Anmerkung: Frühere Eingetragene Partnerschaften und frühere Ehen werden gleich behandelt.
 Eheschließungen: ab 2018 inkl. gleichgeschlechtlicher Ehen.
 Begründungen EP: ab 2019 inkl. Begründungen bei heterosexuellen Paaren.

Tabelle 21: Anteil der Erst-Ehen/Erst-Eingetragenen Partnerschaften nach Bundesland

Share of first marriages/first registered partnerships by Austrian States

	Anteil in %									
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
Eheschließungen										
1950	:	:	:	:	:	:	:	:	:	71,5
1955	:	:	:	:	:	:	:	:	:	76,7
1960	:	:	:	:	:	:	:	:	:	78,8
1965	:	:	:	:	:	:	:	:	:	80,1
1970	92,2	83,8	82,9	84,9	82,4	81,9	86,3	87,4	63,2	79,0
1975	90,5	82,4	80,8	84,0	80,3	81,9	83,0	84,0	58,3	77,3
1980	88,5	80,7	80,3	84,0	78,3	81,2	82,8	84,2	58,8	77,0
1985	85,6	79,4	76,2	82,2	78,5	78,9	81,4	78,7	55,5	74,3
1990	80,4	77,7	71,5	78,6	78,8	77,7	81,3	77,0	54,1	71,5
1995	77,2	74,7	68,0	76,0	77,0	75,2	79,4	74,7	56,3	70,2
2000	71,4	68,9	65,3	72,3	71,7	69,5	75,2	71,5	55,2	66,6
2005	65,7	68,7	60,5	67,6	67,9	63,2	72,9	66,3	50,6	61,7
2010	64,6	67,3	62,9	70,0	71,4	68,2	72,8	68,7	57,6	65,6
2015	64,9	68,5	63,4	72,7	74,0	70,2	74,5	70,1	64,4	68,5
2020	63,3	68,0	66,0	73,2	72,7	70,3	75,0	71,2	67,3	69,7
2021	68,0	67,2	67,3	74,6	74,3	73,5	75,3	72,0	70,4	71,5
Begründungen Eingetragener Partnerschaften										
2010	75,0	70,6	62,3	62,1	78,1	77,0	68,9	83,3	77,4	73,2
2015	100,0	50,0	66,1	73,8	68,2	70,3	86,1	80,0	78,4	73,8
2020	26,5	48,9	51,4	54,8	67,1	55,8	73,7	55,4	69,8	60,6
2021	38,7	55,2	50,0	62,2	66,3	60,1	63,9	67,2	68,8	61,7

Quelle: Schulz u.a., Familienbericht 1979, H. 1, S. 56
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.05.2022)

Lesebeispiel: Im Burgenland waren im Jahr 2021 bei 68,0 % aller Eheschließungen Partnerin und Partner zuvor noch ledig gewesen. Bei den verbleibenden 32,0 % der Eheschließungen war zumindest eine der eheschließenden Personen geschieden, in einer aufgelösten Eingetragenen Partnerschaft (EP) oder verwitwet.

Im Kärnten war 2021 der Anteil beidseitiger Erst-Ehen mit 67,2 % österreichweit am niedrigsten, in Tirol mit 75,3 % am höchsten.

Bei den Eingetragenen Partnerschaften waren 2021 im Burgenland bei 38,7 % aller Verpartnernungen beide Partner/innen davor ledig gewesen.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt das Bundesland des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Orten/Bundesländern jener des Bräutigams bzw. des formal ersten Partners/der formal ersten Partnerin und nicht das Bundesland, in dem geheiratet wurde.

Eheschließungen: ab 2018 inkl. gleichgeschlechtlicher Ehen.

Begründungen EP: ab 2019 inkl. Begründungen bei heterosexuellen Paaren.

Frühere Eingetragene Partnerschaften und frühere Ehen werden gleich behandelt.

4. Scheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Bis zum Jahr 2017 wurden von der Statistik Austria nur Scheidungen in Österreich erfasst. Seit dem Jahr 2018 werden auch Scheidungen von Personen mit einem Wohnsitz in Österreich einbezogen, die im Ausland stattgefunden haben. Im Jahr 2021 waren dies 251 bzw. 1,7 % aller Scheidungen. Scheidungen von Paaren in Österreich ohne österreichischen Wohnsitz werden in keinem Jahr mitgezählt. Gleiches gilt für die Daten zur Auflösung von Eingetragenen Partnerschaften (EP). Im Jahr 2021 wurde eine Eingetragene Partnerschaft im Ausland aufgelöst. Dies waren 0,9 % aller Auflösungen.

Seit 2019 können Eingetragene Partnerschaften in Ehen umgewandelt werden und Ehen in Eingetragene Partnerschaften. Solche Umwandlungen werden von der Statistik Austria zwar bei den Eheschließungen und bei den Begründungen Eingetragener Partnerschaften gezählt, nicht jedoch bei den Scheidungen und den Auflösungen Eingetragener Partnerschaften.

Tabelle 22: Ehescheidungen/Auflösungen Eingetragener Partnerschaften
Divorces and dissolving registered partnerships

	Anzahl absolut							
	Ehescheidungen				Auflösungen Eingetragener Partnerschaften			
	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt
1945	13.351	–	–	13.351	–	–	–	–
1950	10.534	–	–	10.534	–	–	–	–
1955	8.994	–	–	8.994	–	–	–	–
1960	8.011	–	–	8.011	–	–	–	–
1965	8.423	–	–	8.423	–	–	–	–
1970	10.356	–	–	10.356	–	–	–	–
1975	10.763	–	–	10.763	–	–	–	–
1980	13.327	–	–	13.327	–	–	–	–
1985	15.460	–	–	15.460	–	–	–	–
1990	16.282	–	–	16.282	–	–	–	–
1995	18.204	–	–	18.204	–	–	–	–
2000	19.552	–	–	19.552	–	–	–	–
2005	19.453	–	–	19.453	–	–	–	–
2010	17.442	–	–	17.442	–	1	0	1
2015	16.351	–	–	16.351	–	29	40	69
2020	14.850	4	16	14.870	10	41	57	108
2021	14.475	6	29	14.510	23	35	53	111

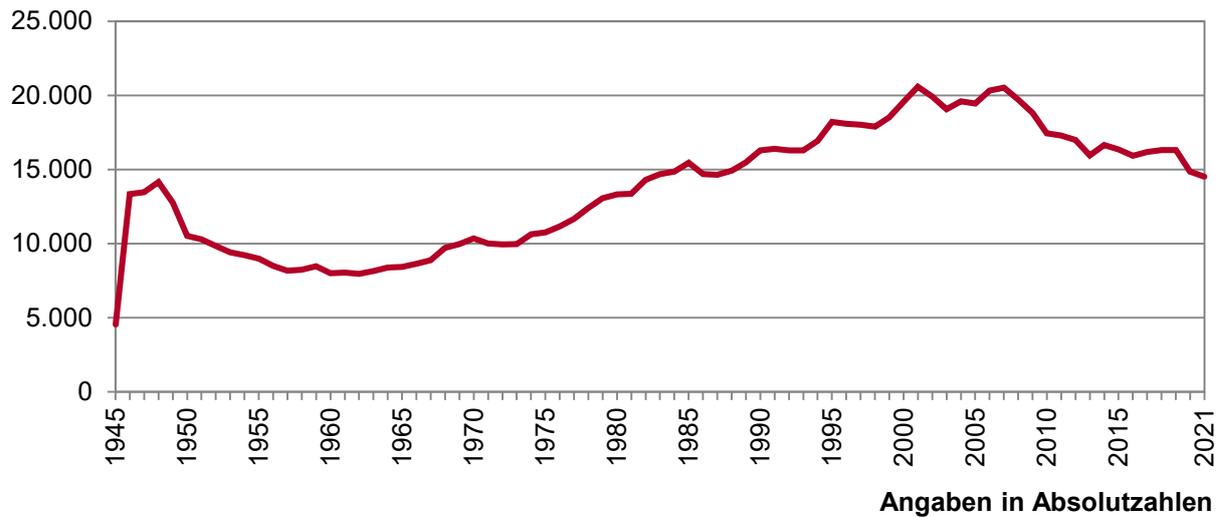
Quelle: Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2017, S. 21–23, Überblick 1
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (03.06.2022)

Lesebeispiel: 2021 wurden 14.510 Ehen von in Österreich wohnenden Personen geschieden und 111 Eingetragene Partnerschaften aufgelöst.

Anmerkung: Im Jahr 2021 wurden 35 gleichgeschlechtliche Ehen geschieden (6 männliche und 29 weibliche Ehepaare) und 23 verschiedengeschlechtliche Eingetragene Partnerschaften aufgelöst.

Abbildung 13: Ehescheidungen

Divorces



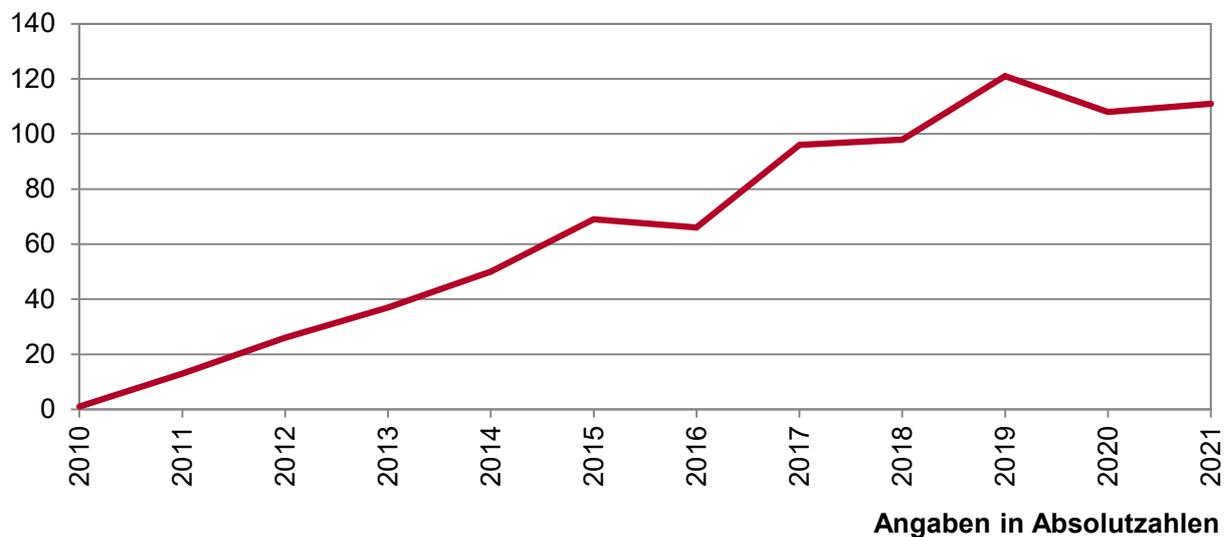
Quelle: siehe Tabelle 22

Lesebeispiel: Die meisten Ehescheidungen nach dem 2. Weltkrieg gab es im Jahr 2001 (20.582).

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren.

Abbildung 14: Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Dissolving registered partnerships



Quelle: siehe Tabelle 22

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Auflösungen Eingetragener Partnerschaften von heterosexuellen Paaren.

Tabelle 23: Ehescheidungen/Auflösungen Eingetragener Partnerschaften nach Bundesland 2021

Divorces and dissolving registered partnerships by Austrian States 2021

	Ehescheidungen				Auflösungen Eingetragener Partnerschaften			
	zwischen Männern u. Frauen	zwischen Männern	zwischen Frauen	gesamt	zwischen Männern u. Frauen	zwischen Männern	zwischen Frauen	gesamt
Anzahl absolut								
Burgenland	441	0	2	443	2	1	2	5
Kärnten	918	0	2	920	1	3	3	7
Niederösterreich	2.833	2	10	2.845	2	6	9	17
Oberösterreich	2.227	0	5	2.232	2	4	8	14
Salzburg	838	0	0	838	0	1	3	4
Steiermark	1.954	0	2	1.956	3	4	6	13
Tirol	1.066	1	1	1.068	0	0	4	4
Vorarlberg	678	0	1	679	1	0	2	3
Wien	3.520	3	6	3.529	12	16	16	44
Österreich	14.475	6	29	14.510	23	35	53	111
je 100.000 Einwohner/innen								
Burgenland	148,6	0,0	1,3	149,3	0,7	0,7	1,3	1,7
Kärnten	163,0	0,0	0,7	163,4	0,2	1,1	1,0	1,2
Niederösterreich	167,1	0,2	1,2	167,8	0,1	0,7	1,0	1,0
Oberösterreich	148,5	0,0	0,7	148,8	0,1	0,5	1,1	0,9
Salzburg	149,3	0,0	0,0	149,3	0,0	0,4	1,0	0,7
Steiermark	156,4	0,0	0,3	156,6	0,2	0,6	0,9	1,0
Tirol	140,0	0,3	0,3	140,2	0,0	0,0	1,0	0,5
Vorarlberg	169,3	0,0	0,5	169,6	0,2	0,0	1,0	0,7
Wien	183,0	0,3	0,6	183,4	0,6	1,7	1,6	2,3
Österreich	161,7	0,1	0,6	162,1	0,3	0,8	1,2	1,2

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften) und (Statistiken / Bevölkerung / Bevölkerungsstand und -veränderung), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (03.06.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2021 wurden im Burgenland 443 Ehen geschieden, dies sind 149,3 Scheidungen je 100.000 Einwohner/innen. Bezogen auf je 100.000 Einwohner/innen gab es die meisten Scheidungen in Wien (183,4) und die wenigsten in Tirol (140,2).

Fünf Eingetragene Partnerschaften wurden 2021 im Burgenland aufgelöst, das sind 1,7 je 100.000 Einwohner/innen. Bezogen auf je 100.000 Einwohner/innen gab es die meisten EP-Auflösungen in Wien (2,3) und die wenigsten in Tirol (0,5).

Tabelle 24: Gesamtscheidungsrate

Total divorce rate

	Gesamtscheidungsrate in %
1950	18,4
1955	15,1
1960	13,9
1965	14,4
1970	18,1
1975	19,8
1980	26,3
1985	30,8
1990	32,8
1995	38,3
2000	43,1
2005	46,4
2010	43,0
2015	41,6
2020	37,6
2021	36,7

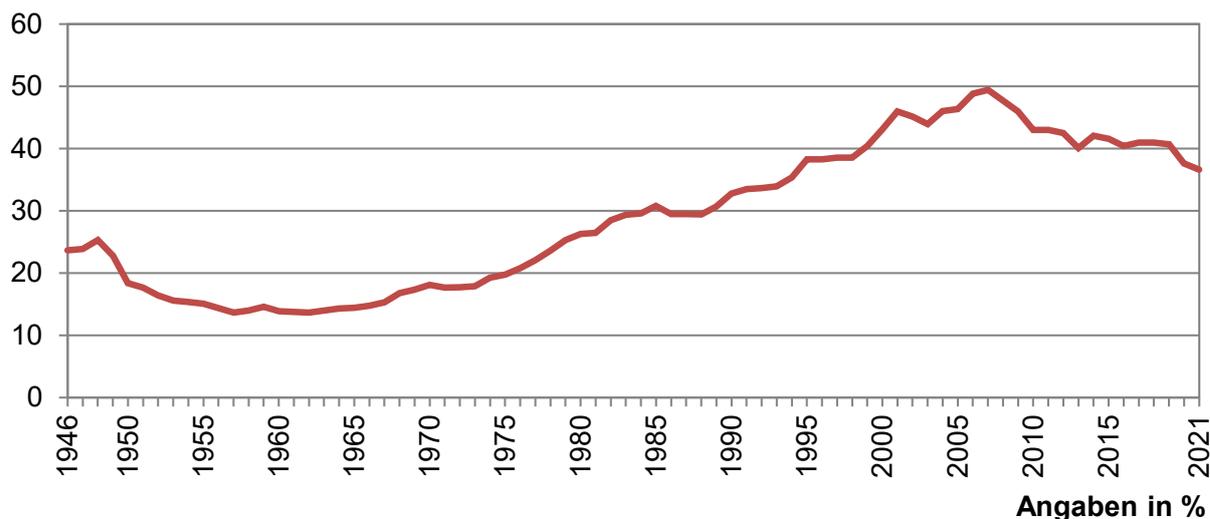
Quelle: Schulz u. a., Familienbericht 1979, H. 1, S. 58
 Quelle: [https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerschaften->Ehescheidungen_Aufloesung_eingetr._Partnerinnenschaften \(.ods\) \(07.06.2022\)](https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerschaften->Ehescheidungen_Aufloesung_eingetr._Partnerinnenschaften (.ods) (07.06.2022)

Lesebeispiel: Die im Jahr 2021 in Österreich geschlossenen Ehen haben – bezogen auf die Dauer der im selben Jahr geschiedenen Ehen – eine Scheidungswahrscheinlichkeit von 36,7 %. Die → **Gesamtscheidungsrate** hat sich von 1950 bis 2020 um 18,3 Prozentpunkte erhöht.

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren.

Abbildung 15: Gesamtscheidungsrate

Total divorce rate



Quelle: siehe Tabelle 24

Lesebeispiel: Die niedrigste → **Gesamtscheidungsrate** (seit 1946) gab es im Jahr 1962 (13,7 %), die höchste 2007 (49,5 %).

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren.

Tabelle 25: Gesamtscheidungsrate 2021 nach Bundesland

Total divorce rate 2021 by Austrian States

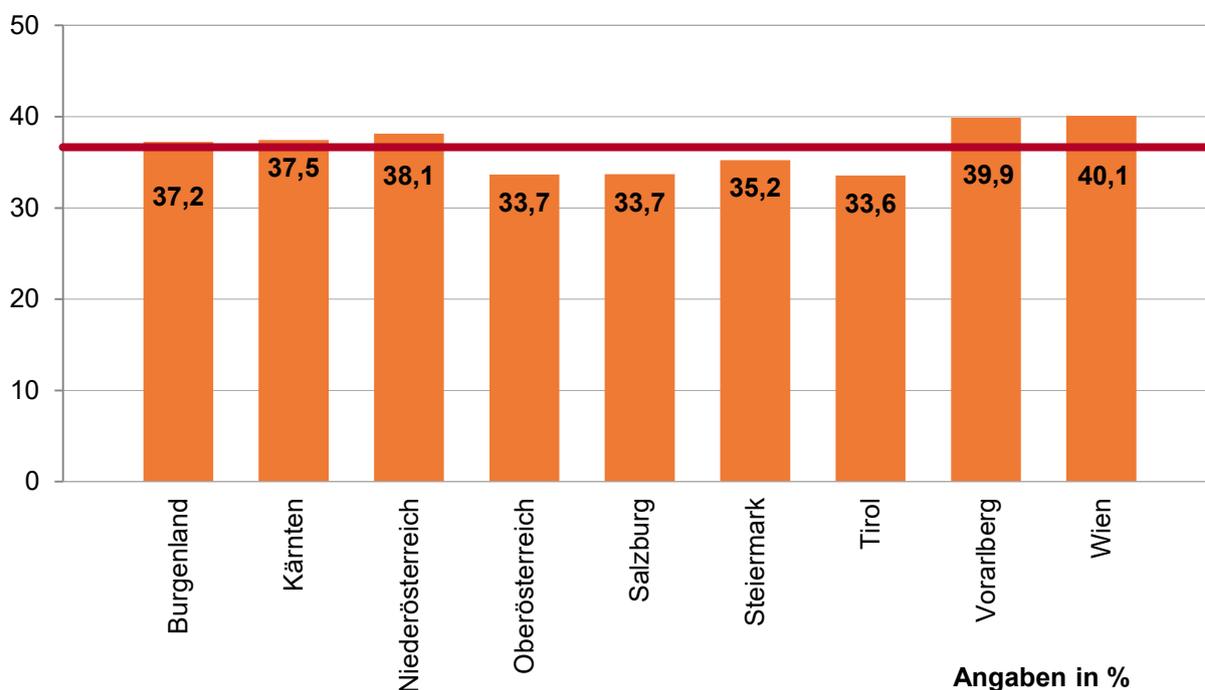
	Gesamtscheidungsrate in %
Burgenland	37,2
Kärnten	37,5
Niederösterreich	38,1
Oberösterreich	33,7
Salzburg	33,7
Steiermark	35,2
Tirol	33,6
Vorarlberg	39,9
Wien	40,1
Österreich	36,7

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerschaften>
→ Ehescheidungen__Aufloesung_eingetr.__Partnerinnenschaften (.ods) (07.06.2022)

Lesebeispiel: Die höchste → **Gesamtscheidungsrate** gab es 2021 in Wien (40,1 %), die niedrigste mit 33,6 % in Tirol.

Abbildung 16: Gesamtscheidungsrate 2021 nach Bundesland

Total divorce rate 2021 by Austrian States



Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerschaften>
→ Ehescheidungen__Aufloesung_eingetr.__Partnerinnenschaften (.ods) (07.06.2022)

Anmerkung: Die rote/dunkle Linie entspricht dem Österreichwert von 36,7 %.

Tabelle 26: Ehedauer, Scheidungsalter und betroffene Kinder
Duration of marriage, age at divorce and involved children

	1961	1971	1981	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Anzahl Ehescheidungen – absolut											
gesamt	8.045	10.005	13.369	16.282	18.204	19.552	19.453	17.442	16.351	14.870	14.510
Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – absolut											
unter 5 Jahre	3.235	4.098	4.616	6.052	5.592	5.267	6.000	4.201	3.878	3.510	3.419
5 bis unter 10 Jahre	1.992	2.898	3.434	3.855	4.822	5.006	4.316	4.212	3.761	3.602	3.507
10 bis unter 25 Jahre	2.508	2.640	4.595	5.262	6.223	7.459	7.275	6.917	6.486	5.757	5.608
25 und mehr Jahre	310	369	724	1.113	1.567	1.820	1.862	2.112	2.226	2.001	1.976
Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – Anteil in %											
unter 5 Jahre	40,2	41,0	34,5	37,2	30,7	26,9	30,8	24,1	23,7	23,6	23,6
5 bis unter 10 Jahre	24,8	29,0	25,7	23,7	26,5	25,6	22,2	24,1	23,0	24,2	24,2
10 bis unter 25 Jahre	31,2	26,4	34,4	32,3	34,2	38,1	37,4	39,7	39,7	38,7	38,6
25 und mehr Jahre	3,9	3,7	5,4	6,8	8,6	9,3	9,6	12,1	13,6	13,5	13,6
Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – Median											
mittlere Ehedauer	:	:	7,7	7,3	8,3	9,4	9,2	10,5	10,9	10,6	10,6
Mittleres Scheidungsalter in Jahren – Median											
bei Männern	:	:	34,7	35,2	37,0	38,7	40,8	43,4	45,1	45,5	45,8
bei Frauen	:	:	32,0	32,4	34,4	36,3	38,5	40,8	42,1	42,1	42,5
Anzahl betroffener Kinder – absolut											
unter 3 Jahre	:	:	:	2.170	2.022	1.690	1.313	1.157	985	917	867
3 bis unter 6 Jahre	:	:	:	2.965	3.453	3.377	2.496	2.365	2.311	2.161	2.230
6 bis unter 10 Jahre	:	:	:	3.354	3.939	4.706	3.776	3.421	3.402	3.327	3.153
10 bis unter 14 Jahre	:	:	:	2.351	3.427	3.896	3.705	3.397	3.096	2.983	2.946
14 bis unter 18 Jahre	:	:	:	2.139	2.642	3.377	3.450	3.317	2.827	2.649	2.638
unter 18 Jahre ges.	:	:	:	12.979	15.483	17.046	14.740	13.657	12.621	12.037	11.834

Quelle: Statistik Austria – Statistisches Jahrbuch 2019, S. 93, Tab. 2.47
[http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/Ergebnisse im Überblick: Ehescheidungen & Ehescheidungen seit 2005 nach Bundesland, nach der Kinderzahl und dem Alter der Kinder](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/Ergebnisse_im_Ueberblick:Ehescheidungen_&_Ehescheidungen_seit_2005_nach_Bundesland_nach_der_Kinderzahl_und_dem_Alter_der_Kinder) (27.05.2021)

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerschaften> → Ehescheidungen_Auflösung_eingetr._Partnerinnenschaften (.ods) (07.06.2022)
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften) und (Statistiken / Bevölkerung / Bevölkerungsstand und -veränderung / Ehescheidungen und Auflösungen Eingetragener Partnerschaften, <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (07.06.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 ließen sich insgesamt 14.510 Paare scheiden, 3.419 innerhalb der ersten 5 Ehejahre, 1.976 Paare erst nach zumindest 25 Jahren. Somit fanden 23,6 % der Scheidungen innerhalb der ersten 5 Ehejahre und 13,6 % erst nach 25 oder mehr Ehejahren statt. Die mittlere Ehedauer (→ **Median**) betrug 10,6 Jahre und das mittlere Scheidungsalter lag bei 45,8 Jahren für Männer bzw. bei 42,5 Jahren für Frauen. 2021 waren 867 unter 3-jährige Kinder und 2.230 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren von einer Scheidung betroffen.

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren.

Tabelle 27: Ehescheidungen/Auflösungen von Eingetragenen Partnerschaften nach Verschulden

Divorces/dissolving registered partnerships by culpability

	Anteil in %								
	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Ehescheidungen									
beide Seiten	4,4	2,4	3,2	2,6	2,4	2,5	3,4	3,4	4,0
eine Seite	13,5	7,8	8,9	6,8	6,8	8,1	7,9	6,6	6,8
keine Seite	82,2	89,8	87,9	90,6	90,8	89,4	88,8	88,6	87,4
keine Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	1,7
Auflösungen Eingetragener Partnerschaften									
beide Seiten	–	–	–	–	–	0,0	1,4	3,7	2,7
eine Seite	–	–	–	–	–	0,0	2,9	0,9	0,9
keine Seite	–	–	–	–	–	100,0	95,7	91,7	95,5
keine Angabe	–	–	–	–	–	0,0	0,0	3,7	0,9

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (03.06.2022)

Lesebeispiel: 2021 waren bei 4,0 % der Ehescheidungen beide Seiten juristisch schuld an der Scheidung, bei 6,8 % nur eine Seite und bei 87,4 % keine der beiden Seiten. Bei den 2020 aufgelösten Eingetragenen Partnerschaften waren bei 2,7 % beide Seiten, bei 0,9 % eine Seite und bei 95,5 % keine der beiden Seiten schuld an der Auflösung.

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren/Auflösungen EP von heterosexuellen Paaren.

Tabelle 28: Ehescheidungen/Auflösungen Eingetragener Partnerschaften nach Paragraf des Ehegesetzes/EPG

Divorces/dissolving registered partnerships by legal reasons

	Anteil in %								
	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
§ 55 a – Scheidung im Einvernehmen	81,3	89,2	85,9	89,1	88,5	87,2	87,3	87,1	85,8
§ 55 – Auflösung d. häusl. Gemeinschaft	3,5	2,6	5,0	3,9	5,0	5,7	5,3	4,3	4,7
§ 49 – andere Eheverfehlungen	15,0	7,9	7,9	5,8	5,5	5,9	6,9	6,9	7,4
sonstige Paragraphen des Ehegesetzes	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
ausländisches Recht	0,1	0,3	1,0	1,0	0,9	1,0	0,3	0,2	0,2
keine Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	1,7
Auflösungen Eingetragener Partnerschaften									
§ 15 (5) – Auflösung im Einvern.	–	–	–	–	–	100,0	94,2	90,7	92,8
§ 15 (3) – Auflösung d. häusl. Gemein.	–	–	–	–	–	0,0	1,4	0,9	2,7
sonstige Paragraphen des EPG	–	–	–	–	–	0,0	4,3	4,6	3,6
ausländisches Recht	–	–	–	–	–	0,0	0,0	0,0	0,0
keine Angabe	–	–	–	–	–	0,0	0,0	3,7	0,9

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (03.06.2022)

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 wurden 85,8 % der Ehen im Einvernehmen geschieden und 92,8 % der Eingetragenen Partnerschaften im Einvernehmen aufgelöst. Wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft wurden 4,7 % der Ehen geschieden und 2,7 % der EP gelöst.

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren bzw. Auflösungen Eingetragener Partnerschaften von heterosexuellen Paaren.

5. Bevölkerungsentwicklung

Tabelle 29: Altersstruktur der Bevölkerung

Age structure of the population

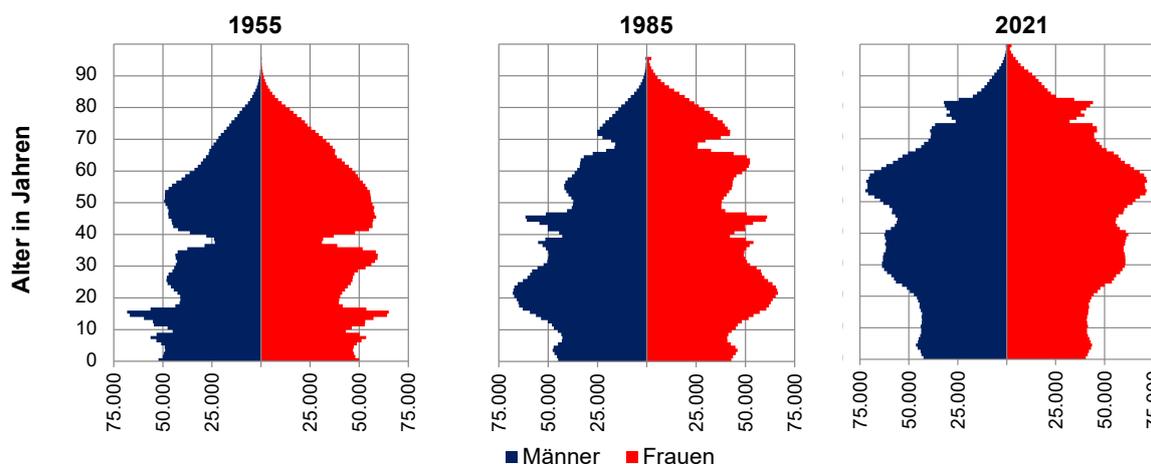
	Gesamtbevölkerung absolut	Bevölkerungsstruktur in %						
		unter 6 Jahre	6 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre oder älter
1955	6.946.885	8,5	18,6	15,5	19,1	26,9	10,0	1,5
1960	7.047.437	9,5	16,9	16,3	18,2	26,9	10,5	1,8
1965	7.270.889	10,5	17,2	16,6	18,9	23,7	11,2	2,0
1970	7.467.086	9,9	18,6	16,6	18,3	22,6	12,0	2,1
1975	7.578.903	8,1	19,9	16,6	18,9	21,7	12,6	2,3
1980	7.549.433	6,9	18,8	18,0	19,9	21,0	12,7	2,7
1985	7.564.984	7,2	16,0	20,0	20,2	22,5	11,0	3,2
1990	7.677.850	7,0	14,3	20,1	21,0	22,7	11,4	3,6
1995	7.948.278	7,1	14,1	17,8	23,1	22,7	11,3	3,8
2000	8.011.566	6,4	14,3	15,3	24,8	23,8	11,9	3,5
2005	8.225.278	5,8	13,7	15,0	24,1	25,1	11,9	4,3
2010	8.361.069	5,7	12,7	15,3	21,7	27,0	12,8	4,8
2015	8.620.822	5,7	11,7	15,3	20,2	28,6	13,5	5,0
2020	8.916.845	5,9	11,4	14,4	20,1	29,1	13,6	5,5
2021	8.951.520	5,8	11,5	14,2	20,2	29,0	13,6	5,7

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Demographische Prognose bzw. Statistiken / Bevölkerung / Bevölkerungsstand und -veränderung / Bevölkerung im Jahresdurchschnitt) <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (03.06.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2021 lebten im Jahresdurchschnitt 8.951.520 Personen in Österreich. Davon waren 5,8 % unter 6 Jahre alt und 11,5 % waren 6 bis unter 18 Jahre alt.

Abbildung 17: Bevölkerungspyramiden 1955, 1985 und 2021

Population pyramids 1955, 1985 and 2021



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Demographische Prognose), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (03.06.2022)

Lesebeispiel: Links wird die Anzahl der Männer in einjährigen Altersgruppen von 0 bis 90+ Lebensjahren in den Jahren 1955, 1985 und 2021 dargestellt, rechts die Zahlen für die Frauen. 1955 gab es im Jahresdurchschnitt 41.228 20-jährige Männer und 40.355 20-jährige Frauen.

Anmerkung: Oberste Stufe der Pyramiden: 1955 und 1985 95 Jahre oder älter, 2020 99 Jahre oder älter.

Tabelle 30: Lebenserwartung
Life expectancy

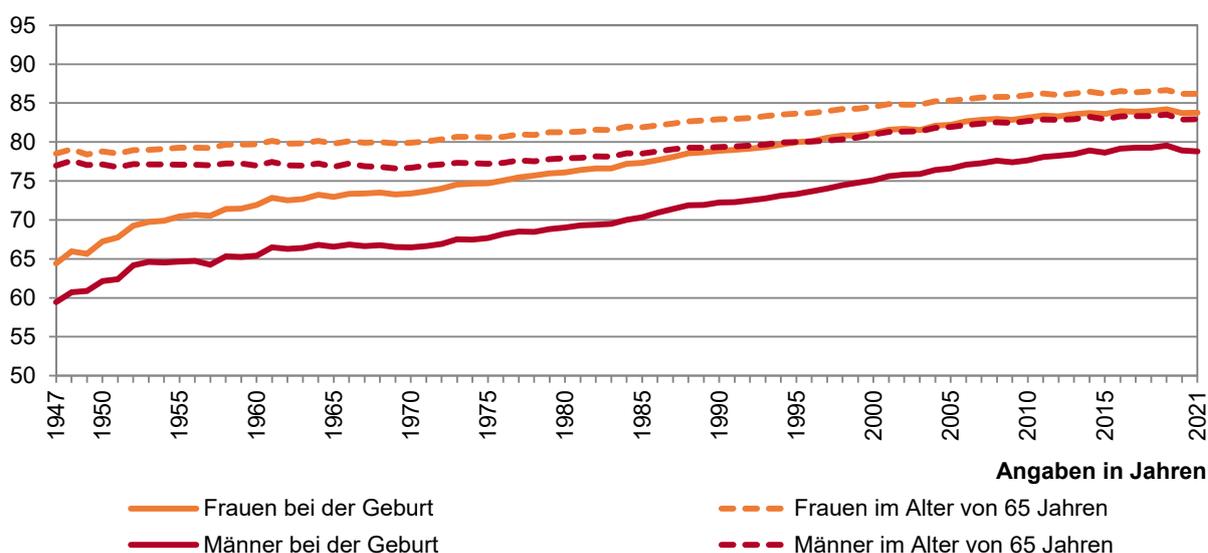
	Angaben in Jahren			
	bei der Geburt	im Alter von 65 Jahren	bei der Geburt	im Alter von 65 Jahren
	Frauen		Männer	
1950	67,2	78,8	62,2	77,1
1960	71,9	79,7	65,4	77,0
1970	73,4	79,9	66,5	76,7
1980	76,1	81,3	69,0	77,9
1990	78,9	82,9	72,2	79,4
2000	81,1	84,5	75,1	81,0
2010	83,1	86,0	77,7	82,7
2015	83,6	86,2	78,6	82,9
2020	83,7	86,2	78,9	82,9
2021	83,8	86,2	78,8	82,9

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/sterbetafeln> → *Jaehrliche_Sterbetafeln_1947_bis_2021_fuer_Oesterreich (.ods)* (07.06.2022)
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/sterbetafeln> (07.06.2022)

Lesebeispiel: Frauen, die 1950 geboren wurden, hatten zum Zeitpunkt der Geburt eine Lebenserwartung von 67,2 Jahren, Männer von 62,2 Jahren. Bei Frauen, die 2021 geboren wurden, lag zum Zeitpunkt ihrer Geburt die Lebenserwartung bei 83,8 Jahren und bei Männern bei 78,8 Jahren. Somit ist im Zeitraum 1950 bis 2021 die Lebenserwartung von Frauen und Männern zum Zeitpunkt der Geburt um 16,6 Jahre gestiegen.

Frauen, die 1950 65 Jahre alt waren (Geburtsjahrgang 1885), hatten zu diesem Zeitpunkt ihres Lebens eine Lebenserwartung von 78,8 Jahren, 65-jährige Männer eine von 77,1 Jahren. Frauen, die im Jahr 2021 65 Jahre alt wurden (Geburtsjahrgang 1956), hatten zu diesem Zeitpunkt ihres Lebens eine Lebenserwartung von 86,2 Jahren, Männer dieses Alters eine von 82,9 Jahren. Somit ist im Zeitraum 1950 bis 2021 die Lebenserwartung von Frauen im Alter von 65 Jahren um 7,4 Jahre und jene der Männer um 5,8 Jahre gestiegen.

Abbildung 18: Lebenserwartung
Life expectancy



Quelle: siehe Tabelle 30

6. Haushaltsformen

Tabelle 31: Haushaltsformen 2021
Household arrangements 2021

	Einpersonen- haushalte	Paarhaushalte ohne Kinder	Paarhaushalte mit Kindern	Alleinerziehenden- Haushalte	sonstige Familienhaushalte	sonstige Nicht-Familien- Haushalte	Privathaushalte insgesamt
Anzahl absolut (in 1.000)							
Haushalte	1.525,7	993,9	1.038,4	239,9	140,5	81,4	4.019,8
Personen	1.525,7	1.987,8	3.899,4	577,5	632,8	187,3	8.810,5
Anteil in %							
Haushalte	38,0	24,7	25,8	6,0	3,5	2,0	100,0
Personen	17,3	22,6	44,3	6,6	7,2	2,1	100,0

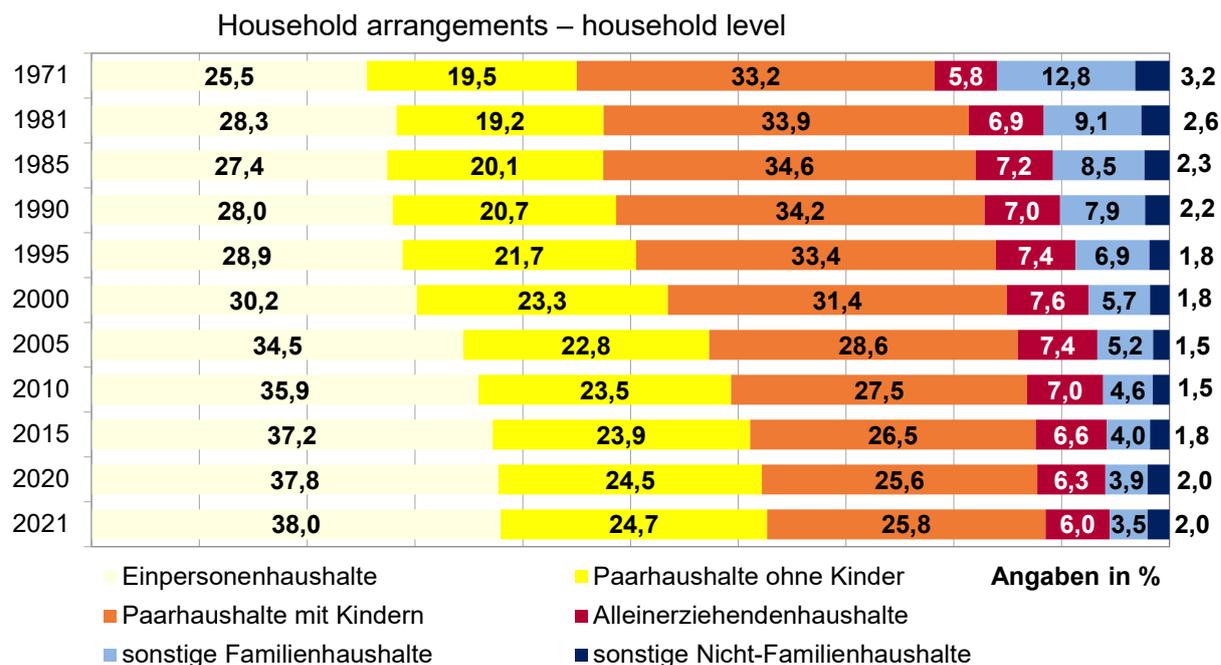
Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 gab es in Österreich 4.019.800 → **Privathaushalte**. Davon waren 239.900 Alleinerziehendenhaushalte. Dies entspricht einem Anteil von 6,0 % an allen Privathaushalten.

Von den ca. 8,8 Millionen Einwohner/innen Österreichs lebten 577.500 als alleinerziehender Elternteil bzw. als → **Kind** in einem Alleinerziehendenhaushalt. Dies entspricht einem Anteil von 6,6 % an der Gesamtbevölkerung.

Anmerkung: Bei „sonstigen Familienhaushalten“ handelt es sich um Zwei- oder Mehrfamilienhaushalte, „bei sonstigen Nicht-Familienhaushalten“ z. B. um Wohngemeinschaften. In dieser Tabelle sind nur Personen, die in Privathaushalten wohnen, berücksichtigt. Bewohner/innen von Nicht-Privathaushalten (beispielsweise von Heimen und Anstalten) wurden nicht mitgezählt.

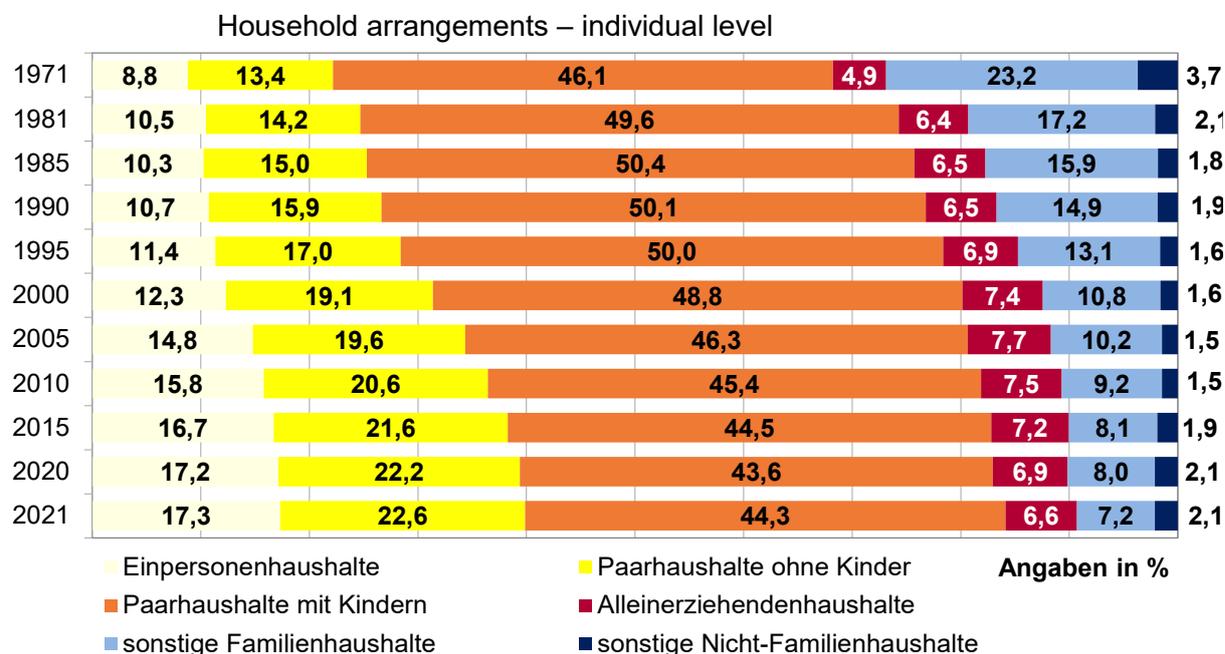
Abbildung 19: Haushaltsformen – Haushaltsebene



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 waren in Österreich 38,0 % der Privathaushalte Einpersonenhaushalte, 24,7 % Paarhaushalte ohne Kinder usw.

Abbildung 20: Haushaltsformen – Personenebene



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 17,3 % der Personen, die 2021 in Privathaushalten wohnten, lebten alleine in einem Einpersonenhaushalt, 22,6 % lebten in einen Paarhaushalt ohne Kinder und 44,3 % lebten als Elternteil bzw. als Kind in einem Paarhaushalt mit Kind(ern) usw.

Tabelle 32: Haushalte nach Haushaltsgröße 2021
Households by number of members 2021

	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalte insgesamt	durchschnittl. Haushaltsgröße
		zusammen	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5 und mehr Pers.		
Anzahl absolut (in 1.000)								
Burgenland	42,1	87,0	41,9	21,8	16,6	6,7	129,1	2,27
Kärnten	100,5	157,6	78,2	38,0	26,8	14,6	258,1	2,15
Niederösterreich	258,8	483,6	237,0	112,0	89,0	45,6	742,4	2,26
Oberösterreich	230,7	420,6	199,7	95,6	81,3	44,0	651,3	2,27
Salzburg	91,1	155,7	72,9	36,6	30,0	16,2	246,8	2,24
Steiermark	206,5	352,0	174,7	83,0	59,7	34,6	558,5	2,20
Tirol	122,4	212,8	99,4	51,1	43,1	19,2	335,2	2,23
Vorarlberg	59,3	113,1	53,2	25,5	23,0	11,4	172,4	2,29
Wien	414,2	511,6	265,1	118,0	80,9	47,6	925,8	2,04
Österreich	1.525,6	2.494,0	1.222,1	581,6	450,4	239,9	4.019,6	2,19
Anteil in %								
Burgenland	32,6	67,4	32,5	16,9	12,9	5,2	100,0	
Kärnten	38,9	61,1	30,3	14,7	10,4	5,7	100,0	
Niederösterreich	34,9	65,1	31,9	15,1	12,0	6,1	100,0	
Oberösterreich	35,4	64,6	30,7	14,7	12,5	6,8	100,0	
Salzburg	36,9	63,1	29,5	14,8	12,2	6,6	100,0	
Steiermark	37,0	63,0	31,3	14,9	10,7	6,2	100,0	
Tirol	36,5	63,5	29,7	15,2	12,9	5,7	100,0	
Vorarlberg	34,4	65,6	30,9	14,8	13,3	6,6	100,0	
Wien	44,7	55,3	28,6	12,7	8,7	5,1	100,0	
Österreich	38,0	62,0	30,4	14,5	11,2	6,0	100,0	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 gab es in Österreich 4.019.600 → Haushalte. Davon waren 1.525.600 Einpersonenhaushalte. Dies entspricht einem Anteil von 38,0 % an allen Privathaushalten.

Unter den insgesamt 2.494.000 Mehrpersonenhaushalten (dies entspricht einem Anteil von 62,0 % an allen Privathaushalten) gab es 1.222.100 Zweipersonen- und 581.600 Dreipersonenhaushalte. Der Anteil der Dreipersonenhaushalte lag bei 14,5 %.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße betrug in Österreich im Jahr 2021 2,19 Personen. Im Bundesländervergleich waren die Haushalte in Vorarlberg am größten (im Schnitt 2,29 Personen) und in Wien am kleinsten (2,04 Personen).

Anmerkung: In dieser Tabelle sind nur Personen berücksichtigt, die in Privathaushalten wohnen. Bewohner/innen von Nicht-Privathaushalten, beispielsweise von Heimen und Anstalten, wurden nicht mitgezählt.

Aus der Haushaltsgröße lassen sich keine unmittelbaren Schlüsse auf die Haushalts- bzw. Lebensform ziehen. Ein Zweipersonenhaushalt kann beispielsweise ein Paarhaushalt ohne Kinder, ein Alleinerziehendenhaushalt mit einem Kind oder eine Zweipersonen-Wohngemeinschaft sein.

7. Familienformen

Tabelle 33: Familienformen
Family arrangements

	Ehepaare / Eingetragene Partnerschaften				nichteheliche Lebensgemeinschaften				alleinerziehende Mütter			alleinerziehende Väter			Familien gesamt
	ohne Kinder	jüngstes Kind ...			ohne Kinder	jüngstes Kind ...			jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...		
		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre						unter 18 Jahre	
Anzahl absolut (in 1.000)															
1971	587,7	903,3	113,4	47,9	29,1	19,4	2,6	1,1	106,7	36,5	57,2	10,9	5,3	7,8	1.929,0
1981	568,5	868,3	157,4	53,2	48,9	28,6	3,1	1,1	130,9	42,2	53,3	15,5	8,0	7,4	1.986,3
1991	599,9	750,1	198,6	97,8	88,3	42,9	6,3	2,6	153,5	55,4	65,3	22,0	14,7	12,0	2.109,1
2001	648,1	685,9	162,6	134,3	123,7	88,3	7,3	4,1	169,0	42,6	89,1	20,0	12,8	18,4	2.206,2
2005	721,8	681,9	176,3	112,5	159,7	114,6	8,9	9,6	142,7	42,8	73,7	14,8	16,1	15,4	2.290,8
2010	742,6	641,6	176,1	133,1	189,7	130,5	11,1	3,0	138,5	48,8	76,3	12,7	13,3	16,0	2.333,3
2015	782,4	609,1	193,6	128,3	216,1	142,8	14,5	6,1	125,7	48,4	77,0	11,2	14,6	19,3	2.389,1
2020	827,6	609,6	174,9	138,9	235,5	161,1	17,1	6,7	115,6	48,3	77,9	12,9	13,2	20,5	2.459,9
2021	828,7	624,8	167,3	136,1	249,8	165,2	17,2	8,9	103,6	42,4	77,6	13,6	13,3	19,1	2.467,6
Anteil in %															
1971	30,5	46,8	5,9	2,5	1,5	1,0	0,1	0,1	5,5	1,9	3,0	0,6	0,3	0,4	100,0
1981	28,6	43,7	7,9	2,7	2,5	1,4	0,2	0,1	6,6	2,1	2,7	0,8	0,4	0,4	100,0
1991	28,4	35,6	9,4	4,6	4,2	2,0	0,3	0,1	7,3	2,6	3,1	1,0	0,7	0,6	100,0
2001	29,4	31,1	7,4	6,1	5,6	4,0	0,3	0,2	7,7	1,9	4,0	0,9	0,6	0,8	100,0
2005	31,5	29,8	7,7	4,9	7,0	5,0	0,4	0,4	6,2	1,9	3,2	0,6	0,7	0,7	100,0
2010	31,8	27,5	7,5	5,7	8,1	5,6	0,5	0,1	5,9	2,1	3,3	0,5	0,6	0,7	100,0
2015	32,7	25,5	8,1	5,4	9,0	6,0	0,6	0,3	5,3	2,0	3,2	0,5	0,6	0,8	100,0
2020	33,6	24,8	7,1	5,6	9,6	6,6	0,7	0,3	4,7	2,0	3,2	0,5	0,5	0,8	100,0
2021	33,6	25,3	6,8	5,5	10,1	6,7	0,7	0,4	4,2	1,7	3,1	0,6	0,5	0,8	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Volkszählungen, Registerzählungen / Volkszählungen, Zeitreihe 1971–2001 – Familien) / (Statistiken / Bevölkerung / Haushalte, Familienformen – Familien (Mikrozensus Arbeitkräfteerhebung), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2021 gab es in Österreich 2.467.600 → Familien. Davon waren 828.700 (bzw. 33,6 %) Ehepaare bzw. Paare in einer Eingetragenen Partnerschaft (EP) ohne → Kinder und 624.800 (bzw. 25,3 %) Ehepaare/EP mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren im Haushalt. Es gab 167.300 (bzw. 6,8 %) Ehepaare/EP, deren jüngstes Kind im Haushalt 18 bis unter 25 Jahre alt war. Bei 136.100 Ehepaaren/EP (bzw. 5,5 %) war das jüngste Kind bereits 25 Jahre oder älter.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → Privathaushalten berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, wurden nicht gezählt.

Stief-/Patchwork-Familien sind je nach dem aktuellen rechtlichen Status entweder unter „Ehepaare/EP“ oder unter „nichtehelichen Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Familien ohne Kinder müssen nicht zwangsweise dauerhaft kinderlos sein, da geplante sowie bereits ausgezogene Kinder nicht berücksichtigt wurden.

Tabelle 34: Familienformen nach Bundesland 2021
Family arrangements by Austrian States 2021

	Ehepaare / Eingetragene Partnerschaften				nichteheliche Lebensgemeinschaften				alleinerziehende Mütter				alleinerziehende Väter				Familien gesamt
	jüngstes Kind ...				jüngstes Kind ...				jüngstes Kind ...				jüngstes Kind ...				
	ohne Kinder	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre	ohne Kinder	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	
	Anzahl absolut (in 1.000)																
B	31,7	19,7	6,4	6,6	7,2	5,3	0,9	0,5	3,0	0,8	3,5	0,2	0,4	0,9	87,1		
K	55,7	32,9	10,0	10,9	15,8	13,7	1,1	0,3	7,4	2,5	5,8	1,1	0,5	1,8	159,5		
NÖ	173,8	121,8	37,1	27,6	42,3	29,5	3,6	2,9	17,0	8,9	15,9	2,9	2,0	3,0	488,3		
OÖ	143,2	112,0	30,1	26,1	37,6	28,8	2,4	1,4	15,7	6,8	11,2	1,9	3,2	3,2	423,6		
S	51,0	41,1	11,3	9,3	13,5	11,6	1,3	0,5	4,6	2,3	4,8	0,6	0,8	1,6	154,3		
ST	123,5	78,5	23,0	22,3	39,8	27,8	2,4	0,6	14,2	4,7	9,8	1,8	0,8	3,0	352,2		
T	66,0	54,2	16,6	10,5	22,7	16,7	1,3	0,2	7,1	3,4	6,4	0,8	0,8	0,9	207,6		
V	36,9	31,5	9,4	5,9	10,7	6,0	0,6	0,4	4,9	1,9	3,2	0,4	0,7	0,5	113,0		
W	147,0	133,2	23,3	17,0	60,2	26,0	3,6	2,0	29,8	11,2	17,0	4,1	4,2	4,3	482,9		
Ö	828,7	624,8	167,3	136,1	249,8	165,2	17,2	8,9	103,6	42,4	77,6	13,6	13,3	19,1	2.467,6		
	Anteil in %																
B	36,4	22,6	7,3	7,6	8,3	6,1	1,0	0,6	3,4	0,9	4,0	0,2	0,5	1,0	100,0		
K	34,9	20,6	6,3	6,8	9,9	8,6	0,7	0,2	4,6	1,6	3,6	0,7	0,3	1,1	100,0		
NÖ	35,6	24,9	7,6	5,7	8,7	6,0	0,7	0,6	3,5	1,8	3,3	0,6	0,4	0,6	100,0		
OÖ	33,8	26,4	7,1	6,2	8,9	6,8	0,6	0,3	3,7	1,6	2,6	0,4	0,8	0,8	100,0		
S	33,1	26,6	7,3	6,0	8,7	7,5	0,8	0,3	3,0	1,5	3,1	0,4	0,5	1,0	100,0		
ST	35,1	22,3	6,5	6,3	11,3	7,9	0,7	0,2	4,0	1,3	2,8	0,5	0,2	0,9	100,0		
T	31,8	26,1	8,0	5,1	10,9	8,0	0,6	0,1	3,4	1,6	3,1	0,4	0,4	0,4	100,0		
V	32,7	27,9	8,3	5,2	9,5	5,3	0,5	0,4	4,3	1,7	2,8	0,4	0,6	0,4	100,0		
W	30,4	27,6	4,8	3,5	12,5	5,4	0,7	0,4	6,2	2,3	3,5	0,8	0,9	0,9	100,0		
Ö	33,6	25,3	6,8	5,5	10,1	6,7	0,7	0,4	4,2	1,7	3,1	0,6	0,5	0,8	100,0		

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Haushalte, Familien, Lebensformen / Familien (Mikrozensus Arbeitserhebung), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2021 gab es im Burgenland 87.100 → Familien. Davon waren 31.700 (bzw. 36,4 %) Ehepaare/Eingetragene Partnerschaften (EP) ohne → Kinder und 19.700 (bzw. 22,6 %) Ehepaare/EP mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren im Haushalt. Es gab 6.400 Ehepaare/EP (bzw. 7,3 %), deren jüngstes Kind im Haushalt 18 bis unter 25 Jahre alt war. Bei 6.600 (bzw. 7,6 %) Ehepaaren/EP im Burgenland war das jüngste Kind bereits 25 Jahre oder älter.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → Privathaushalten berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, werden nicht gezählt. Stief-/Patchwork-Familien sind je nach dem aktuellen rechtlichen Status entweder unter „Ehepaare/EP“ oder unter „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert. Familien ohne Kinder müssen nicht zwangsweise dauerhaft kinderlos sein, da geplante sowie bereits ausgezogene Kinder nicht berücksichtigt werden.

Tabelle 35: Familienform nach Alter der Kinder 2021
Family arrangements by age of children 2021

		Ehepaare / Eingetragene Partnerschaften	nicht eheliche Lebens- gemein- schaften	Alleinerziehende			Summe Familien
				gesamt	davon Mütter	davon Väter	
Anzahl absolut (in 1.000)							
mit Kindern	unter 3 Jahren	155,5	64,9	10,2	10,1	0,1	230,6
	unter 6 Jahren	271,1	100,4	26,6	25,3	1,3	398,1
	unter 10 Jahren	390,9	127,3	56,3	51,7	4,6	574,5
	unter 15 Jahren	536,5	152,3	90,3	81,8	8,5	779,1
	unter 18 Jahren	624,8	165,2	117,2	103,6	13,6	907,2
Anteil in %							
mit Kindern	unter 3 Jahren	67,4	28,1	4,4	4,4	0,0	100,0
	unter 6 Jahren	68,1	25,2	6,7	6,4	0,3	100,0
	unter 10 Jahren	68,0	22,2	9,8	9,0	0,8	100,0
	unter 15 Jahren	68,9	19,5	11,6	10,5	1,1	100,0
	unter 18 Jahren	68,9	18,2	12,9	11,4	1,5	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 gab es in Österreich 907.200 → Familien mit → Kindern unter 18 Jahren. Davon waren 624.800 (bzw. 68,9 %) verheiratete/verpartnerte Paare und 165.200 (bzw. 18,2 %) nicht-eheliche Lebensgemeinschaften. Es gab gesamt 117.200 (bzw. 12,9 %) Alleinerziehende mit unter 18-jährigen Kindern, davon 103.600 (bzw. 11,4 %) alleinerziehende Mütter und 13.600 (bzw. 1,5 %) alleinerziehende Väter.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → Privathaushalten berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, werden nicht gezählt. Stief-/Patchwork-Familien sind je nach dem aktuellen rechtlichen Status entweder unter „Ehepaare/Eingetragene Partnerschaften“ oder unter „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Tabelle 36: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2021
Children in families by age and family arrangements 2021

	bei Ehepaaren / Eingetragenen Partnerschaften	bei nichtehel. Lebensgemeinschaften	bei Alleinerziehenden			in Familien insgesamt
			gesamt	davon Mütter	davon Väter	
Anzahl absolut (in 1.000)						
unter 3 Jahre	170,5	70,8	10,8	10,6	0,1	252,0
unter 6 Jahre	359,5	126,6	30,7	29,2	1,4	516,8
unter 10 Jahre	608,0	176,4	71,2	65,4	5,8	855,6
unter 15 Jahre	917,8	229,8	127,9	116,5	11,4	1.275,5
unter 18 Jahre	1.113,6	255,0	171,1	153,1	18,0	1.539,7
Anteil in %						
unter 3 Jahre	67,6	28,1	4,3	4,2	0,0	100,0
unter 6 Jahre	69,6	24,5	5,9	5,7	0,3	100,0
unter 10 Jahre	71,1	20,6	8,3	7,6	0,7	100,0
unter 15 Jahre	72,0	18,0	10,0	9,1	0,9	100,0
unter 18 Jahre	72,3	16,6	11,1	9,9	1,2	100,0

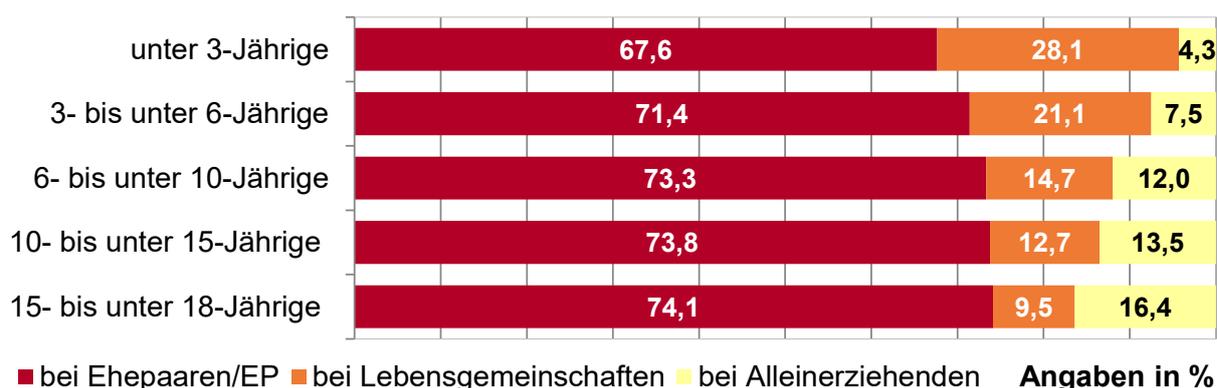
Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2021; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 lebten in Österreich von allen → **Kindern** unter 3 Jahren 170.500 (bzw. 67,6 %) bei Ehepaaren/Eingetragenen Partnerschaften (EP), 70.800 (bzw. 28,1 %) bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften und 10.800 (bzw. 4,3 %) bei Alleinerziehenden. In Summe lebten 252.000 Kinder unter 3 Jahren in → **Familien**.

Anmerkung: Bei diesen Werten werden nur Kinder in → **Privathaushalten** berücksichtigt. Unter 18-Jährige, die in Nicht-Privathaushalten, beispielsweise Heimen und Anstalten, wohnen, werden nicht gezählt.

Bei den erfassten Ehepaaren/EP/Lebensgemeinschaften muss es sich nicht um die leiblichen Eltern der Kinder handeln. Dies können auch Stiefeltern(teile) sein.

Abbildung 21: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2021
Children in families by age and family arrangements 2021



Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2021; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 lebten 67,6 % der unter 3-jährigen → **Kinder** in Ehepaar-/Eingetragenen Partnerschafts-Haushalten (→ **Haushalt**), 28,1 % in Lebensgemeinschaftshaushalten und 4,3 % in Alleinerziehendenhaushalten. Ältere Kinder leben seltener in Lebensgemeinschaftshaushalten, jedoch öfter in Ehepaar-/EP- oder in Alleinerziehendenhaushalten.

Tabelle 37: Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren nach Bundesland 2021
Family arrangements with children under age 15 by Austrian States 2021

	Ehepaare / Eingetragene Partnerschaften mit Kindern	nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern	Alleinerziehende
	Anzahl absolut (in 1.000)		
Burgenland	16,9	5,1	2,5
Kärnten	27,3	13,1	6,5
Niederösterreich	103,7	26,6	15,6
Oberösterreich	93,9	26,7	12,9
Salzburg	34,7	10,5	3,9
Steiermark	66,7	25,3	11,8
Tirol	46,9	15,6	6,0
Vorarlberg	26,9	5,9	4,1
Wien	119,5	23,5	27,0
Österreich	536,5	152,2	90,3
	Anteil in %		
Burgenland	69,0	20,8	10,2
Kärnten	58,2	27,9	13,9
Niederösterreich	71,1	18,2	10,7
Oberösterreich	70,3	20,0	9,7
Salzburg	70,7	21,4	7,9
Steiermark	64,3	24,4	11,4
Tirol	68,5	22,8	8,8
Vorarlberg	72,9	16,0	11,1
Wien	70,3	13,8	15,9
Österreich	68,9	19,5	11,6

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland gab es im Jahr 2021 16.900 Ehepaare/Eingetragene Partnerschaften (EP), 5.100 nichteheliche Lebensgemeinschaften und 2.500 Alleinerziehende mit → **Kindern** unter 15 Jahren. Somit waren in 69,0 % der burgenländischen Familien mit zumindest einem Kind unter 15 Jahren die Eltern verheiratet oder verpartnert, bei 20,8 % lebten sie in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft und 10,2 % waren Alleinerziehendenfamilien.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → **Privathaushalten** berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, werden nicht gezählt. Stief-/Patchwork-Familien sind, je nach dem aktuellen rechtlichen Status, entweder unter „Ehepaare/EP“ oder unter „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Tabelle 38: Kinder unter 15 Jahren nach Bundesland und Familienform 2021
Children under age 15 by Austrian States and family arrangements 2021

	bei Ehepaaren / Eingetragenen Partnerschaften	bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften	bei Alleinerziehenden
Anzahl absolut (in 1.000)			
Burgenland	26,7	8,0	3,5
Kärnten	44,5	19,8	9,3
Niederösterreich	181,6	39,1	22,2
Oberösterreich	164,7	41,6	18,8
Salzburg	60,6	15,4	5,5
Steiermark	110,8	37,9	17,6
Tirol	78,7	22,7	7,8
Vorarlberg	48,1	9,2	5,9
Wien	202,1	36,2	37,4
Österreich	917,8	229,8	127,9
Anteil in %			
Burgenland	69,9	20,9	9,2
Kärnten	60,5	26,9	12,6
Niederösterreich	74,8	16,1	9,1
Oberösterreich	73,2	18,5	8,4
Salzburg	74,4	18,9	6,7
Steiermark	66,6	22,8	10,6
Tirol	72,1	20,8	7,1
Vorarlberg	76,1	14,6	9,3
Wien	73,3	13,1	13,6
Österreich	72,0	18,0	10,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland lebten im Jahr 2021 26.700 der unter 15-jährigen → **Kinder** (dies sind 69,9 % der unter 15-Jährigen) bei Ehepaaren/Eingetragenen Partnerschaften (EP), 8.000 (dies sind 20,9 %) bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften und 3.500 (dies sind 9,2 %) bei Alleinerziehenden.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → **Privathaushalten** berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, werden nicht gezählt. Stief-/Patchwork-Familien sind, je nach dem aktuellen rechtlichen Status, entweder unter „Ehepaare/EP“ oder unter „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Tabelle 39: Kinder in Familien nach Bundesland und Alter 2021
Children in families by Austrian States and age 2021

	Anzahl absolut (in 1.000)					
	Familien insgesamt	Kinder unter ... in Familien				
		3 Jahren	6 Jahren	10 Jahren	15 Jahren	18 Jahren
Burgenland	87,1	6,9	14,5	24,9	38,2	46,6
Kärnten	159,5	13,6	28,5	48,2	73,5	90,4
Niederösterreich	488,3	45,5	94,6	160,5	242,8	294,6
Oberösterreich	423,6	44,9	91,9	151,6	225,1	271,6
Salzburg	154,3	16,8	33,7	55,1	81,5	99,2
Steiermark	352,2	32,6	67,0	111,0	166,3	202,4
Tirol	207,6	22,2	45,2	73,9	109,2	130,7
Vorarlberg	113,0	12,8	25,8	42,5	63,3	75,8
Wien	482,9	56,7	115,4	188,0	275,7	328,4
Österreich	2.467,6	252,0	516,8	855,6	1.275,5	1.539,7

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2021; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 lebten im Burgenland 87.100 → Familien mit und ohne Kinder. In diesen Familien lebten 6.900 → Kinder im Alter von unter 3 Jahren und 14.500 Kinder unter 6 Jahren usf.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → Privathaushalten bzw. Kinder in Familien-Privathaushalten berücksichtigt. Familien und Kinder, die in Nicht-Privathaushalten, beispielsweise Heimen und Anstalten, wohnten, sowie unter 18-Jährige, die ohne Eltern in Privathaushalten wohnen (z. B. alleine oder nur mit Großeltern), wurden in der Statistik nicht berücksichtigt.

Tabelle 40: Kinder in Familien nach Alter und Anzahl der Geschwister 2021
Children in families by age and number of siblings 2021

	Kinder mit ... Geschwistern im Haushalt				Kinder gesamt
	0	1	2	3 und mehr	
Anzahl absolut (in 1.000)					
unter 5 Jahre	141,9	182,3	75,7	25,6	425,5
5 bis 9 Jahre	70,1	214,3	104,6	41,2	430,2
10 bis 14 Jahre	67,6	199,1	103,7	49,4	419,8
15 bis 17 Jahre	56,5	118,1	60,2	29,3	264,1
0 bis 17 Jahre	336,1	713,8	344,2	145,5	1.539,6
Anteil in %					
unter 5 Jahre	33,3	42,8	17,8	6,0	100,0
5 bis 9 Jahre	16,3	49,8	24,3	9,6	100,0
10 bis 14 Jahre	16,1	47,4	24,7	11,8	100,0
15 bis 17 Jahre	21,4	44,7	22,8	11,1	100,0
0 bis 17 Jahre	21,8	46,4	22,4	9,5	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2021 lebten in Österreich 425.500 → Kinder im Alter von unter 5 Jahren in → Privathaushalten. Davon lebten 141.900 (bzw. 33,3 %) ohne Geschwister im selben → Haushalt. 182.300 (bzw. 42,8 %) lebten mit einem Bruder oder einer Schwester (unabhängig von deren Alter) im Haushalt und 75.700 (bzw. 17,8 %) hatten zwei Geschwister im Haushalt usw.

Anmerkung: Kinder ohne Geschwister im Haushalt müssen nicht dauerhaft Einzelkinder sein. Geschwister können erst später geboren werden, sie können bereits aus dem gemeinsamen Haushalt ausgezogen sein bzw. nie im gleichen Haushalt gewohnt haben.

Tabelle 41: Kinder in Stief-/Patchwork und anderen Familien 2021
Children in blended and other families 2021

	in Alleinerziehendenfamilien		in Paar-familien (ohne Stief-/Patchwork-familien)	in Stief-/Patchworkfamilie		
	mit Mutter	mit Vater		mit beiden leiblichen Eltern	nur mit leiblicher Mutter	nur mit leiblichem Vater
Anzahl absolut						
unter 15 Jahre	116.500	11.400	1.034.300	51.900	55.800	5.700
unter 18 Jahre	153.100	18.000	1.224.400	54.800	79.100	10.300
Anteil in %						
unter 15 Jahre	9,1	0,9	81,1	4,1	4,4	0,4
unter 18 Jahre	9,9	1,2	79,5	3,6	5,1	0,7

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (21.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Von den → Kindern unter 15 Jahren lebten 2021 116.500 (bzw. 9,1 %) mit der alleinerziehenden Mutter und 11.400 (bzw. 0,9 %) mit dem alleinerziehenden Vater in einer Alleinerziehendenfamilie. 1.034.300 (bzw. 81,1 %) unter 15-Jährige lebten in einer Paarfamilie mit beiden leiblichen Elternteilen ohne Stiefgeschwister. 51.900 (bzw. 4,1 %) der unter 15-jährigen Kinder lebten in einer Stief-/Patchworkfamilie mit beiden leiblichen Elternteilen und mit Stief- oder Halbgeschwistern. 55.800 (bzw. 4,4 %) lebten mit der leiblichen Mutter und einem Stiefvater sowie 5.700 (bzw. 0,4 %) mit dem leiblichen Vater und einer Stiefmutter zusammen.

Tabelle 42: Stieffamilien/Patchworkfamilien 2021

Blended families 2021

	absolut	Anteil an Paar-Familien in %
Paare mit Kindern unter 15 Jahren	688.800	–
davon Stief-/Patchworkfamilien		
Burgenland	2.700	12,2
Kärnten	5.200	12,8
Niederösterreich	13.600	10,4
Oberösterreich	13.100	10,9
Salzburg	4.000	8,8
Steiermark	10.600	11,6
Tirol	5.500	8,8
Vorarlberg	2.500	7,7
Wien	8.400	5,9
Österreich	65.700	9,5

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/familien-haushalte-lebensformen/familienformen> → Stieffamilien ("Patchworkfamilien") 2021 nach Familientyp, Zahl der Kinder, Bundesland und Gemeindegröße, AKE (.ods) (07.06.2022)

Lesebeispiel: In Österreich gab es 2021 insgesamt 688.800 Paare (Ehen, Eingetragene Partnerschaften und Lebensgemeinschaften) mit im → **Haushalt** lebenden → **Kindern** unter 15 Jahren. Von diesen waren 65.700 Stief-/Patchwork-Familien, in denen zumindest ein Kind aus einer früheren Beziehung in den Haushalt mitgebracht wurde. Somit waren 9,5 % der Paare mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt in Österreich Stief-/Patchwork-Familien. (→ **Familie**)

Tabelle 43: Adoptionen nach Alter der vermittelten Kinder 2021

Adoptions by age of children 2021

	Anzahl absolut							
	Inlandsadoptionen				internationale Adoptionen			
	unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	gesamt	unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	gesamt
Burgenland	1	0	0	1	1	0	0	1
Kärnten	4	2	0	6	2	0	0	2
Niederösterreich	11	1	0	12	3	0	0	3
Oberösterreich	8	1	0	9	0	1	0	1
Salzburg	4	0	0	4	0	0	0	0
Steiermark	17	0	0	17	0	0	0	0
Tirol	5	0	0	5	0	0	0	0
Vorarlberg	2	0	0	2	2	0	0	2
Wien	18	2	2	22	3	0	0	3
Österreich	70	6	2	78	11	1	0	12

Quelle: www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialleistungen/kinder-und-jugendhilfe → Kinder und Jugendliche Mitwirkung bei Adoptionen 2021 (.ods) (28.07.2022)

Lesebeispiel: Die Kinder- und Jugendhilfe hat 2021 österreichweit bei 78 Inlandsadoptionen mitgewirkt. Dabei handelte es sich um 70 unter 6-Jährige und sechs 6- bis unter 14-jährige Personen sowie um zwei 14- bis unter 18-jährige Personen. Bei 12 minderjährigen Personen wurde im Rahmen von internationalen Adoptionen seitens der Kinder- und Jugendhilfe mitgewirkt.

8. Erwerbstätigkeit

Tabelle 44: Kinder nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern 2021
Children by age and labor force participation of parents 2021

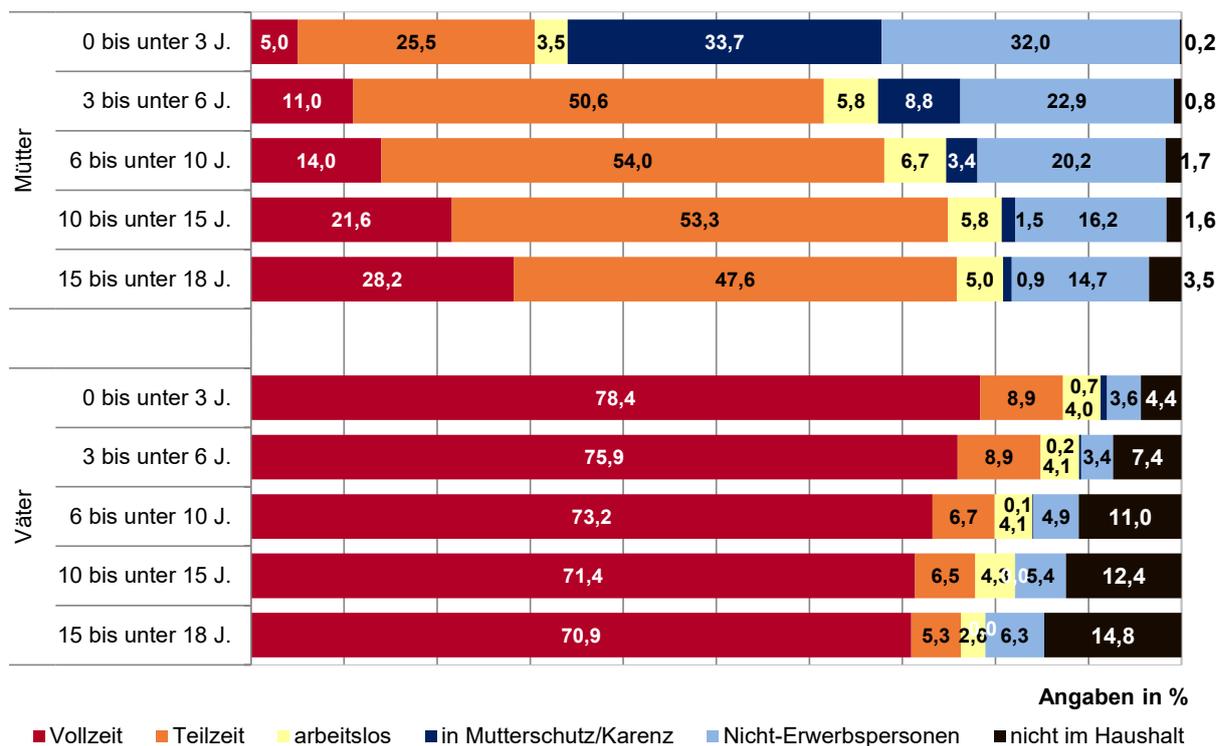
		0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 10 J.	10 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	0 bis unter 18 J.
Anzahl absolut (in 1.000)	Kinder in Familien						
	mit Mutter (inkl. Stiefmutter)	251,9	263,4	334,5	414,3	257,6	1.521,7
	mit Vater (inkl. Stiefvater)	241,4	246,1	302,7	368,8	227,6	1.386,6
	Kinder nach Erwerbsstatus der Mutter						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	12,7	29,2	47,7	90,9	75,4	255,9
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	64,3	134,4	183,9	224,5	127,1	734,2
	in Karenz/Mutterschutz	85,2	23,5	11,4	6,1	2,5	128,7
	arbeitslos	8,9	15,5	22,6	24,3	13,2	84,6
	Nicht-Erwerbsperson	80,9	60,9	68,9	68,4	39,4	318,4
	Kinder nach Erwerbsstatus des Vaters						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	197,8	201,7	249,2	300,6	189,4	1.138,8
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	22,5	23,6	22,7	27,2	14,2	110,2
	in Karenz	1,8	0,6	0,4	0,1	0,0	2,9
	arbeitslos	10,2	11,0	13,8	18,0	7,1	60,0
Nicht-Erwerbsperson	9,1	9,2	16,6	22,9	16,9	74,7	
Anteil in %	Kinder in Familien						
	mit Mutter (inkl. Stiefmutter)	99,8	99,2	98,3	98,4	96,5	98,4
	mit Vater (inkl. Stiefvater)	95,6	92,6	89,0	87,6	85,2	89,7
	Kinder nach Erwerbsstatus der Mutter						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	5,0	11,0	14,0	21,6	28,2	16,5
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	25,5	50,6	54,0	53,3	47,6	47,5
	in Karenz/Mutterschutz	33,7	8,8	3,4	1,5	0,9	8,3
	arbeitslos	3,5	5,8	6,7	5,8	5,0	5,5
	Nicht-Erwerbsperson	32,0	22,9	20,2	16,2	14,7	20,6
	Kinder nach Erwerbsstatus des Vaters						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	78,4	75,9	73,2	71,4	70,9	73,6
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	8,9	8,9	6,7	6,5	5,3	7,1
	in Karenz	0,7	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2
	arbeitslos	4,0	4,1	4,1	4,3	2,6	3,9
Nicht-Erwerbsperson	3,6	3,4	4,9	5,4	6,3	4,8	

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2021; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2021 lebten 1.521.700 (bzw. 98,4 %) 0- bis unter 18-Jährige in einem → [Haushalt](#) mit ihrer Mutter bzw. Stiefmutter, 1.386.600 Kinder (bzw. 89,7 %) in einem Haushalt mit ihrem Vater bzw. Stiefvater.

Bei 255.900 Kindern (bzw. 16,5 %) war die Mutter in Vollzeit (über 35 Wochenstunden) erwerbstätig, bei 734.200 (bzw. 47,5 %) in Teilzeit (bis 35 Wochenstunden). Diese beiden Werte zum Ausmaß der Erwerbstätigkeit umfassen Kinder mit Müttern, die selbstständig und unselbstständig erwerbstätig sind. Bei 128.700 (bzw. 8,3 %) war die Mutter in Karenz oder in Mutterschutz. Von 84.600 Kindern (bzw. 5,5 %) zwischen 0 und 18 Jahren war die Mutter arbeitslos und von 318.400 Kindern (bzw. 20,6 %) eine Nicht-Erwerbsperson (z. B. Hausfrau).

Abbildung 22: Kinder 2021 nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern
 Children 2021 by age and labor force participation of parents



Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2021; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 war bei 5,0 % der unter 3-jährigen → **Kinder** die Mutter vollzeiterwerbstätig (für mehr als 35 Wochenstunden) und bei 25,5 % war die Mutter teilzeiterwerbstätig. Bei 3,5 % der unter 3-Jährigen war die Mutter arbeitslos, bei 33,7 % war sie in Karenz oder in Mutterschutz und bei 32,0 % war die Mutter (z. B. als Hausfrau) nicht erwerbstätig. 0,2 % der unter 3-Jährigen lebten ohne Mutter in → **Privathaushalten**.

Tabelle 45: Erwerbstätige Frauen und Männer mit Kindern unter 15 Jahren 2021

Women and men in labor force with children under 15 years 2021

	Erwerbstätigenquote in % (inkl. Karenz)			Erwerbstätigenquote in % (exkl. Karenz)			
	gesamt	davon		gesamt	davon		
		in Partnerschaft	allein- erziehend		in Partnerschaft	allein- erziehend	
Frauen	Anzahl Kinder unter 15 Jahren						
	1 Kind	79,3	80,0	74,6	70,7	70,5	71,6
	2 Kinder	76,6	76,7	75,9	68,8	68,4	72,6
	3 od. mehr Kinder	55,8	56,3	48,0	47,4	47,5	46,0
	Bundesland – zumindest 1 Kind unter 15 Jahren						
	Burgenland	82,0	81,8	83,3	73,4	72,7	79,2
	Kärnten	79,5	80,9	69,5	71,7	72,3	67,8
	Niederösterreich	80,1	80,4	77,2	71,9	71,8	72,8
	Oberösterreich	78,6	78,5	79,2	69,1	68,3	77,5
	Salzburg	81,3	81,2	81,6	70,9	70,9	71,1
	Steiermark	78,1	78,7	73,4	68,7	68,7	68,8
	Tirol	76,7	76,7	76,8	68,2	67,9	71,4
	Vorarlberg	74,3	74,0	76,9	65,6	64,5	74,4
	Wien	63,6	63,3	65,3	57,5	56,4	64,4
Österreich	75,5	75,8	73,4	67,2	66,9	70,3	
Männer	Anzahl Kinder unter 15 Jahren						
	1 Kind	90,7	90,8	84,8	90,5	90,6	84,8
	2 Kinder	92,4	92,4	81,8	92,1	92,1	81,8
	3 od. mehr Kinder	86,8	86,9	75,0	86,5	86,6	75,0
	Bundesland – zumindest 1 Kind unter 15 Jahren						
	Burgenland	93,2	93,2	:	93,2	93,2	:
	Kärnten	92,0	92,3	:	92,0	92,3	:
	Niederösterreich	93,0	92,9	:	92,4	92,3	:
	Oberösterreich	94,0	94,0	:	93,9	93,9	:
	Salzburg	93,8	93,8	:	93,4	93,4	:
	Steiermark	92,4	92,6	:	92,2	92,5	:
	Tirol	93,8	93,9	:	93,8	93,9	:
	Vorarlberg	93,6	93,6	:	93,3	93,3	:
	Wien	81,7	81,8	:	81,5	81,6	:
Österreich	90,9	91,0	83,5	90,6	90,7	83,5	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (18.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Die → **Erwerbstätigenquote** aller Mütter (inkl. jener in Karenz) mit zumindest einem → **Kind** unter 15 Jahren lag 2021 in Österreich bei 79,3 %. Berücksichtigt man nur die aktiv Erwerbstätigen (exkl. Mütter in Karenz), so lag die Quote gesamt bei 70,7 %. Bei Müttern die in einer Partnerschaft lebten, lag die Quote (aktiv Erwerbstätige exkl. Karenz) bei 70,5 % und bei den alleinerziehenden Müttern bei 71,6 %.

Anmerkung: Aufgrund der zu kleinen Fallzahl im Mikrozensus (in allen Bundesländern deutlich unter 50 befragte alleinerziehende Väter) lassen sich für die alleinerziehenden Väter auf Bundeslandebene keine verlässlichen Verteilungen ermitteln. Auch die Zahlen zu den alleinerziehenden Müttern basieren auf eher kleinen Fallzahlen.

Tabelle 46: Frauen-Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2021
Female labor force by number of children under 15 years 2021

		mit Kindern aller Alters- gruppen	Anzahl Kinder unter 15 Jahren				
			0	1	2	3 oder mehr	1 oder mehr
Anzahl absolut (in 1.000)	Frauen mit Kindern im Haushalt						
	gesamt	1.343,2	572,5	387,4	293,3	90,0	770,7
	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	333,9	186,6	60,7	52,8	33,8	147,3
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	1.009,3	385,9	326,7	240,5	56,2	623,4
	Erwerbspersonen nach Status						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	888,5	370,4	273,8	201,7	42,6	518,1
	in Karenz	64,0	0,0	33,3	23,1	7,6	64,0
	arbeitslos	56,8	15,5	19,6	15,7	6,0	41,3
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit	595,7	210,2	189,2	161,3	35,0	385,5
Vollzeit	292,8	160,2	84,6	40,4	7,6	132,6	
Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	24,9	32,6	15,7	18,0	37,5	19,1
	Erwerbspersonen	75,1	67,4	84,3	82,0	62,5	80,9
	Erwerbspersonen nach Status						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	66,1	64,7	70,7	68,8	47,3	67,2
	in Karenz	4,8	0,0	8,6	7,9	8,5	8,3
	arbeitslos	4,2	2,7	5,1	5,4	6,7	5,4
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit-Quote	67,0	56,7	69,1	80,0	82,2	74,4
Vollzeit-Quote	33,0	43,3	30,9	20,0	17,8	25,6	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (18.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 lebten insgesamt 1.343.200 Frauen (→ **Erwerbstätige** und Hausfrauen) mit → **Kindern** (unabhängig von deren Alter) im → **Haushalt**. Davon hatten 572.500 keine Kinder unter 15 Jahren, d. h. alle ihre Kinder waren älter. 387.400 Frauen hatten ein Kind, das jünger als 15 Jahre alt war, 293.300 hatten zwei Kinder in diesem Alter usw. im Haushalt.

Von den 1.343.200 Frauen mit Kindern (unabhängig vom Alter der Kinder) waren 333.900 (bzw. 24,9 %) Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausfrauen oder in Ausbildung) und 1.009.300 (bzw. 75,1 %) → **Erwerbspersonen** (aktiv erwerbstätig, arbeitslos oder in Karenz). Von diesen Erwerbspersonen waren 888.500 Frauen tatsächlich aktiv erwerbstätig, 64.000 waren in Karenz und 56.800 arbeitslos. Aktiv erwerbstätig waren somit 66,1 %, das ist zugleich die → **Erwerbstätigenquote**. Unter den aktiv Erwerbstätigen arbeiteten 67,0 % in → **Teilzeit**, die Vollzeitquote lag damit bei 33,0 %.

Tabelle 47: Männer-Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2021
Male labor force by number of children under 15 years 2021

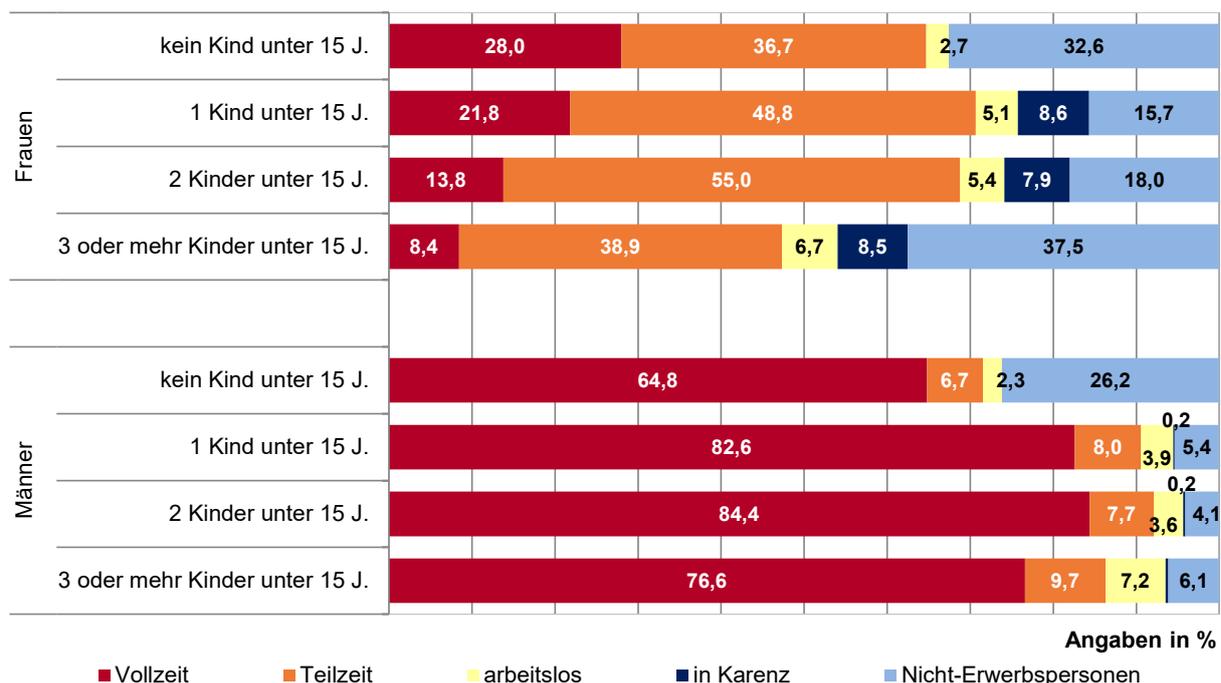
		mit Kindern aller Alters- gruppen	Anzahl Kinder unter 15 Jahren				
			0	1	2	3 oder mehr	1 oder mehr
Anzahl absolut (in 1.000)	Männer mit Kindern im Haushalt						
	Gesamt	1.165,3	468,2	340,7	270,6	85,8	697,1
	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	157,3	122,6	18,3	11,1	5,3	34,6
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	1.008,0	345,6	322,4	259,5	80,5	662,4
	Erwerbspersonen nach Status						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	966,7	334,9	308,6	249,2	74,0	631,8
	in Karenz	1,6	0,0	0,6	0,7	0,3	1,6
	arbeitslos	39,7	10,7	13,2	9,6	6,2	29,0
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit	87,9	31,5	27,2	20,9	8,3	56,4
	Vollzeit	878,8	303,4	281,4	228,3	65,7	575,4
Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	13,5	26,2	5,4	4,1	6,1	5,0
	Erwerbspersonen	86,5	73,8	94,6	95,9	93,9	95,0
	Erwerbspersonen nach Status						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	83,0	71,5	90,6	92,1	86,3	90,6
	in Karenz	0,1	0,0	0,2	0,2	0,4	0,2
	arbeitslos	3,4	2,3	3,9	3,6	7,2	4,2
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit-Quote	9,1	9,4	8,8	8,4	11,2	8,9
Vollzeit-Quote	90,9	90,6	91,2	91,6	88,8	91,1	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (18.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 lebten 1.165.300 Männer (→ **Erwerbstätige** und Hausmänner) mit → **Kindern** (unabhängig von deren Alter) im → **Haushalt**. Davon hatten 468.200 keine Kinder unter 15 Jahren, d. h. alle ihre Kinder waren älter. 340.700 Männer hatten ein Kind, das jünger als 15 Jahre alt war, 270.600 hatten zwei Kinder in diesem Alter usw. in Haushalt.

Von den 1.165.300 Männern mit Kindern (unabhängig vom Alter der Kinder) waren 157.300 (bzw. 13,5 %) Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausmänner oder in Ausbildung) und 1.008.000 (bzw. 86,5%) → **Erwerbspersonen** (aktiv erwerbstätig, arbeitslos oder in Karenz). Von diesen Erwerbspersonen waren 966.700 Männer tatsächlich aktiv erwerbstätig, 1.600 waren in Karenz und 39.700 arbeitslos. Aktiv erwerbstätig waren somit 83,0 %, das ist zugleich die → **Erwerbstätigenquote**. Unter den aktiv Erwerbstätigen arbeiteten 9,1 % in → **Teilzeit**, die Vollzeitquote lag damit bei 90,9 %.

Abbildung 23: Erwerbstätigkeit 2021 nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren
 Labor force characteristics 2021 by number of children under age 15



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (18.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 21,8 % der Frauen mit genau einem Kind unter 15 Jahren im Haushalt waren im Jahr 2021 in Vollzeit → **erwerbstätig** und 48,8 % in Teilzeit (in Summe 70,6 % aktiv Erwerbstätige). 5,1 % waren arbeitslos, 8,6 % waren in Karenz und 15,7 % waren Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausfrauen oder in Ausbildung).

82,6 % der Männer mit genau einem Kind unter 15 Jahren im Haushalt waren im Jahr 2021 in Vollzeit erwerbstätig und 8,0 % in Teilzeit (in Summe 90,6 % aktiv Erwerbstätige). 3,9 % waren arbeitslos, 0,2 % waren in Karenz und 5,4 % waren Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausmänner oder in Ausbildung).

Anmerkung: Keine Kinder unter 15 Jahren bedeutet, dass alle Kinder im Haushalt zumindest 15 Jahre alt oder älter sind. Frauen und Männer ohne Kinder im Haushalt fallen hingegen nicht in diese Gruppe.

Tabelle 48: Erwerbstätigkeit von Frauen nach Alter des jüngsten Kindes 2021
 Labor force characteristics of women by age of youngest child 2021

		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre
Frauen mit dem jüngsten Kind im Alter von ... im Haushalt						
Anzahl absolut (in 1.000)	gesamt	230,6	166,0	172,2	199,9	122,9
	Erwerbsperson ja/nein					
	Nicht-Erwerbspersonen	72,7	27,1	23,3	24,0	14,5
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	157,9	138,8	149,0	175,8	108,4
	Erwerbspersonen nach Status					
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	73,8	124,2	137,7	165,4	103,6
	in Karenz/Mutterschutz	75,7	3,0	0,5	0,0	0,2
	arbeitslos	8,4	11,6	10,7	10,4	4,7
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)					
	Teilzeit	61,3	101,3	105,5	107,2	60,6
Vollzeit	12,5	23,0	32,2	58,2	42,9	
Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein					
	Nicht-Erwerbspersonen	31,5	16,4	13,5	12,0	11,8
	Erwerbspersonen	68,5	83,6	86,5	88,0	88,2
	Erwerbspersonen nach Status					
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	32,0	74,9	79,9	82,8	84,3
	in Karenz/Mutterschutz	32,8	1,8	0,3	0,0	0,1
	arbeitslos	3,6	7,0	6,2	5,2	3,8
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)					
	Teilzeit-Quote	83,1	81,5	76,6	64,8	58,5
	Vollzeit-Quote	16,9	18,5	23,4	35,2	41,5

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2021; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 gab es 230.600 Frauen mit zumindest einem jüngsten → **Kind** im Alter von 0 bis unter 3 Jahren im → **Haushalt**. 72.700 Frauen (bzw. 31,5 %) mit einem unter 3-jährigen Kind galten laut Definition in der Statistik als Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausfrauen oder Frauen in Ausbildung) und 157.900 (bzw. 68,5 %) galten als Erwerbspersonen. Von den Frauen mit zumindest einem unter 3-jährigen Kind im Haushalt waren 73.800 (bzw. 32,0 %) aktiv → **erwerbstätig** (selbstständig oder unselbstständig), weitere 75.700 Frauen (bzw. 32,8 %) waren in Karenz oder Mutterschutz und 8.400 (bzw. 3,6 %) waren arbeitslos.

Unter den aktiv Erwerbstätigen (selbstständig und unselbstständig) mit einem unter 3-jährigen Kind arbeiteten 61.300 (bzw. 83,1 %) in → **Teilzeit** und 12.500 (bzw. 16,9 %) in **Vollzeit**.

Tabelle 49: Erwerbstätigkeit von Männern nach Alter des jüngsten Kindes 2021
 Labor force characteristics of men by age of youngest child 2021

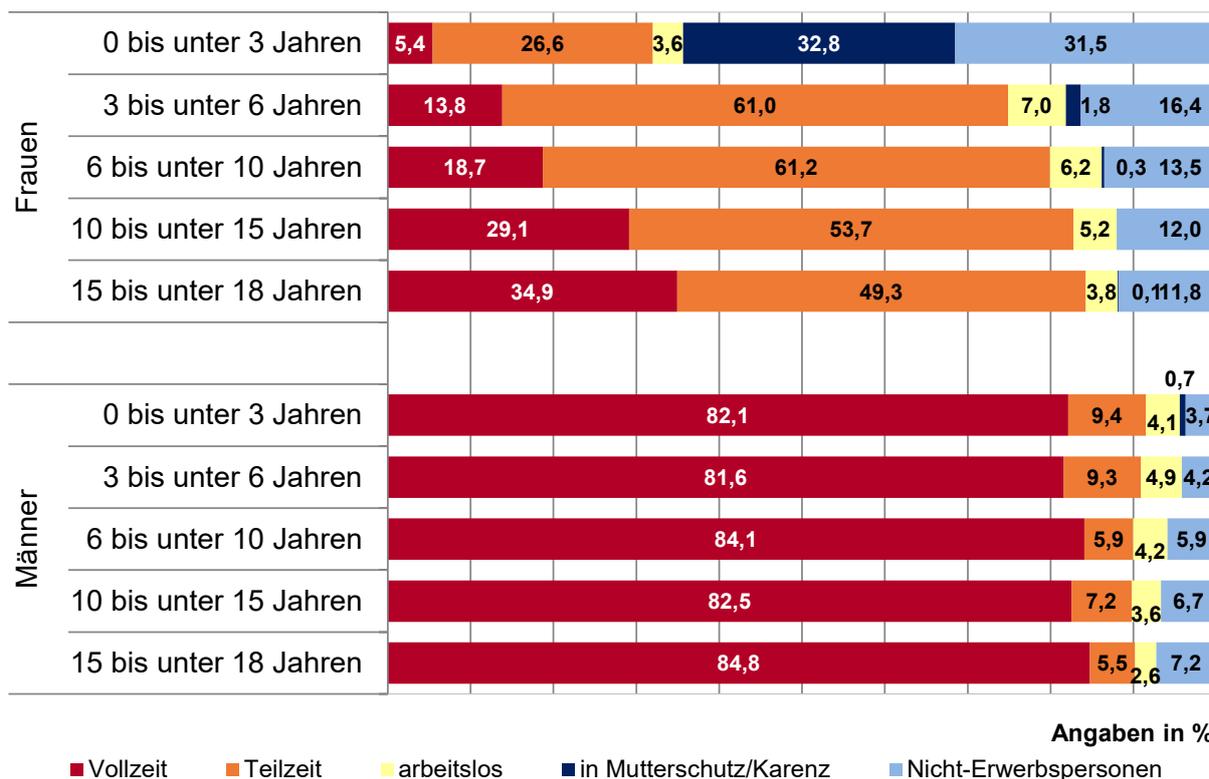
		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre
Anzahl absolut (in 1.000)	Männer mit dem jüngsten Kind im Alter von ... im Haushalt					
	gesamt	220,6	152,1	149,6	173,6	106,3
	Erwerbsperson ja/nein					
	Nicht-Erwerbspersonen	8,1	6,3	8,8	11,6	7,7
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	212,4	145,7	140,8	162,0	98,6
	Erwerbspersonen nach Status					
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	201,9	138,3	134,6	155,8	95,9
	in Karenz	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0
	arbeitslos	9,0	7,5	6,2	6,2	2,7
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)					
	Teilzeit	20,7	14,1	8,8	12,6	5,8
	Vollzeit	181,2	124,1	125,8	143,2	90,1
	Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein				
Nicht-Erwerbspersonen		3,7	4,2	5,9	6,7	7,2
Erwerbspersonen		96,3	95,8	94,1	93,3	92,8
Erwerbspersonen nach Status						
aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)		91,5	90,9	90,0	89,8	90,2
in Karenz		0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
arbeitslos		4,1	4,9	4,2	3,6	2,6
Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
Teilzeit-Quote		10,2	10,2	6,5	8,1	6,0
Vollzeit-Quote		89,8	89,8	93,5	91,9	94,0

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2021; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 gab es 220.600 Männer mit zumindest einem jüngsten → **Kind** im Alter von 0 bis unter 3 Jahren im → **Haushalt**. 8.100 Männer (bzw. 3,7 %) mit einem unter 3-jährigen Kind galten laut Definition in der Statistik als Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausmänner oder Männer in Ausbildung) und 212.400 (bzw. 96,3 %) als Erwerbspersonen. Von den Männern mit zumindest einem unter 3-jährigen Kind im Haushalt waren 201.900 (bzw. 91,5 %) aktiv → **erwerbstätig** (selbstständig oder unselbstständig), Weitere 1.600 Männer (bzw. 0,7 %) waren in Karenz und 9.000 (bzw. 4,1 %) waren arbeitslos.

Unter den aktiv Erwerbstätigen (selbstständig und unselbstständig) mit einem unter 3-jährigen Kind arbeiteten 10,2 % (bzw. 20.700) in → **Teilzeit** und 89,8 % (181.200) in Vollzeit.

Abbildung 24: Erwerbstätigkeit 2021 nach Alter des jüngsten Kindes
 Labor force characteristics 2021 by age of youngest child



Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2021; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2021 waren Frauen, deren jüngstes → Kind im Haushalt 0 bis unter 3 Jahre alt war, zu 5,4 % in Vollzeit und zu 26,6 % in Teilzeit → **erwerbstätig** (in Summe 32,0 % aktiv Erwerbstätige). 3,6 % waren arbeitslos, 32,8 % in Karenz oder Mutterschutz und 31,5 % waren Nicht-Erwerbstätige (z. B. Hausfrauen oder in Ausbildung).

Männer, deren jüngstes → Kind im Haushalt 0 bis unter 3 Jahre alt war, waren zu 82,1 % in Vollzeit und zu 9,4 % in Teilzeit → **erwerbstätig** (in Summe 91,5 % aktiv Erwerbstätige). 4,1 % waren arbeitslos, 0,7 % waren in Karenz und 3,7 % waren Nicht-Erwerbstätige (z. B. Hausmänner oder in Ausbildung).

Tabelle 50: Erwerbstätigkeit v. Personen ohne und mit Kindern unter 15 Jahren 2021
 Labour force participation rate of persons without/with children under 15 2021

	Erwerbstätigenquote in %							
	20 bis 24 Jahre	25 bis 29 Jahre	30 bis 34 Jahre	35 bis 39 Jahre	40 bis 44 Jahre	45 bis 49 Jahre	50 bis 54 Jahre	55 bis 59 Jahre
Frauen								
ohne Kinder	68,3	86,0	85,2	83,1	82,7	83,9	82,7	71,9
mit Kindern unter 15 J.	21,7	42,5	54,9	69,6	80,1	83,0	75,7	81,1
Männer								
ohne Kinder	69,7	82,9	85,5	84,6	79,1	83,0	80,4	74,6
mit Kindern unter 15 J.	79,6	90,7	90,1	93,0	91,4	92,9	89,7	80,9

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (18.03.2022); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 waren 68,3 % der 20- bis 24-jährigen Frauen ohne → **Kinder** im Haushalt aktiv erwerbstätig, unter jenen mit zumindest einem Kind unter 15 Jahren hingegen nur 21,7 %. Frauen mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt weisen somit eine niedrigere → **Erwerbstätigenquote** auf als kinderlose Gleichaltrige – mit Ausnahme der Altersgruppe der 55- bis 59-Jährigen.

Im Gegensatz dazu weisen 20- bis 59-jährige Männer mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt durchgehend eine höhere Erwerbstätigenquote auf als Männer gleichen Alters ohne unter 15-jährige Kinder, z. B. 20- bis 25-Jährige: 69,7 % ohne Kinder bzw. 79,6 % mit Kindern unter 15.

Anmerkung: Die Kategorie „ohne Kinder“ bezieht sich auf den Haushalt. Zum Teil können diese Personen Kinder haben, mit denen sie nicht (mehr) zusammenwohnen.

Tabelle 51: Genannte Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit 2021

Individual reasoning for working part-time 2021

	Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Erwachsenen				keine Vollzeitätigkeit gewünscht	keine Vollzeitätigkeit gefunden	schulische oder berufliche Aus- oder Fortbildung	andere persönliche oder familiäre Gründe	andere Gründe	
	will selbst betreuen	Betreuungsangebote zu teuer	keine Betreuungsangebote vorhanden	andere Gründe						
Anzahl absolut (in 1.000)	Frauen									
	20 bis 24 J.	2,1	0,4	0,5	0,0	4,6	8,2	37,6	2,0	4,9
	25 bis 29 J.	17,6	3,9	2,7	1,1	9,7	8,7	23,2	2,9	7,0
	30 bis 34 J.	55,4	6,9	9,1	2,2	13,1	6,7	8,2	3,4	5,9
	35 bis 39 J.	82,2	9,3	10,6	2,0	13,5	7,3	3,5	3,8	8,0
	40 bis 44 J.	69,5	6,7	10,1	2,6	21,9	7,8	1,4	6,3	9,3
	45 bis 49 J.	42,9	2,8	4,6	1,4	42,5	11,4	1,0	10,5	13,8
	50 bis 54 J.	20,7	1,6	2,4	0,6	65,2	14,1	1,6	16,1	19,9
	15 bis 64 J.	301,3	31,7	41,4	10,2	260,3	79,6	87,3	65,1	101,4
	Männer									
	20 bis 24 J.	0,3	0,0	0,0	0,0	3,5	3,1	19,5	1,4	2,4
	25 bis 29 J.	0,6	0,1	0,0	0,1	5,7	4,9	20,0	1,6	4,8
	30 bis 34 J.	1,6	0,1	0,2	0,1	6,6	3,6	5,9	1,9	5,8
	35 bis 39 J.	3,1	0,0	0,6	0,1	6,6	3,7	2,3	1,8	6,4
	40 bis 44 J.	3,5	0,1	0,2	0,2	4,7	4,1	0,8	2,3	4,8
	45 bis 49 J.	2,6	0,2	0,4	0,1	5,1	3,4	0,8	2,2	3,9
50 bis 54 J.	1,4	0,0	0,6	0,0	7,7	3,9	0,3	1,8	6,7	
15 bis 64 J.	14,6	0,6	2,2	0,6	60,1	32,7	54,2	17,9	53,5	
Anteil in %	Frauen									
	20 bis 24 J.	3,5	0,6	0,8	0,0	7,6	13,6	62,5	3,3	8,1
	25 bis 29 J.	22,9	5,0	3,6	1,4	12,6	11,4	30,2	3,8	9,2
	30 bis 34 J.	50,0	6,2	8,2	2,0	11,8	6,0	7,4	3,1	5,3
	35 bis 39 J.	58,7	6,6	7,6	1,4	9,6	5,2	2,5	2,7	5,7
	40 bis 44 J.	51,3	4,9	7,5	1,9	16,1	5,7	1,1	4,6	6,9
	45 bis 49 J.	32,8	2,1	3,5	1,1	32,5	8,7	0,7	8,1	10,6
	50 bis 54 J.	14,5	1,1	1,7	0,4	45,9	9,9	1,1	11,3	14,0
	15 bis 64 J.	30,8	3,2	4,2	1,0	26,6	8,1	8,9	6,7	10,4
	Männer									
	20 bis 24 J.	1,0	0,0	0,0	0,0	11,6	10,2	64,7	4,7	7,9
	25 bis 29 J.	1,6	0,4	0,0	0,2	15,0	13,1	52,9	4,1	12,7
	30 bis 34 J.	6,3	0,3	0,6	0,3	25,5	14,2	22,8	7,4	22,5
	35 bis 39 J.	12,5	0,0	2,3	0,4	26,8	15,1	9,2	7,5	26,2
	40 bis 44 J.	16,9	0,5	1,1	1,1	22,4	19,7	4,0	11,2	23,2
	45 bis 49 J.	13,7	1,3	1,9	0,4	27,3	18,0	4,3	11,8	21,2
50 bis 54 J.	6,4	0,1	2,8	0,1	34,4	17,1	1,3	7,8	30,0	
15 bis 64 J.	6,2	0,3	0,9	0,3	25,4	13,8	22,9	7,6	22,6	

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2021; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Von den 20- bis 24-jährigen Frauen, die 2021 Kinder oder pflegebedürftige Erwachsene betreuten und teilzeiterwerbstätig waren, gaben 2.100 als Grund für Teilzeitarbeit an, dass sie selbst betreuen wollen. Dies entspricht einem Anteil von 3,5 % an den teilzeiterwerbstätigen Frauen dieses Alters. 400 (0,6 %) begründeten die Teilzeitarbeit damit, dass die Betreuungsangebote zu teuer waren und bei 500 (0,8 %) waren keine Betreuungsangebote vorhanden.

9. Kinderbetreuung

Die Zuordnung von Einrichtungen zu Betreuungsformen erfolgt nach Bundesland und Jahr unterschiedlich. Bei altersgemischter Betreuung werden in OÖ Einrichtungen (seit 2009/10), Gruppen (von 2009/10 bis 2016/17) und Personal (seit 2009/10) – nicht aber die betreuten Kinder – bei Krippen bzw. Kindergärten ausgewiesen. Widersprüchliche Zuordnungen gibt es zum Teil auch im Burgenland, in NÖ und Vorarlberg. Tirol hat laut Klassifizierung der Statistik Austria keine altersgemischten Einrichtungen. Die Personalzahlen in Wien werden seit 2014/15 zum Teil geschätzt, Haus- und Reinigungspersonal wird seit 2017/18 nicht mehr mitgezählt. Für die Steiermark gibt es seit 2018/19 keine vollständigen Angaben zum Geschlecht der Kinder, die Werte sind geschätzt.

Tabelle 52: Kinderkrippen 2021/22

Crèches 2021/22

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder			Personal		
			gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Burgenland	100	133	1.623	824	799	523	5	518
Kärnten	156	240	3.466	1.799	1.667	898	8	890
Niederösterreich	243	369	4.136	2.162	1.974	890	14	876
Oberösterreich	385	726	6.930	3.452	3.478	2.088	25	2.063
Salzburg	173	348	2.695	1.388	1.307	950	13	937
Steiermark	318	481	5.089	2.665	2.424	2.092	21	2.071
Tirol	301	476	6.193	3.209	2.984	1.539	19	1.520
Vorarlberg	192	396	6.184	3.185	2.999	1.524	39	1.485
Wien	682	1.061	14.534	7.549	6.985	3.675	106	3.569
Österreich	2.550	4.230	50.850	26.233	24.617	14.179	250	13.929

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/kindertagesheime-kinderbetreuung> → KTH_Kinder_2021_22 (.ods) / KTH_Kindertagesheime_2021_22 (.ods) / KTH Betreuungspersonal 2021/22 (.ods) (08.08.2022)

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2021/22 gab es im Burgenland 100 Krippen mit 133 Gruppen, in denen 1.623 Kinder betreut wurden. 523 Personen arbeiteten als Fach- oder Hilfskräfte in diesen Krippen.

Tabelle 53: Kindergärten 2021/22

Pre-schools 2021/22

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder			Personal		
			gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Burgenland	107	350	6.728	3.450	3.278	892	12	880
Kärnten	226	521	11.700	5.945	5.755	1.368	24	1.344
Niederösterreich	1.095	3.240	56.033	28.734	27.299	9.386	92	9.294
Oberösterreich	738	2.346	44.311	22.499	21.812	7.269	157	7.112
Salzburg	236	688	14.610	7.412	7.198	2.243	34	2.209
Steiermark	726	1.500	31.745	16.528	15.217	4.887	71	4.816
Tirol	484	1.275	22.685	11.835	10.850	3.480	70	3.410
Vorarlberg	254	594	10.459	5.315	5.144	2.091	93	1.998
Wien	733	1.632	34.189	17.591	16.598	5.776	300	5.476
Österreich	4.599	12.146	232.460	119.309	113.151	37.392	853	36.539

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/kindertagesheime-kinderbetreuung> → KTH_Kinder_2021_22 (.ods) / KTH_Kindertagesheime_2021_22 (.ods) / KTH Betreuungspersonal 2021/22 (.ods) (08.08.2022)

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2021/22 gab es im Burgenland 107 Kindergärten mit 350 Gruppen. In diesen wurden 6.728 Kinder betreut. Dort arbeiteten 892 Personen als Fach- oder Hilfskräfte.

Tabelle 54: Horte 2021/22
After-school care centers 2021/22

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder			Personal		
			gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Burgenland	15	30	684	379	305	71	3	68
Kärnten	86	179	3.471	1.745	1.726	269	13	256
Niederösterreich	152	436	9.085	4.806	4.279	790	58	732
Oberösterreich	184	657	12.796	6.586	6.210	1.417	128	1.289
Salzburg	58	111	1.862	999	863	243	32	211
Steiermark	46	118	2.159	1.130	1.029	309	29	280
Tirol	111	160	3.622	1.916	1.706	451	55	396
Vorarlberg	26	192	1.962	1.126	836	168	20	148
Wien	244	674	14.376	7.592	6.784	1.646	192	1.454
Österreich	922	2.557	50.017	26.279	23.738	5.364	530	4.834

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/kindertagesheime-kinderbetreuung> → KTH_Kinder_2021_22 (.ods) / KTH_Kindertagesheime_2021_22 (.ods) / KTH Betreuungspersonal 2021/22 (.ods) (08.08.2022)

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2021/22 gab es im Burgenland 15 Horte mit 30 Hortgruppen. In den burgenländischen Horten wurden 684 Kinder betreut. 71 Personen arbeiteten als Fachpersonal oder als Hilfskräfte in diesen Horten.

Anmerkung: Für Vorarlberg stehen 2021/22 keine Daten zu Kindern und Personal zur Verfügung, die angegebenen Zahlen beruhen auf Schätzungen.

Tabelle 55: Altersgemischte Betreuungseinrichtungen 2021/22
Mixed-age childcare facilities 2021/22

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder			Personal		
			gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Burgenland	78	116	2.043	1.053	990	489	2	487
Kärnten	87	117	2.340	1.200	1.140	310	6	304
Niederösterreich	102	145	2.136	1.091	1.045	550	42	508
Oberösterreich	:	136	2.352	1.150	1.202	:	:	:
Salzburg	153	230	3.091	1.573	1.518	800	24	776
Steiermark	14	19	513	275	238	120	3	117
Tirol	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorarlberg	1	13	184	98	86	14	7	7
Wien	1.121	1.807	35.195	17.902	17.293	5.744	329	5.415
Österreich	1.556	2.583	47.854	24.342	23.512	8.027	413	7.614

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/kindertagesheime-kinderbetreuung> → KTH_Kinder_2021_22 (.ods) / KTH_Kindertagesheime_2021_22 (.ods) / KTH Betreuungspersonal 2021/22 (.ods) (08.08.2022)

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2021/22 gab es im Burgenland 78 altersgemischte Betreuungseinrichtungen mit 116 Gruppen. In diesen wurden 2.043 Kinder betreut. 489 Personen arbeiteten als Fachpersonal oder als Hilfskräfte in diesen Einrichtungen.

Anmerkung: Für Oberösterreich gibt es in der Kindertagesheimstatistik 2021/22 zwar Daten zur Anzahl der betreuten Kinder und der Gruppen, nicht aber zur Zahl der Einrichtungen sowie zum Personal.

Tabelle 56: Tageselternbetreuung 2021
Care by Childminders 2021

	Anzahl absolut					
	Tageseltern	Kinder				gesamt
		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 Jahre und älter	
Burgenland	23	37	19	21	7	84
Kärnten	135	210	594	101	21	926
Niederösterreich	367	817	408	423	98	1.746
Oberösterreich	368	1084	320	356	36	1.796
Salzburg	189	594	121	104	19	838
Steiermark	446	1415	669	116	25	2.225
Tirol	137	339	130	106	19	594
Vorarlberg	51	85	29	35	22	171
Wien	192	718	68	2	0	788
Österreich	1.908	5.299	2.358	1.264	247	9.168

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/kindertagesheime-kinderbetreuung> → KTH Tageseltern 2021/22 (.ods)

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 gab es am Stichtag 15. Oktober im Burgenland 23 Tageseltern. Von diesen wurden 37 Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren und 19 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren usw. betreut. Insgesamt waren im Burgenland 84 Kinder bei Tageseltern.

Tabelle 57: Entwicklung der institutionellen Kinderbetreuungsangebote
Development of institutional childcare facilities

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder	Personal	Einrichtungen	Gruppen	Kinder	Personal
	Kinderkrippen				Kindergärten			
1975/76	190	291	4.773	862	2.726	5.158	149.469	10.999
1980/81	205	328	5.137	1.000	3.413	6.332	159.297	13.360
1985/86	247	400	6.331	1.233	3.629	6.871	174.157	14.451
1990/91	296	450	6.617	1.383	3.884	7.718	184.205	16.719
1995/96	374	540	7.627	1.718	4.337	9.307	209.916	21.593
2000/01	572	827	10.699	2.719	4.534	9.972	212.213	24.685
2005/06	889	1.193	16.037	4.081	4.482	9.941	195.176	25.568
2010/11	1.208	1.691	25.321	5.633	4.694	10.950	208.483	31.636
2015/16	1.760	2.681	33.500	9.278	4.664	11.382	217.952	35.218
2020/21	2.417	3.979	47.832	13.205	4.582	11.949	226.923	36.201
2021/22	2.550	4.230	50.850	14.179	4.599	12.146	232.460	37.392
	Horte				Altersgemischte Betreuungseinrichtungen			
1975/76	412	839	22.048	1.612	–	–	–	–
1980/81	480	1.045	24.098	2.044	–	–	–	–
1985/86	467	1.031	22.464	1.968	–	–	–	–
1990/91	512	1.167	25.506	2.261	–	–	–	–
1995/96	613	1.417	28.703	2.839	–	–	–	–
2000/01	805	1.731	35.373	3.754	173	307	4.918	816
2005/06	1.138	2.290	45.384	5.558	554	873	18.307	2.413
2010/11	1.181	2.591	53.288	7.455	974	1.511	31.662	4.589
2015/16	1.121	2.692	56.897	7.291	1.663	2.499	45.673	7.831
2020/21	951	2.600	51.155	5.574	1.599	2.632	47.971	8.014
2021/22	922	2.557	50.017	5.364	1.556	2.583	47.854	8.027

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2021/22 [bzw. 2010/2011 / 2015/2016 / 2020/21]; eigene Berechnungen ÖIF

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2021/22 gab es in Österreich 2.550 Kinderkrippen mit 4.230 Krippengruppen, in denen 50.850 Kinder von 14.179 Personen betreut wurden.

Anmerkung: Altersgemischte Betreuungseinrichtungen gibt es in Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark und in Wien seit 1997/98. In Niederösterreich gibt es diese Einrichtungen seit 1998/99, im Burgenland und Vorarlberg seit 1999/2000 und in Kärnten seit 2003/04. In Vorarlberg gab es Krippen von 1993/94 bis 2001/02 und wieder seit 2017/18.

Die Zuordnung der einzelnen Einrichtungen zu den jeweiligen Formen der → [institutionellen Kinderbetreuung](#) erfolgt in der Kindertagesheimstatistik je nach Bundesland in unterschiedlicher Weise und hat sich im Laufe der Jahre mehrfach geändert. Diese Verschiebungen können zu Verzerrungen bei den Zeitreihen führen.

Zum Teil werden in der Kindertagesheimstatistik der Statistik Austria seit dem Betreuungsjahr 2009/10 die Einrichtungen, die Gruppen und das Personal der altersgemischten Betreuungseinrichtungen – nicht jedoch die dazugehörigen Kinder! – bei den Krippen bzw. Kindergärten ausgewiesen. Es liegt also ein Bruch in der Zählweise vor.

Bis 2016/17 wurden beim Personal auch Reinigungskräfte und das Hauspersonal mitgezählt, seit 2017/18 jedoch nicht mehr. Für Wien liegen für die Jahre 2014/15 bis 2017/18 keine Angaben über das Personal vor, die Werte wurden geschätzt.

Tabelle 58: Entwicklung der Tageselternbetreuung
Development of childcare by childminders

	Tageseltern	Anzahl absolut				
		Kinder				
		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 Jahre und älter	gesamt
2005	:	4.910	3.539	3.370	873	12.692
2010	3.227	4.433	4.931	3.247	958	13.569
2015	2.907	4.665	4.243	2.178	780	11.866
2020	1.983	5.865	2.086	1.374	249	9.574
2021	1.908	5.299	2.358	1.264	247	9.168

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2005/06, 2010/11, 2015/16, 2020/21, 2021/22

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 gab es am Stichtag 15. Oktober österreichweit 1.908 Tageseltern. Von diesen wurden 5.299 Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren, 2.358 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren, 1.264 Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren und 247 zumindest 10-jährige Kinder betreut. Insgesamt waren 9.168 Kinder bei Tageseltern.

Tabelle 59: Erhalter der Kindertagesheime 2021/22
Funding agencies of day-care facilities 2021/22

	Krippen		Kindergärten		Horte		Allgem. Einrichtungen	
	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat
Anzahl absolut								
Burgenland	95	5	100	7	14	1	72	6
Kärnten	24	132	114	112	23	63	45	42
Niederösterreich	198	45	1.066	29	108	44	32	70
Oberösterreich	188	197	405	333	91	93	:	:
Salzburg	88	85	203	33	40	18	98	55
Steiermark	183	135	502	224	39	7	8	6
Tirol	125	176	398	86	69	42	–	–
Vorarlberg	87	105	232	22	25	1	1	0
Wien	266	416	319	414	108	136	146	975
Österreich	1.254	1.296	3.339	1.260	517	405	402	1.154
Anteile in %								
Burgenland	95,0	5,0	93,5	6,5	93,3	6,7	92,3	7,7
Kärnten	15,4	84,6	50,4	49,6	26,7	73,3	51,7	48,3
Niederösterreich	81,5	18,5	97,4	2,6	71,1	28,9	31,4	68,6
Oberösterreich	48,8	51,2	54,9	45,1	49,5	50,5	:	:
Salzburg	50,9	49,1	86,0	14,0	69,0	31,0	64,1	35,9
Steiermark	57,5	42,5	69,1	30,9	84,8	15,2	57,1	42,9
Tirol	41,5	58,5	82,2	17,8	62,2	37,8	–	–
Vorarlberg	45,3	54,7	91,3	8,7	96,2	3,8	100,0	0,0
Wien	39,0	61,0	43,5	56,5	44,3	55,7	13,0	87,0
Österreich	49,2	50,8	72,6	27,4	56,1	43,9	25,8	74,2

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/childertagesheime-kinderbetreuung> → KTH_Kindertagesheime_2021_22 (.ods) (15.07.2022)

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2021/22 gab es im Burgenland 95 Krippen mit einem öffentlichen Träger (z. B. Gemeinde) und 5 mit einem privaten Träger (z. B. Verein oder kirchliche Organisation). Somit hatten 95,0 % der Krippen im Burgenland einen öffentlichen und 5,0 % einen privaten Träger.

Tabelle 60: Anwesenheitsdauer der Kinder in institutioneller Betreuung 2021/22
Duration of children's stay in day-care facilities 2021/22

	Anteil in %								
	Krippen			Kindergärten			Altersgemischte Einrichtung		
	ganztags	nur vormittags	nur nachmittags	ganztags	nur vormittags	nur nachmittags	ganztags	nur vormittags	nur nachmittags
Burgenland	51,6	48,1	0,3	64,5	35,1	0,4	50,5	37,8	11,6
Kärnten	66,9	30,6	2,5	53,4	46,0	0,6	45,6	50,6	3,7
Niederösterreich	51,4	46,7	1,9	72,6	27,4	0,0	46,1	26,9	27,1
Oberösterreich	54,0	46,0	0,0	36,1	63,6	0,3	26,2	69,9	3,9
Salzburg	56,5	43,0	0,5	33,5	66,5	0,0	36,4	46,2	17,3
Steiermark	61,2	38,8	0,0	35,3	64,5	0,1	59,8	28,1	12,1
Tirol	26,5	35,5	37,9	30,7	64,3	5,0	–	–	–
Vorarlberg	18,5	69,7	11,8	28,6	68,7	2,6	64,1	31,5	4,3
Wien	88,5	11,5	0,0	76,4	23,6	0,0	92,5	7,5	0,0
Österreich	57,6	36,0	6,4	51,4	47,9	0,7	79,0	17,6	3,4

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/kindertagesheime-kinderbetreuung> → KTH Kinder 2021/22 (.ods)

Lesebeispiel: Im Jahr 2021/22 wurden im Burgenland 51,6 % der Kinder in Krippen ganztags und 48,1 % nur vormittags betreut, eine reine Nachmittagsbetreuung gab es fast nie (nur bei 0,3 %). Bei den Kindergärten im Burgenland lag der Anteil der ganztagsbetreuten Kinder bei 64,5 %, der Anteil der nur vormittags betreuten Kinder lag bei 35,1 %.

Anmerkung: Für „ganztags“ gibt es keine bundeseinheitliche Definition, die Zuordnung der Kinder erfolgt durch die Leitung der Einrichtungen.

Tabelle 61: Betreuungsquoten nach Bundesland 2021/22
Share of children in childcare by Austrian States 2021/22

	Betreuungsquoten in %			
	0- bis unter 3-Jährige		3- bis unter 6-Jährige	
	institutionelle Betreuung	Tageseltern-Betreuung	institutionelle Betreuung	Tageseltern-Betreuung
Burgenland	37,0	0,5	97,1	0,2
Kärnten	27,7	1,5	90,5	4,0
Niederösterreich	28,6	1,8	98,3	0,8
Oberösterreich	19,6	2,4	94,2	0,7
Salzburg	24,3	3,5	93,5	0,7
Steiermark	18,6	4,3	89,3	1,9
Tirol	27,8	1,5	96,2	0,6
Vorarlberg	30,9	0,7	96,3	0,2
Wien	44,3	1,3	92,9	0,1
Österreich	29,1	2,1	94,1	0,9

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2021/22; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2021/22 wurden im Burgenland 37,0 % der 0- bis unter 3-Jährigen in → institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie 0,5 % bei Tageseltern betreut. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen wurden – unter Berücksichtigung vorzeitig eingeschulter Kinder – 97,1 % institutionell betreut.

Anmerkung: Kinder können institutionell und von Tageseltern parallel betreut werden. Die → Quoten für die institutionelle Betreuung und für die Tageselternbetreuung dürfen daher nicht zusammengezählt werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden.
Für die Quoten wird die Zahl der im Bundesland betreuten Kinder mit der Zahl der im Bundesland lebenden Kinder verglichen. Wenn Kinder in einem anderen Bundesland betreut werden als sie leben, kann es zu Verzerrungen bei den Quoten kommen.

Tabelle 62: Entwicklung der Betreuungsquoten
Development of the share of children in childcare

	Angaben in %			
	0- bis unter 3-Jährige		3- bis unter 6-Jährige	
	institutionelle Betreuung	Tageseltern-Betreuung	institutionelle Betreuung	Tageseltern-Betreuung
1995	4,9	:	70,6	:
2000	7,7	:	77,6	:
2005	10,2	2,1	82,7	1,5
2010	17,1	1,9	91,4	2,1
2015	25,5	1,9	93,3	1,7
2020	27,6	2,3	93,0	0,8
2021	29,1	2,1	94,1	0,9

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2021/22 [bzw. 1995/96 / 2000/2001 / 2005/2006 / 2010/2011 / 2015/2016 / 2020/21]; eigene Berechnungen ÖIF

Lesebeispiel: 2021 wurden 29,1 % der 0- bis unter 3-jährigen Kinder in → institutionellen Betreuungseinrichtungen und 2,1 % durch Tageseltern betreut. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen wurden – unter Berücksichtigung vorzeitig eingeschulter Kinder – 94,1 % institutionell und 0,9 % durch Tageseltern betreut.

Anmerkung: Die Betreuungsmöglichkeiten durch Tageseltern gab es bereits vor 2005/06, allerdings werden die Daten erst seit dem Betreuungsjahr 2003/04 österreichweit erfasst.
Kinder können institutionell und von Tageseltern parallel betreut werden. Die → Quoten für die institutionelle Betreuung und für die Tageselternbetreuung dürfen daher nicht zusammengezählt werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden.

10. Familien- und Sozialleistungen

Tabelle 63: Entwicklung des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)

Development of the Family Burdens Equalization Fund

	in Mio. Euro										
	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Ausgaben											
Familienbeihilfen	785	1.677	1.944	2.215	2.455	2.711	2.944	3.446	3.386	4.222	3.587
Karenzgeld/Kinderbetreuungsgeld	92	97	78	89	93	9	1.074	1.155	1.169	1.201	1.215
Schülerfreifahrt, Schul-/Lehrlingsfahrtbeihilfe	106	166	232	284	366	301	347	389	447	468	489
Schulbücher	65	69	65	72	86	92	99	102	104	110	117
Härteausgleich	0	0	0	2	1	1	1	2	1	0	0
Unterhaltsvorschuss	0	19	40	43	62	81	101	112	135	136	130
Familienberatungsstellen	0	0	0	4	7	9	13	14	15	15	18
sonstige familienpolitische Maßnahmen	32	93	189	333	979	1.004	830	1.227	1.676	1.858	2.066
gesamt	1.080	2.122	2.549	3.042	4.049	4.208	5.409	6.446	6.932	8.009	7.623
Einnahmen											
Dienstgeberbeiträge	1.045	1.397	1.606	2.147	2.739	3.140	3.539	4.762	5.623	5.389	5.989
Anteil d. Einkomm.- u. Körperschaftsteuer	85	141	197	242	331	405	420	216	492	531	696
Abgeltung v. Ansätzen f. Einkommensteuer	0	526	763	690	690	690	690	690	690	690	690
Beiträge Land und Forstwirtschaft	5	6	6	6	6	6	6	6	6	7	8
Beiträge der Länder	9	9	10	10	11	11	11	0	0	0	0
Rückzahlungen Unterhaltsvorschüsse	0	7	17	23	28	37	43	54	80	86	89
sonstige Einnahmen	0	0	0	0	22	23	25	27	16	698	55
gesamt	1.145	2.086	2.599	3.119	3.827	4.312	4.735	5.757	6.908	7.401	7.527
Saldo (Abgang)											
gesamt	65	-36	50	78	-222	105	-674	-690	-24	-608	-96

Quelle: Bundesministerium für Finanzen
 Rechnungshof, Bundesrechnungsabschluss 2020, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend.
 Rechnungshof, Bundesrechnungsabschluss 2021, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend.
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/sozialleistungen_auf_bundesebene/familienleistungen/index.html → Aufwendungen des Familienlastenausgleichsfonds 1980 bis 2019 (16.07.2021)
 Mayrbäurl, Der Familienlastenausgleichsfonds (FLAF). Entwicklung und Optionen. BMF-Working Paper 5/2010.

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 gab es beim Familienlastenausgleichsfonds Gesamtausgaben in der Höhe von 7.623 Millionen Euro. Davon entfielen 3.587 Millionen Euro auf die Familienbeihilfe, 1.215 Millionen Euro auf das Kinderbetreuungsgeld usw. Die Einnahmen des Familienlastenausgleichsfonds betragen im Jahr 2021 7.527 Millionen Euro. Davon kamen 5.989 Millionen Euro aus den Dienstgeberbeiträgen usw. Der Saldo zwischen Einnahmen und Ausgaben war im Jahr 2021 mit minus 96 Millionen Euro negativ.

Tabelle 64: Familienbeihilfe
Family allowance

	Anzahl der Kinder im Jahresdurchschnitt				
	Familienbeihilfen insgesamt	Kinder mit erheblicher Behinderung	Schüler/innen	Studierende	Kinder von Ausländer/innen
2000	1.841.543	60.760	796.151	77.658	186.206
2005	1.838.118	63.669	833.430	102.087	184.344
2010	1.806.402	74.513	645.334	117.342	210.728
2015	1.728.435	79.317	518.269	103.393	278.399
2020	1.805.928	86.779	527.610	104.221	394.414

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialleistungen/familienleistungen> → Familienbeihilfenbezug 2000 bis 2020 (.ods) (15.11.2022)

Lesebeispiel: Im Jahr 2020 wurde im Jahresdurchschnitt für 1.805.928 Kinder Familienbeihilfe bezogen. Darunter waren 86.779 Kinder mit erheblicher Behinderung. 527.610 Kinder und Jugendliche waren Schüler/innen und 104.221 Studierende. 394.414 waren ausländische und österreichische Kinder von Personen aus EU-, EWR- und Drittstaaten.

Tabelle 65: Bezieherinnen und Bezieher ausgewählter Familienleistungen
Recipients of selected family benefits

	Kinderbetreuungsgeld*	AMS-Kinderbetreuungsbeihilfe	Unterhaltsvorschuss**	Familienhospizkarenz-Härteausgleich
	wurde von ... Elternteilen bezogen		wurde für ... Kinder bezogen	wurde von ... Personen bezogen
2000	–	3.794	38.313	–
2005	171.235	6.243	43.696	172
2010	147.546	5.091	44.022	275
2015	127.476	5.976	49.839	206
2020	108.263	7.187	45.978	199
2021	105.442	7.689	43.545	227

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialleistungen/familienleistungen> → Bezieher:innen ausgewählter Familienleistungen 2000 bis 2021 (.ods) (26.09.2022)

Lesebeispiel: Im Dezember 2021 bezogen 105.442 Elternteile das Kinderbetreuungsgeld. Im Gesamtjahr 2021 erhielten 7.689 Elternteile die Kinderbetreuungsbeihilfe des AMS. Ein Unterhaltsvorschuss wurde im Jahresschnitt 2021 für 43.545 Kinder bezogen. 227 Personen erhielten im Jahr 2021 den Familienhospizkarenz-Härteausgleich.

Anmerkung: * ... Erfassungsmonat Dezember
** ... Jahresdurchschnitt

Tabelle 66: Armutsgefährdung 2021
Risk of poverty 2021

	Armutsgefährdungsquote (in %)	
	Haushaltsebene	Personenebene
gesamt		
Österreich gesamt	15,9	14,7
Haushaltsform		
Einpersonenhaushalt	23,0	23,0
Paarhaushalt ohne Kinder	9,0	9,0
Paarhaushalt mit Kindern unter 18 Jahre	14,7	16,4
Alleinerziehendenhaushalt mit Kindern unter 18 Jahren	29,7	33,3
Alter		
unter 3 Jahre	21,3	22,6
3 bis unter 6 Jahre	22,5	23,2
6 bis unter 10 Jahre	18,9	18,6
10 bis unter 15 Jahre	17,6	19,3
15 bis unter 18 Jahre	14,9	16,7
18 bis unter 30 Jahre	15,1	14,3
30 bis unter 45 Jahre	15,5	15,5
45 bis unter 60 Jahre	11,9	10,2
60 bis unter 75 Jahre	15,1	13,7
75 Jahre oder älter	17,9	16,3
Alter des jüngsten Kindes		
unter 3 Jahre	21,3	23,2
3 bis unter 6 Jahre	20,0	21,2
6 bis unter 10 Jahre	20,0	22,6
10 bis unter 15 Jahre	11,9	12,4
15 bis unter 18 Jahre	5,3	4,7
Anzahl der Kinder unter 18 Jahren		
0 Kinder	15,7	12,5
1 Kind	12,8	13,1
2 Kinder	14,5	14,1
3 oder mehr Kinder	30,4	31,8
zumindest 1 Kind	16,4	17,8

Quelle: Statistik Austria – EU-SILC 2021; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2021 waren 15,9 % der → **Haushalte** bzw. 14,7% der Bevölkerung → **armutsgefährdet**. Unter den Alleinerziehendenhaushalten mit zumindest einem → **Kind** unter 18 Jahren waren 29,7 % armutsgefährdet. 33,3 % der Personen, die als Kind oder als Elternteil in einem solchen Haushalt leben, waren armutsgefährdet.

Von den Haushalten mit zumindest einer Person im Alter von 30 bis unter 45 Jahren waren 15,5 % armutsgefährdet. Ebenso waren 15,5 % der 30- bis unter 45-jährigen Personen armutsgefährdet.

21,3 % der Haushalte, in denen das jüngste Kind unter 3 Jahre alt war, waren 2021 von Armut gefährdet. Von den Personen, die 2021 in einem Haushalt lebten, in dem das jüngste Kind unter 3 Jahre alt war, waren 23,2 % armutsgefährdet.

16,4 % der Haushalte mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren waren 2021 armutsgefährdet, von den Personen, die in einem solchen Haushalt lebten, betraf es 17,8 %.

Tabelle 67: Sozial-, Familien- und Sozialversicherungsleistungen 2021

Social, family, and social-insurance benefits 2021

	Anteil am Haushaltseinkommen (in %)									
	Alle Haushalte					nur wenn im Haushalt als Quelle vorhanden				
	Familienleistungen	Sozialleistungen	Bildungsleistungen	Arbeitslosenleistungen	Gesundheitsleistungen	Familienleistungen	Sozialleistungen	Bildungsleistungen	Arbeitslosenleistungen	Gesundheitsleistungen
gesamt										
Österreich gesamt	3,8	1,8	0,4	4,6	3,1	13,3	24,3	12,4	22,7	23,3
Haushaltsform										
Einpersonenhaushalt	0,4	3,0	0,5	5,6	3,8	14,6	27,0	31,1	43,6	37,8
Paarhaushalt ohne Kinder	0,3	0,3	0,1	2,5	2,7	6,5	14,4	7,4	16,6	24,0
Paarhaushalt mit Kindern unter 18 Jahre	14,0	1,3	0,2	4,5	1,1	14,6	22,6	4,9	15,4	8,7
AlleinerziehendenHH. m. Kindern unt. 18 J.	19,5	5,3	0,7	7,3	2,7	21,0	24,4	6,8	25,2	15,7
Alter des jüngsten Kindes										
unter 3 Jahre	23,4	1,9	0,2	5,9	0,6	24,9	23,7	10,0	17,5	4,9
3 bis unter 6 Jahre	12,2	2,2	0,2	5,0	0,8	12,6	24,5	6,7	15,7	7,5
6 bis unter 10 Jahre	11,7	2,1	0,4	5,1	2,3	12,6	22,6	5,5	16,3	18,7
10 bis unter 15 Jahre	11,0	1,0	0,1	4,6	1,8	11,2	15,6	1,9	15,8	10,2
15 bis unter 18 Jahre	7,4	0,8	0,3	4,6	2,2	7,7	23,1	4,1	16,8	10,7
Anzahl der Kinder unter 18 Jahre										
0 Kinder	0,7	1,8	0,4	4,4	3,5	8,3	24,9	17,0	26,0	27,6
1 Kind	11,1	1,2	0,2	6,1	2,0	11,7	16,9	5,2	18,6	12,8
2 Kinder	14,3	1,1	0,2	3,7	1,2	14,8	21,4	4,8	13,8	10,6
3 oder mehr Kinder	22,0	4,0	0,3	5,6	0,6	23,1	30,1	4,9	15,8	3,4
zumindest 1 Kind	14,1	1,6	0,2	5,1	1,4	14,8	22,0	5,0	16,5	10,2

Quelle: Statistik Austria – EU-SILC 2021; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: In allen österreichischen Haushalten stammten 2021 3,8 % des gesamten Haushaltseinkommens aus Familienleistungen, 1,8 % aus Sozialleistungen, unabhängig davon, ob die jeweilige Leistung bezogen wurde oder nicht. Bei den österreichischen Haushalten, die 2021 Familienleistungen bezogen, stammten 13,3 % der Haushaltsgesamteinkünfte aus dieser Quelle.

11. Europäische Vergleichsdaten

Tabelle 68: Geburten in Europa 2020

Births in Europe 2020

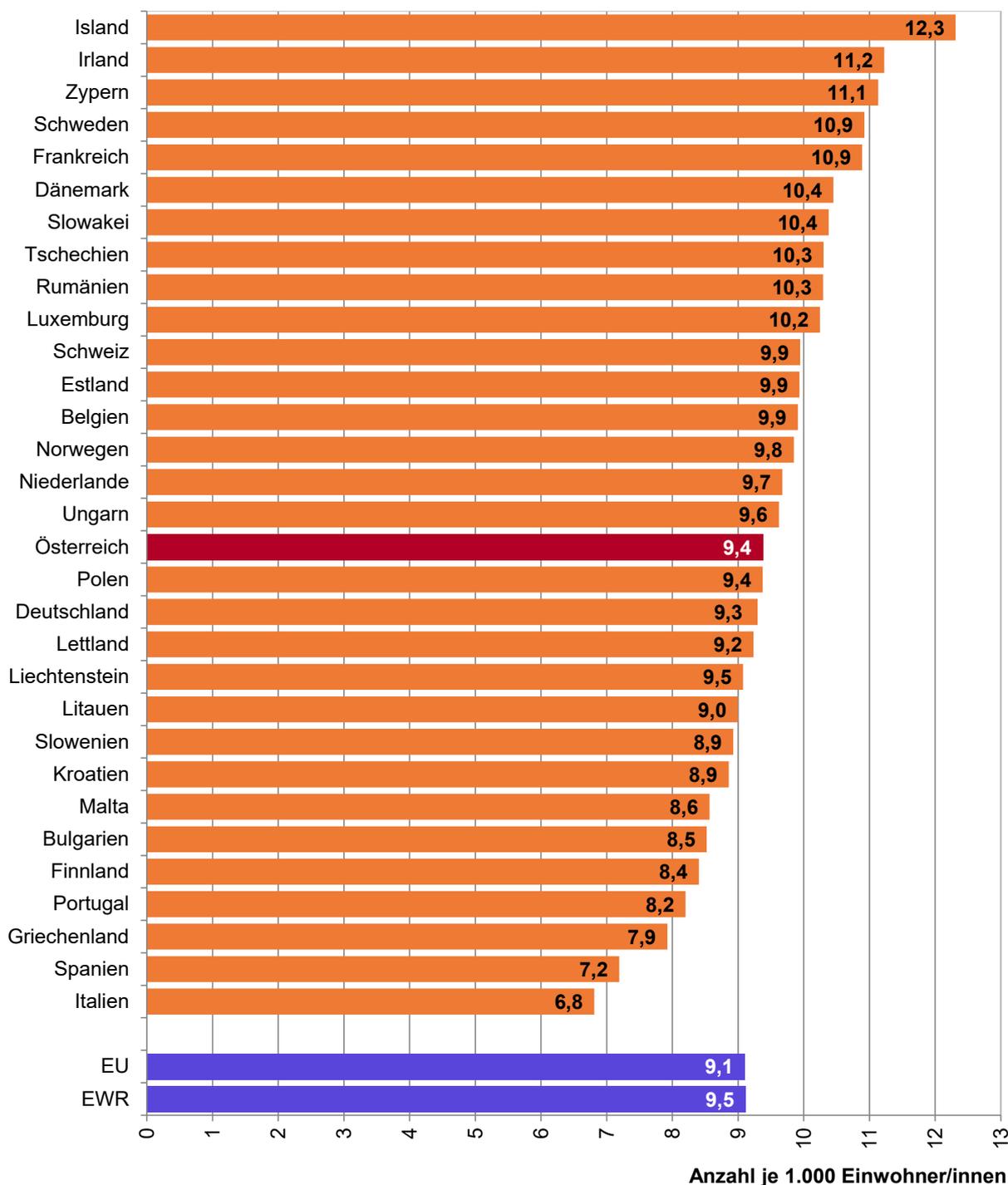
	je 1.000 Ew.
Belgien	9,9
Bulgarien	8,5
Dänemark	10,4
Deutschland	9,3
Estland	9,9
Finnland	8,4
Frankreich	10,9
Griechenland	7,9
Irland	11,2
Island	12,3
Italien	6,8
Kroatien	8,9
Lettland	9,2
Liechtenstein	9,1
Litauen	9,0
Luxemburg	10,2
Malta	8,6
Niederlande	9,7
Norwegen	9,8
Österreich	9,4
Polen	9,4
Portugal	8,2
Rumänien	10,3
Schweden	10,9
Schweiz	9,9
Slowakei	10,4
Slowenien	8,9
Spanien	7,2
Tschechien	10,3
Ungarn	9,6
Zypern	11,1
EU	9,1
EWR	9,1

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Demographische Veränderung – absoluter und relativer Bevölkerungsstand auf nationaler Ebene (demo_gind) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; Nationale statistische Institute (28.04.2022)

Lesebeispiel: Im Jahr 2020 wurden in Österreich 9,4 Kinder je 1.000 Einwohner/innen geboren.

Abbildung 25: Geburten in Europa 2020

Births in Europe 2020



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Demographische Veränderung – absoluter und relativer Bevölkerungsstand auf nationaler Ebene (demo_gind) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; Nationale statistische Institute (28.04.2022)

Lesebeispiel: Je 1.000 Einwohner/innen gab es 2020 die meisten Geburten in Island (12,3) und die wenigsten in Italien (6,8).

Anmerkung: Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

Tabelle 69: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2020

Total fertility rates in Europe 2020

	GFR
Belgien	1,55
Bulgarien	1,56
Dänemark	1,68
Deutschland	1,53
Estland	1,58
Finnland	1,37
Frankreich	1,83
Griechenland	1,39
Irland	1,63
Island	1,72
Italien	1,24
Kroatien	1,48
Lettland	1,55
Liechtenstein	1,46
Litauen	1,48
Luxemburg	1,36
Malta	1,13
Niederlande	1,54
Norwegen	1,48
Österreich	1,44
Polen	1,39
Portugal	1,40
Rumänien	1,80
Schweden	1,67
Schweiz	1,46
Slowakei	1,59
Slowenien	1,59
Spanien	1,19
Tschechien	1,71
Ungarn	1,59
Zypern	1,36
EU	1,50
EWR	:

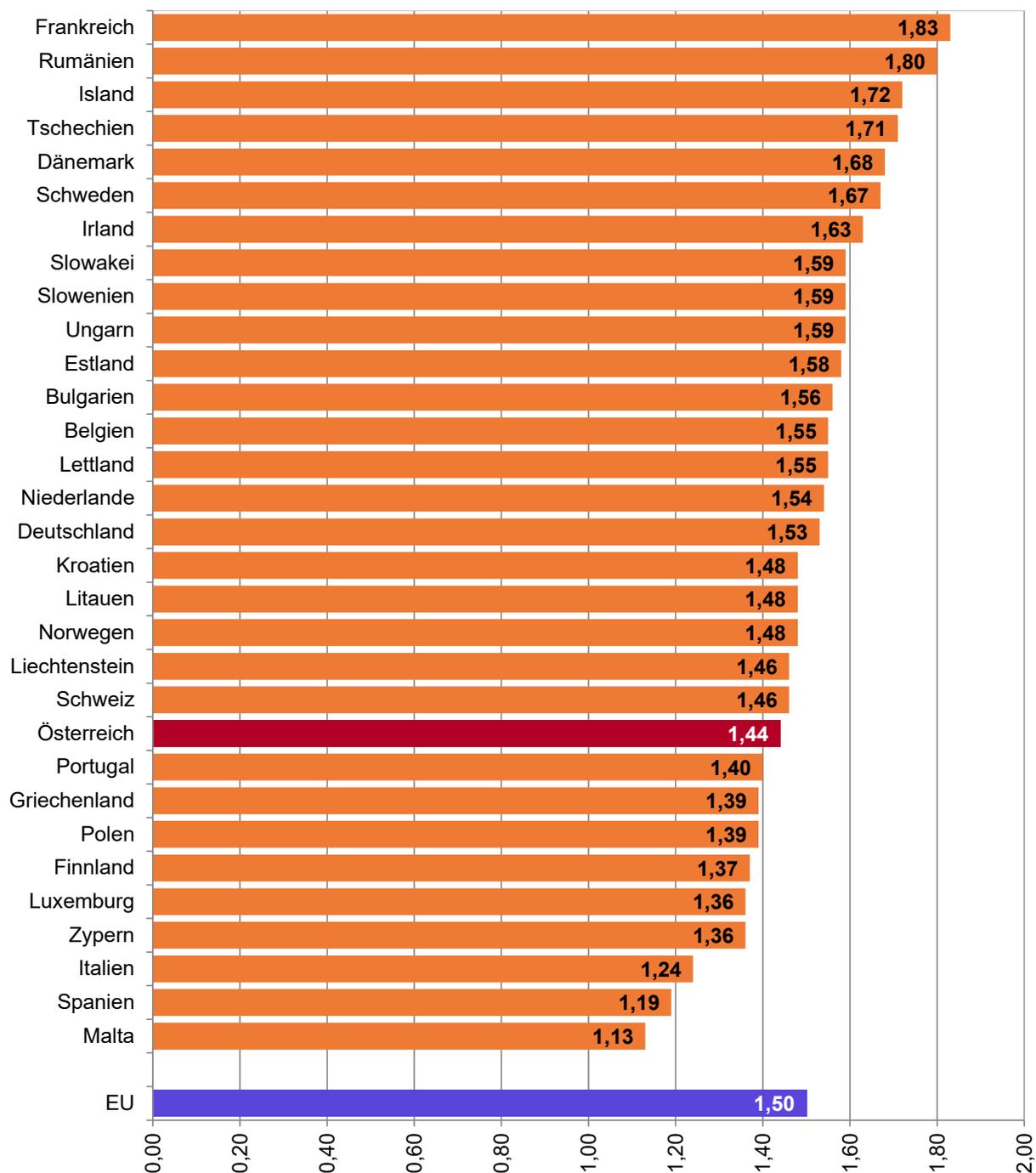
Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration/Fruchtbarkeit/Fruchtbarkeitsziffern (demo_find) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; World Bank Open Data <https://data.worldbank.org/>; Nationale statistische Institute (28.04.2022)

Lesebeispiel: Im Jahr 2020 lag in Österreich die → [Gesamtfertilitätsrate](#) bei 1,44.

Anmerkung: Für den EWR liegen für 2020 keine aktuellen Daten vor.

Abbildung 26: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2020

Total fertility rates in Europe 2020



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration/Fruchtbarkeit/Fruchtbarkeitsziffern (demo_find) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; World Bank Open Data <https://data.worldbank.org/>; Nationale statistische Institute (29.04.2022)

Lesebeispiel: Die höchste → Gesamtfertilitätsrate gab es 2020 in Frankreich mit 1,83 und die niedrigste in Malta mit 1,13.

Anmerkung: Für den EWR liegen für 2020 keine aktuellen Daten vor.

Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

Tabelle 70: Durchschnittliches Alter bei der ersten Geburt in Europa 2020
Average age at first birth in Europe 2020

	in Jahren
Belgien	29,2
Bulgarien	26,4
Dänemark	29,8
Deutschland	29,9
Estland	28,2
Finnland	29,5
Frankreich	28,9
Griechenland	30,7
Irland	30,9
Island	28,7
Italien	31,4
Kroatien	29,0
Lettland	27,3
Liechtenstein	:
Litauen	28,2
Luxemburg	31,0
Malta	29,3
Niederlande	30,2
Norwegen	29,8
Österreich	29,7
Polen	27,9
Portugal	30,2
Rumänien	27,1
Schweden	29,7
Schweiz	31,1
Slowakei	27,2
Slowenien	29,0
Spanien	31,2
Tschechien	28,5
Ungarn	28,4
Zypern	30,0
EU	29,5
EWR	:

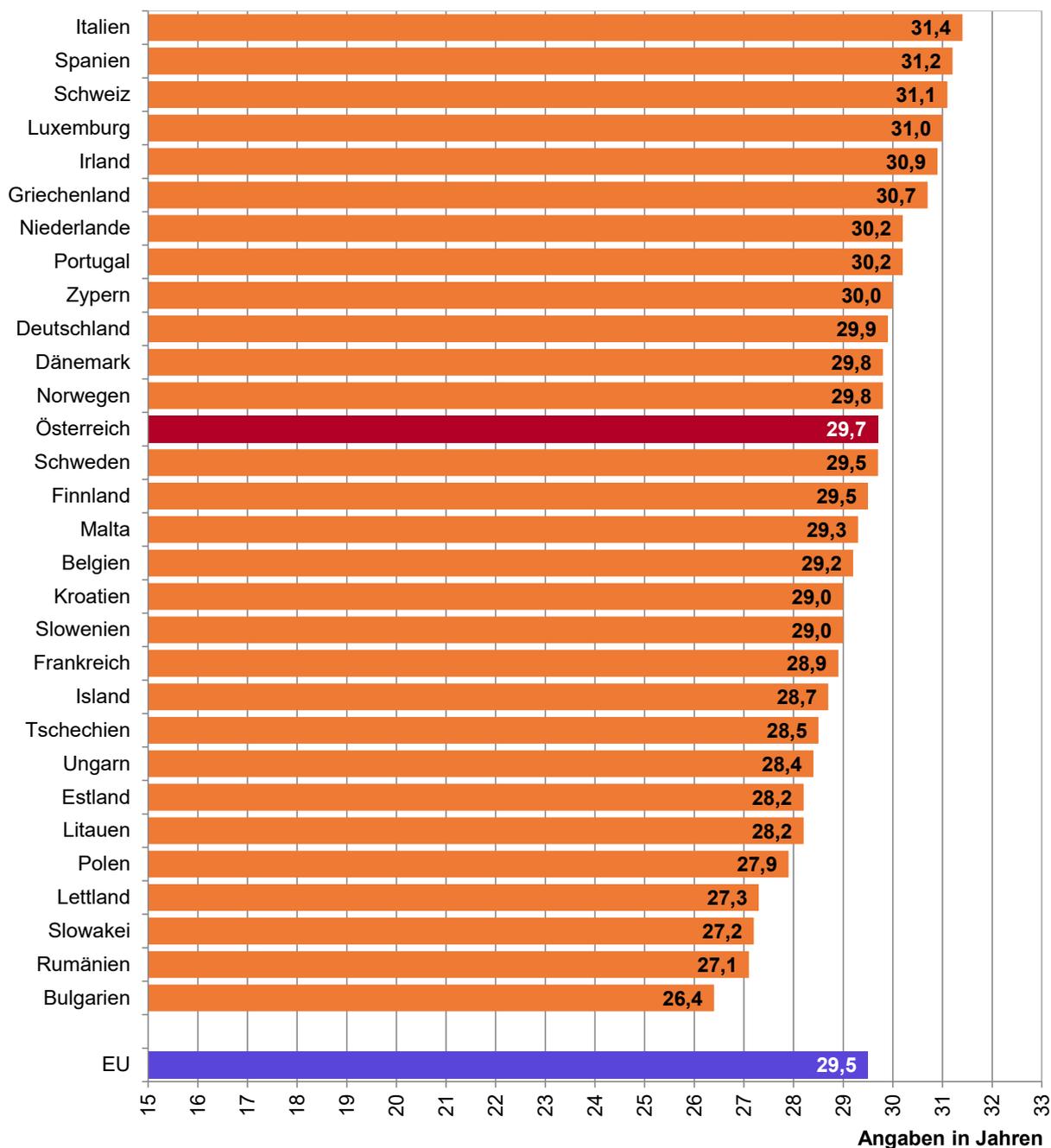
Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Fruchtbarkeit / Fruchtbarkeitsziffern (demo_find) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; Institut national d'études démographiques <https://www.ined.fr>, nationale statistische Institute (29.04.20221)

Lesebeispiel: Im Jahr 2020 bekamen Frauen in Österreich ihr erstes Kind durchschnittlich mit 29,7 Jahren.

Anmerkung: Für Liechtenstein sowie den EWR liegen für 2020 keine aktuellen Daten vor.

Abbildung 27: Durchschnittliches Alter bei der ersten Geburt in Europa 2020

Average age of women at first birth in Europe 2020



Quelle: *Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Fruchtbarkeit / Fruchtbarkeitsziffern (demo_find) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; Institut national d'études démographiques <https://www.ined.fr>, nationale statistische Institute (29.04.2022)*

Lesebeispiel: Frauen in Italien bekamen ihr erstes Kind 2020 im Durchschnitt mit 31,4 Jahren (höchster Wert)

Anmerkung: Für Liechtenstein sowie den EWR liegen für 2020 keine aktuellen Daten vor.
Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

Tabelle 71: Nichtehelichenquote in Europa 2020
Share of non-marital births in Europe 2020

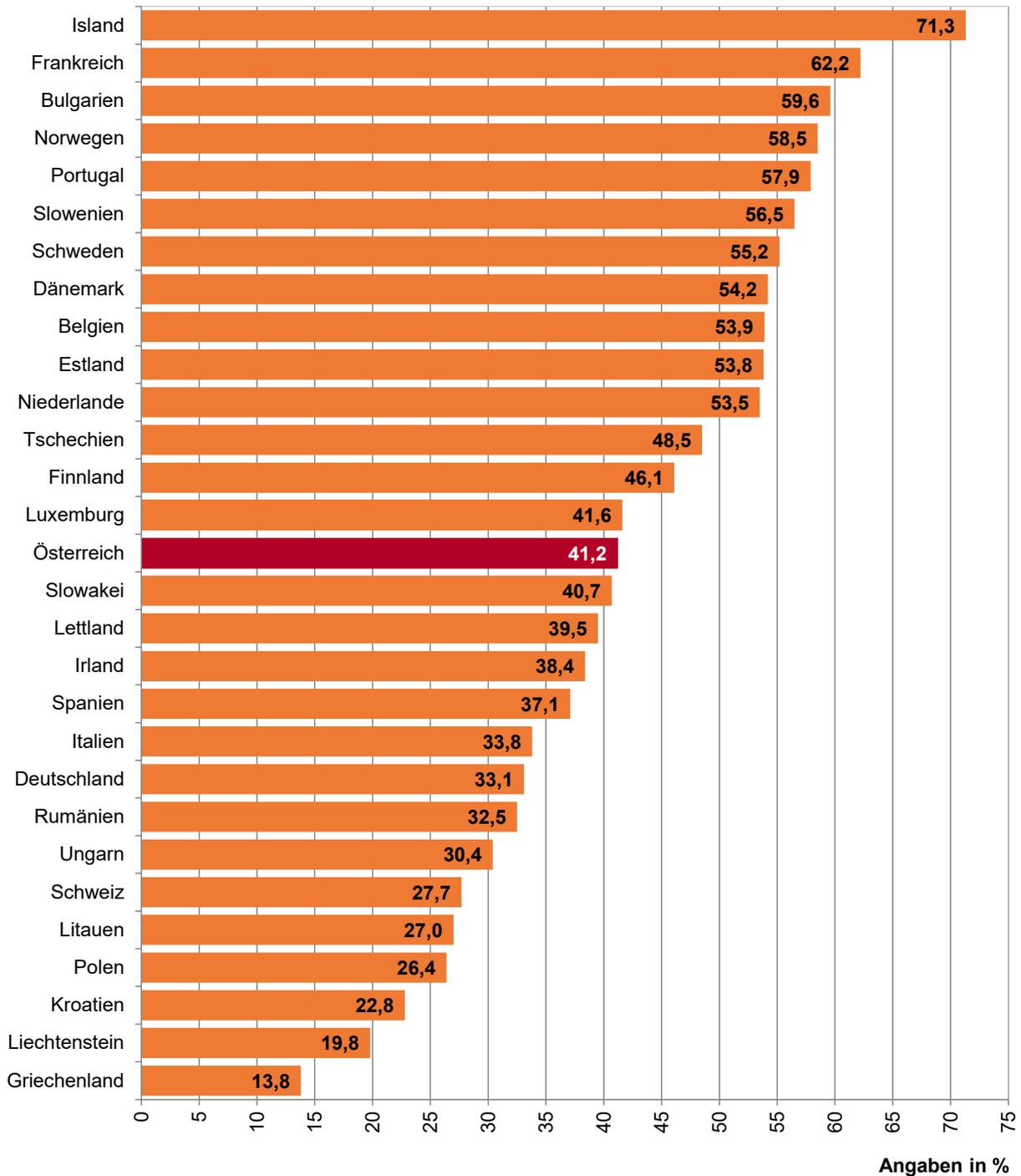
	in %
Belgien	53,9
Bulgarien	59,6
Dänemark	54,2
Deutschland	33,1
Estland	53,8
Finnland	46,1
Frankreich	62,2
Griechenland	13,8
Irland	38,4
Island	71,3
Italien	33,8
Kroatien	22,8
Lettland	39,5
Liechtenstein	19,8
Litauen	27,0
Luxemburg	41,6
Malta	:
Niederlande	53,5
Norwegen	58,5
Österreich	41,2
Polen	26,4
Portugal	57,9
Rumänien	32,5
Schweden	55,2
Schweiz	27,7
Slowakei	40,7
Slowenien	56,5
Spanien	37,1
Tschechien	48,5
Ungarn	30,4
Zypern	:
EU	:
EWR	:

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Demographische Veränderung – absoluter und relativer Bevölkerungsstand auf nationaler Ebene (demo_gind) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; Nationale statistische Institute (29.04.2022)

Lesebeispiel: Der Anteil nichtehelicher Geburten (→ [Nichtehelichenquote](#)) an allen Geburten lag in Österreich im Jahr 2020 bei 41,2 %.

Anmerkung: Für Malta und Zypern sowie die EU und den EWR liegen für 2020 keine aktuellen Daten vor.

Abbildung 28: Nichtehelichenquote in Europa 2020
Share of non-marital births in Europe 2020



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Demographische Veränderung – absoluter und relativer Bevölkerungsstand auf nationaler Ebene (demo_gind) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; Institut national d'études démographiques <https://www.ined.fr>; Nationale statistische Institute (29.04.2022)

Lesebeispiel: Die höchste → **Nichtehelichenquote** gab es 2020 in Island (71,3 %) und die niedrigste in Griechenland (13,8 %).

Anmerkung: Für Malta und Zypern sowie die EU und den EWR liegen für 2020 keine aktuellen Daten vor. Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

Tabelle 72: Eheschließungen in Europa 2020
 Marriages in Europe 2020

	je 1.000 Ew.
Belgien	2,8
Bulgarien	3,2
Dänemark	4,9
Deutschland	4,5
Estland	4,6
Finnland	4,0
Frankreich	2,3
Griechenland	2,9
Irland	1,9
Island	5,0
Italien	1,6
Kroatien	3,8
Lettland	5,6
Liechtenstein	7,1
Litauen	5,5
Luxemburg	2,9
Malta	2,2
Niederlande	2,9
Norwegen	3,3
Österreich	4,4
Polen	3,8
Portugal	1,8
Rumänien	4,2
Schweden	3,6
Schweiz	4,1
Slowakei	4,4
Slowenien	2,5
Spanien	1,9
Tschechien	4,2
Ungarn	6,9
Zypern	:
EU	:
EWR	:

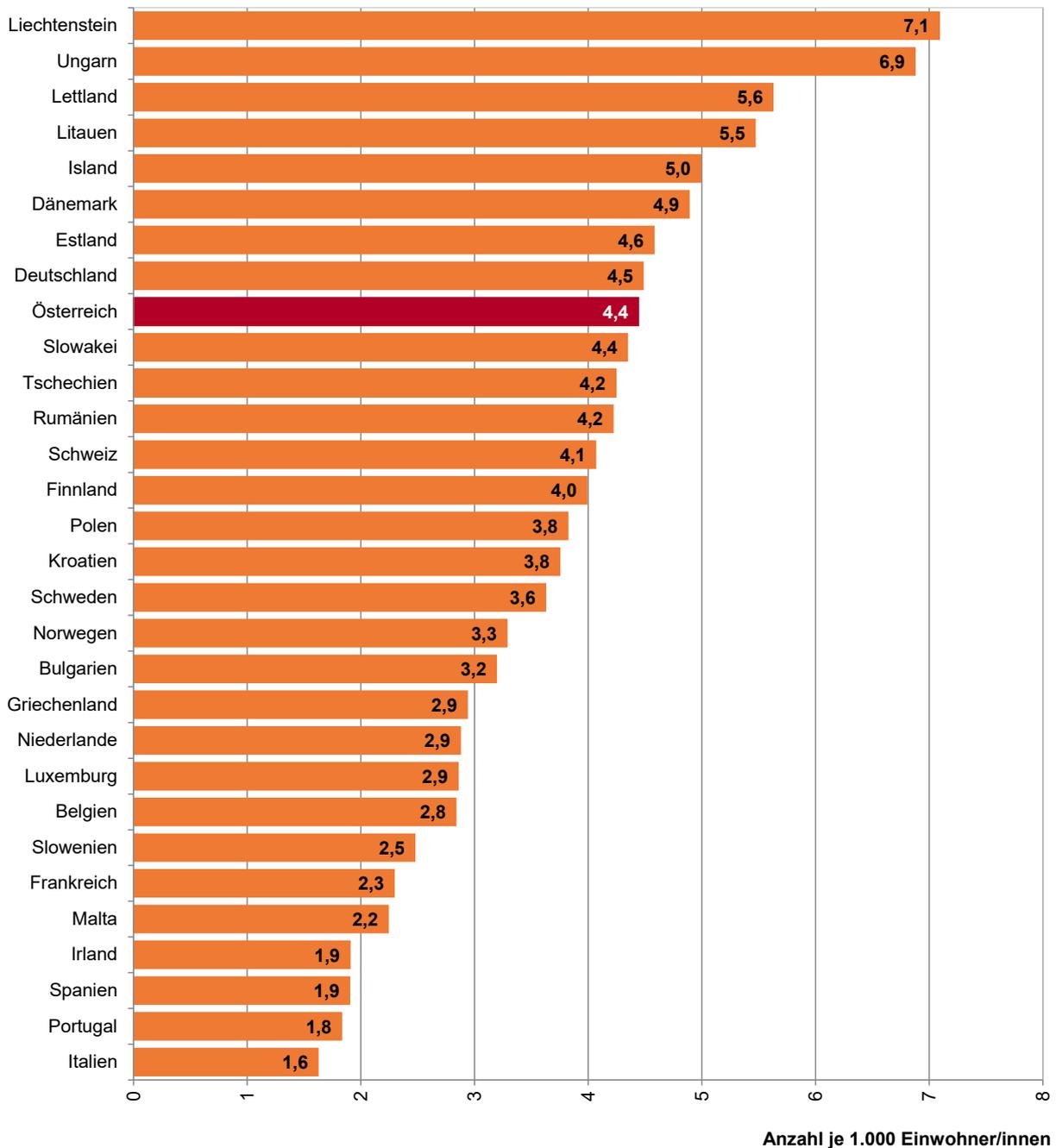
Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Eheschließungsziffern (demo_nind)
<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (16.05.2022)

Lesebeispiel: Im Jahr 2020 gab es in Österreich 4,4 Eheschließungen je 1.000 Einwohner/innen.

Anmerkung: Für Zypern sowie die EU und den EWR liegen für 2020 keine aktuellen Daten vor.

Abbildung 29: Eheschließungen in Europa 2020

Marriages in Europe 2020



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Eheschließungsziffern (demo_nind)
<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (16.05.2022)

Lesebeispiel: Relativ betrachtet gab es 2020 die meisten Eheschließungen in Liechtenstein (7,1 je 1.000 Einwohner/innen) und die wenigsten in Italien (1,6).

Anmerkung: Für Zypern sowie die EU und den EWR liegen für 2020 keine aktuellen Daten vor. Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

Tabelle 73: Ehescheidungen in Europa 2020
Divorces in Europe 2020

	je 1.000 Ew.
Belgien	1,8
Bulgarien	1,3
Dänemark	2,7
Deutschland	1,7
Estland	1,9
Finnland	2,4
Frankreich	:
Griechenland	:
Irland	0,6
Island	1,9
Italien	1,1
Kroatien	1,3
Lettland	2,7
Liechtenstein	2,3
Litauen	2,7
Luxemburg	2,3
Malta	0,5
Niederlande	1,7
Norwegen	1,8
Österreich	1,7
Polen	1,4
Portugal	1,7
Rumänien	1,2
Schweden	2,5
Schweiz	1,9
Slowakei	1,5
Slowenien	0,8
Spanien	1,6
Tschechien	2,0
Ungarn	1,5
Zypern	:
EU	:
EWR	:

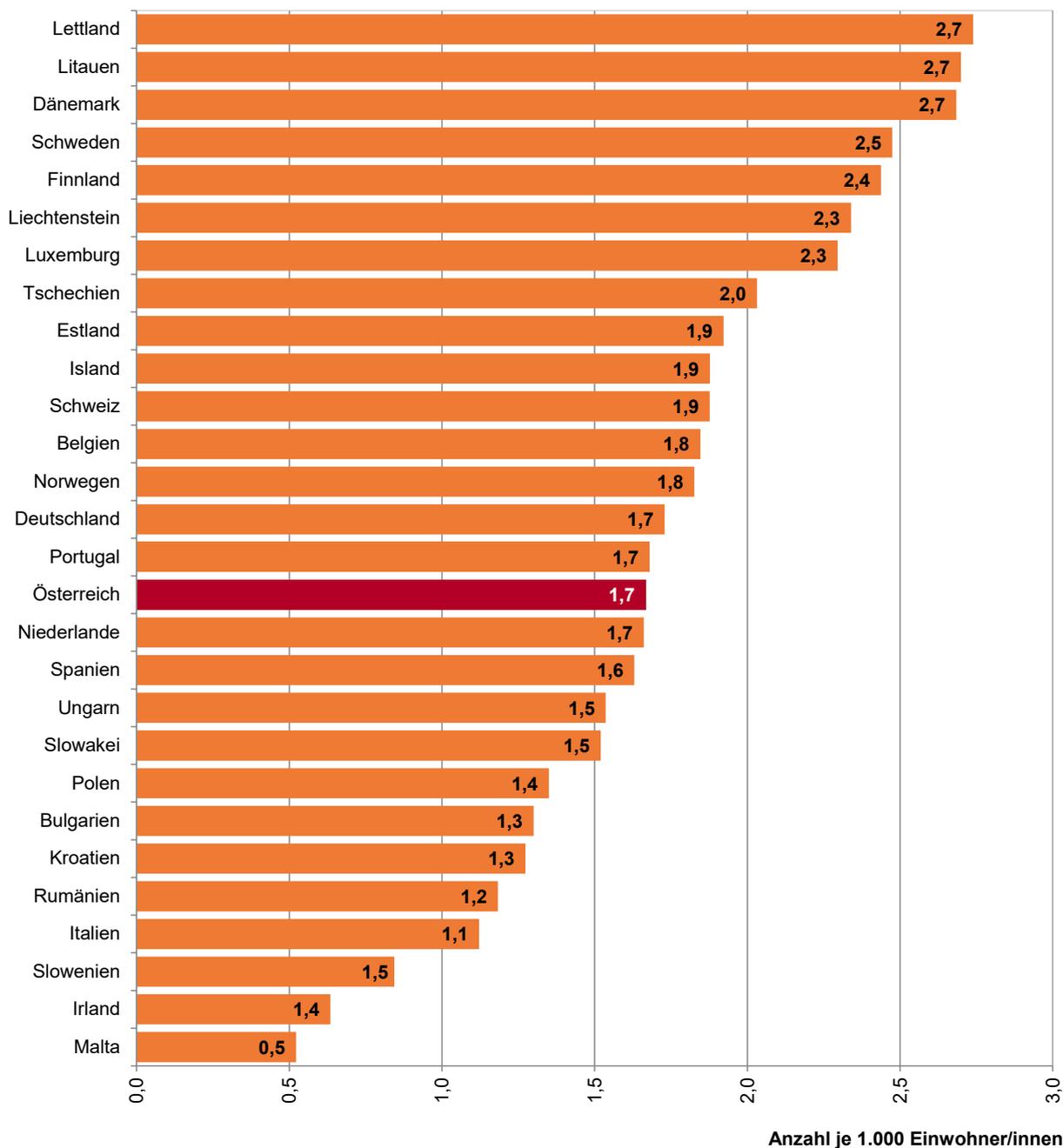
Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Ehescheidungsziffern (demo_ndivind) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
Nationale statistische Institute
(16.05.2022)

Lesebeispiel: Im Jahr 2020 gab es in Österreich 1,7 Ehescheidungen je 1.000 Einwohner/innen.

Anmerkung: Für Frankreich, Griechenland und Zypern sowie die EU und den EWR liegen für 2020 keine aktuellen Daten vor.

Abbildung 30: Ehescheidungen in Europa 2020

Divorces in Europe 2020



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Ehescheidungsziffern (demo_ndivind) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (16.05.2022)

Lesebeispiel: Relativ betrachtet gab es 2020 die meisten Scheidungen in Lettland, Litauen und Dänemark (jeweils 2,7 je 1.000 Einwohner/innen) und die wenigsten in Malta (0,5).

Anmerkung: Für Frankreich, Griechenland und Zypern sowie die EU und den EWR liegen für 2020 keine aktuellen Daten vor.

Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die angegebenen Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

Tabelle 74: Zusammenleben mit den Eltern in Europa 2020

Living together with the parents in Europe 2020

	Anteil in %		
	16 bis 19 Jahre	20 bis 24 Jahre	25 bis 29 Jahre
Belgien	99,3	86,1	35,7
Bulgarien	92,8	76,6	59,1
Dänemark	91,9	20,6	3,8
Deutschland	91,6	51,3	17,8
Estland	95,7	57,6	20,2
Finnland	92,0	28,7	5,9
Frankreich	97,9	71,9	25,3
Griechenland	98,0	81,3	72,9
Irland	99,8	88,9	52,2
Island	:	:	:
Italien	99,1	94,2	69,8
Kroatien	99,0	93,8	79,7
Lettland	94,1	79,9	43,6
Liechtenstein			
Litauen	96,0	73,2	36,1
Luxemburg	97,9	89,6	47,8
Malta	98,0	89,7	61,3
Niederlande	98,4	64,4	16,2
Norwegen	87,7	36,2	8,7
Österreich	97,2	75,5	27,3
Polen	99,1	91,6	60,4
Portugal	98,4	92,7	68,1
Rumänien	95,3	77,4	52,4
Schweden	88,6	40,3	8,8
Schweiz	97,4	73,5	29,2
Slowakei	97,6	90,1	67,4
Slowenien	97,9	90,3	57,6
Spanien	97,6	91,9	66,1
Tschechien	98,7	82,6	42,0
Ungarn	95,4	81,2	52,8
Zypern	98,3	84,5	53,5
EU 27	95,8	74,0	41,8
EWR	:	:	:

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Lebensbedingungen und Sozialleistungen / Einkommen und Lebensbedingungen / Lebensbedingungen / Bevölkerungsstruktur / Anteil von Jugendlichen im Alter zwischen 18 und 34, die mit ihren Eltern wohnen, nach Alter und Geschlecht (ilc_lvps08) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database> (29.04.2022)

Lesebeispiel: In Jahr 2020 lebten in Belgien 99,3 % der 16- bis 19-Jährigen, 86,1 % der 20- bis 24-Jährigen und 35,7 % der 25- bis 29-Jährigen laut Daten des EU-SILC in einem gemeinsamen Haushalt mit den Eltern.

Anmerkung: Für Island, Liechtenstein sowie den EWR liegen für 2020 keine Daten vor.

12. Auswirkungen der Corona-Pandemie

Dieser Abschnitt zeigt, entsprechend der Kapitelgliederung, ob und in welchem Ausmaß sich Auswirkungen der COVID-19-Pandemie im Jahr 2021 in familienrelevanten Kennzahlen niederschlugen.

Geburten und Fertilität

Die Anzahl der Geburten ging im ersten Corona-Jahr 2020 im Vergleich zum Jahr 2019 um 1,6 % zurück. Im Jahr 2021 gab es dann im Vergleich zu 2020 ein Geburtenplus von 2,4 %. Wenn man das Vor-Corona-Jahr 2019 zu 2021 in Bezug setzt, dann wurden 2021 in Österreich um 0,8 % mehr Kinder geboren als zwei Jahre davor. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass es in der vergangenen Dekade 2016/17 Höchstzahlen an Geburten gab.

Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften

2021 wurden in Österreich um 3,7 % mehr Ehen als 2020 geschlossen, im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 waren es 2021 jedoch um 10,7 % weniger. Wurden 2019 noch 46.034 Eheschließungen gezählt, waren es im Jahr 2020 39.662 und 2021 41.111. Bezogen auf die Anzahl der Eheschließungen auf 1.000 Einwohner/innen entsprach dies einem Rückgang von 5,2 auf 4,6 zwischen 2019 und 2021.

2021 wurden 1.401 Eingetragenen Partnerschaften begründet, das sind um 11,5 % mehr als 2020 und um 10,4 % mehr als 2019.

Scheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 14.510 Ehen geschieden, das waren um 2,4 % weniger als 2020 und um 11,1 % weniger als im Vor-Corona-Jahr 2019. Während sich 2020 auch anhand von Monatsvergleichen Auswirkungen durch die Pandemie und Lockdowns ablesen ließen, sind für 2021 keine direkten Corona-Auswirkungen konstatierbar.

An Eingetragenen Partnerschaften wurden im Jahr 2021 111 aufgelöst, das waren um 2,8 % mehr als im Jahr davor, aber um 8,3 % weniger als 2019.

Bevölkerungsentwicklung

2021 lag die durchschnittliche Lebenserwartung bei der Geburt für Männer bei 78,8 Jahren und für Frauen bei 83,8 Jahren. Gegenüber dem ersten Pandemiejahr 2020 ging die Lebenserwartung der Männer leicht zurück (2020: 78,9 Jahre), bei Frauen stieg sie geringfügig an (2020: 83,7 Jahre). Bei beiden Geschlechtern lag auch 2021 die Lebenserwartung unter dem Vor-Corona-Niveau von 2019, als sie bei Männern bei 79,5 Jahren und bei Frauen 84,2 Jahre lag.

Bei der Altersstruktur der Bevölkerung sind keine Veränderungen festzustellen, die in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zu sehen wären.

Haushaltsformen

Im Bereich der Haushaltsformen und damit der Privathaushalte sind für 2020 und 2021 keine besonderen Veränderungen feststellbar.

Familienformen

Bei den Familienformen sind im direkten Vergleich zwischen 2019 und 2020/2021 keine außergewöhnlichen Veränderungen feststellbar, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zu sehen wären.

Erwerbstätigkeit

Im Jahr 2021 kam es durch eine neue EU-Sozialstatistikverordnung zu Veränderungen der Definitionen bei der Mikrozensushebung. Ein Vergleich der Daten für 2021 mit den Jahren davor ist deshalb nicht angezeigt. Die Änderungen betreffen vor allem Merkmale zu Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitszeit. Die Definitionsänderungen wären in einer „normalen“ Arbeitsmarktsituation nur geringfügig. Aufgrund der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, zum Beispiel durch die

große Anzahl an Personen in Kurzarbeit, führen die Definitionsänderungen zu einer niedrigeren Zahl an Erwerbstätigen.

Kinderbetreuung

Im Bereich der institutionellen Betreuung in Kindertagesheimen sind keine coronabedingten Veränderungen feststellbar. In Krippen und Kindergärten wurde beispielsweise 2021/22 ein Höchststand an betreuten Kindern verzeichnet.

Die Rückgänge bei der Anzahl der Tageseltern zwischen 2019/20 und 2021/22 sind eingebettet in einen langjährigen Trend. Bei 0- bis unter 3-jährigen Kindern stiegen die Tageseltern-Betreuungsquoten seit Jahren an, seit 2020/21 ist ein Rückgang zu verzeichnen. Ein Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie ist allerdings nicht gesichert.

Familien- und Sozialleistungen

Die Ausgaben für die Familienbeihilfe stiegen 2020 um 21 %. Ein Grund dafür war die coronabezogene Einmalzahlung des Kinderbonus, für die 656 Mio. Euro aufgewendet wurden. 2021 kam es bei der Familienbeihilfe zu einem Rückgang um –15 %, der vor allem auf die Reduktion des Kinderbonus zurückzuführen ist. Damit sind 2021 insgesamt rückläufige Ausgaben für Familien und Kinder festzustellen.

Im Jahr 2020 galten gemäß der Definition des EU-SILC (→ [Armutsgefährdungsquote](#)) in Österreich 1.292.000 Personen als armutsgefährdet, das waren 14,7 % der Bevölkerung. Damit ist die Quote im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 nur leicht um 0,8 %-Punkte gestiegen. Grund dafür waren monetäre Sozialleistungen, die einen stabilisierenden Effekt auf die Anzahl der armutsgefährdeten Menschen hatten. Für 2021 liegen diesbezüglich noch keine Zahlen vor.

Europäische Vergleichsdaten

Aus den Daten in diesem Kapitel lassen sich keine Corona-Effekte ableiten.

Quellen/Referenzen zum Exkurs: Auswirkungen der Corona-Pandemie

Geburten und Fertilität

<https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2022/05/20220215Geburten2021.pdf> → Geburtenbilanz 2021: 4.827 weniger Neugeborene als Gestorbene; Zahl der Geburten im Vergleich zum Vorjahr um 2,4% gestiegen (05.09.2022)

Geborene & Lebendgeborene seit 2006 nach Ereignismonaten und Bundesländern – Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (05.08.2021)

Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften

<https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2022/05/20220531MehrEheschliessungenundEhescheidungen2021.pdf> → Mehr Eheschließungen und weniger Ehescheidungen im Jahr 2021 (05.09.2022)

Eheschließungen seit 2010 nach ausgewählten Merkmalen & Eheschließungen seit 2005 nach Ereignismonaten und Bundesländern (05.08.2021)

Begründungen eingetragener Partnerschaften seit 2010 nach ausgewählten Merkmalen (05.08.2021)

Scheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

<https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2022/05/20220531MehrEheschliessungenundEhescheidungen2021.pdf> → Mehr Eheschließungen und weniger Ehescheidungen im Jahr 2021 (05.09.2022)

Ehescheidungen seit 2010 nach ausgewählten Merkmalen & Ehescheidungen seit 2005 nach Ereignismonaten und Bundesländern (05.08.2021)

Auflösungen eingetragener Partnerschaften seit 2010 nach ausgewählten Merkmalen (05.08.2021)

Bevölkerungsentwicklung

<https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2022/05/20220114Sterbefaelle2021.pdf> → Mehr als 90.000 Sterbefälle im Jahr 2021; Lebenserwartung bleibt unter dem Niveau vor Pandemie-Beginn (Statistik Austria Pressemitteilung 12.710-008/22 vom 14.01.2022)

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln> (07.09.2022)

Haushaltsformen

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/familien-haushalte-lebensformen/privathaushalte> (06.09.2022)

Familienformen

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/familien-haushalte-lebensformen/familienformen> (06.09.2022)

Erwerbstätigkeit

Statistik Austria: Standard-Dokumentation Metainformationen (Definitionen, Erläuterungen, Methoden, Qualität) Zu Mikrozensus ab 2004 Arbeitskräfte- und Wohnungserhebung. Bearbeitungsstand: 01.09.2021

Kinderbetreuung

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/kindertagesheime-kinderbetreuung> → Kindertagesheime, Kinderbetreuung (06.09.2022)

Statistik Austria (Hg.): Kindertagesheimstatistik 2021/22 (und die Ausgaben der Jahre davor)

Familien- und Sozialleistungen

<https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2022/08/20220812SozialquoteSozialausgaben2021.pdf> → Sozialausgaben 2021 auf neuem Höchststand (Statistik Austria Pressemitteilung 12 876-174/22 vom 12.08.2022)

<https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2022/05/20220428EUSILC2021HJ1.pdf> → COVID-19-Pandemie vergrößert Anteil der Personen in Erwerbslosenhaushalten; Sozialleistungen haben stabilisierenden Effekt auf die Einkommenssituation der Menschen (Statistik Austria Pressemitteilung 12.797-095/22 vom 28.04.2022)

13. Glossar

Im Glossar sind Definitionen einiger quantitativ-statistischer Begriffe, überwiegend im Sinne der Begriffsbestimmungen der Statistik Austria, angeführt. Die Definitionen können von qualitativ-sozialwissenschaftlichen Begriffsbestimmungen abweichen.

Altersspezifische Fertilitätsrate

Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter bezogen auf 1.000 Frauen des gleichen Alters.

Armutsgefährdungsquote

Gibt den Anteil von Personen an der Gesamtbevölkerung an, deren Haushaltseinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt. Als armutsgefährdet gelten Personen, die weniger als 60 Prozent des Medians des äquivalisierten Jahreseinkommens (= bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen) zur Verfügung haben, das waren für einen Einpersonenhaushalt in Österreich laut EU-SILC 2021 16.457 Euro netto pro Jahr.

Betreuungsquote (Kinderbetreuung)

Anteil der außerfamilial – in Kinderbetreuungseinrichtungen oder durch Tageseltern – betreuten Kinder im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Kinder können sowohl institutionell in Kinderbetreuungseinrichtungen als auch durch Tageseltern betreut werden. Quoten für die institutionelle und für die Tageseltern-Betreuung dürfen daher nicht addiert werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden.

Durchschnittliches Fertilitätsalter

Arithmetisches Mittel der Altersverteilung der Fertilitätsraten für einjährige Altersgruppen.

Durchschnittliches Gebäralter

Arithmetisches Mittel des Alters der Frauen zum Zeitpunkt der Geburt eines Kindes.

Ehelich Geborene

Ehelich ist ein Kind, das während der Ehe der Mutter mit dem Vater geboren wird. Wenn der Ehepartner während der Schwangerschaft stirbt, gilt ein Kind dann als ehelich, wenn es innerhalb von 300 Tagen nach dem Todesfall geboren wird. Wird die Ehe der natürlichen Eltern für nichtig erklärt, bleibt das Kind ehelich. (vgl. Nichteheleichenquote).

Erwerbspersonen

Dieser Begriff umfasst alle Personen, die am Erwerbsleben teilnehmen (Erwerbstätige) oder dies aktiv anstreben (Arbeitslose), inkl. Präsenz- und Zivildienstler.

Erwerbstätige

Nach dem Labour-Force-Konzept gelten Personen als erwerbstätig, wenn sie in der Referenzwoche mindestens eine Stunde als Unselbstständige, Selbstständige oder mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben. Lehrlinge sowie Personen im Urlaub oder im Krankenstand, die normalerweise einer Erwerbstätigkeit nachgehen, gelten als erwerbstätig. Seit 2021 gelten sie dann als erwerbstätig, wenn sie während der Karenz Kinderbetreuungsgeld beziehen und ein Rückkehrrecht auf einen Arbeitsplatz bei ihrem Arbeitgeber haben oder wenn ihre Karenz auch ohne Bezug von Kinderbetreuungsgeld oder ohne Rückkehrrecht maximal drei Monate dauert. Präsenz- und Zivildienstler gelten als nicht erwerbstätig. Erwerbstätige in Anstaltshaushalten werden nicht mitgezählt.

Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der aktiv Erwerbstätigen an der Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler. Sie wird üblicherweise auf die erwerbsfähige Altersgruppe der 15- bis 64-Jährigen bezogen.

Familie (lt. Familien- und Haushaltsstatistik – Mikrozensus)

Eine Familie bilden in einem Haushalt zusammenlebende Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kinder bzw. Alleinerziehende mit Kindern. Diese Definition umfasst auch Stief- bzw. Patchworkfamilien. Nicht als Familie gelten alleinlebende Personen oder Wohngemeinschaften.

Geburtenbilanz

Lebendgeborene minus Gestorbene. Ein positiver Saldo wird als Geburtenüberschuss und ein negativer Saldo als Geburtendefizit bezeichnet.

Geburtenfolge

Die Ordnungszahl der Geburt gibt an, um das wievielte lebendgeborene Kind einer Frau es sich handelt.

Gesamtfertilitätsrate (GFR)

Die Gesamtfertilitätsrate eines Kalenderjahres gibt an, wie viele lebendgeborene Kinder eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fertilitätsverhältnisse herrschen würden wie im Bezugsjahr. Dabei wird die Sterblichkeit der Frauen nicht berücksichtigt. Die GFR ist damit die Summe der Fertilitätsraten für einjährige Altersgruppen. Eine Gesamtfertilitätsrate von 2,1 Kindern pro Frau gilt europaweit als grober Richtwert, um den Bevölkerungsstand ohne Zu-/Abwanderung konstant zu halten.

Die Gesamtfertilitätsrate ist ein Indikator für die Fertilitätsverhältnisse eines Kalenderjahres. Sie hat damit eine ähnliche Funktion wie die Lebenserwartung auf dem Gebiet der Sterblichkeitsstatistik. Als Prognosewert für die Gesamtkinderzahl einer am Beginn des gebärfähigen Alters stehenden Frau würde sich die Gesamtfertilitätsrate nur dann eignen, wenn in den nachfolgenden 40 Jahren die altersspezifischen Fruchtbarkeitsraten unverändert blieben.

Gesamtscheidungsrate

Die Gesamtscheidungsrate eines Jahres gibt an, wie viele der in diesem Jahr geschlossenen Ehen in Zukunft geschieden werden dürften, wenn die im Bezugsjahr festgestellten ehedauerspezifischen Scheidungsraten in Zukunft unverändert bleiben würden.

Für die ehedauerspezifischen Scheidungsraten werden die Ehescheidungen zu den jeweiligen Eheschließungsjahren in Bezug gesetzt. Die Gesamtscheidungsrate ist somit die Summe der Einzelscheidungsrate für die jeweiligen Eheschließungsjahre. Die Gesamtscheidungsrate zeigt den erwarteten Anteil der Ehen, die jemals im gesamten Eheverlauf – und nicht im jeweiligen Jahr – geschieden werden.

Institutionelle Kinderbetreuung

Der Begriff „institutionelle Kinderbetreuung“ umfasst Einrichtungen, die folgende Kriterien erfüllen:

- Regelmäßige und ganzjährige Kinderbetreuung
- öffentliche Förderung
- ausgebildetes Personal
- keine Anwesenheit der Eltern,
- an mindestens 30 Wochen pro Jahr
- an mindestens 4 Tagen pro Woche und
- an mindestens 15 Stunden pro Woche

Tageseltern, Spielgruppen, Internate, Ganztagschulen und Schülerheime werden bei der institutionellen Kinderbetreuung grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Kind

Kinder im Sinne der Familienstatistik sind alle mit beiden Eltern oder einem Elternteil im selben Haushalt lebenden leiblichen, Stief- und Adoptivkinder, die ohne Partner/in im Haushalt der Eltern leben und selbst noch keine Kinder haben – ohne Rücksicht auf Berufstätigkeit und Alter. „Erhaltene“ Kinder sind solche, die entweder Lehrlinge oder nicht erwerbstätig sind.

Kinder, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten leben, werden in der Familienstatistik nicht mitgezählt.

Die statistische Zahl der Kinder stellt immer nur den Zeitpunkt der Erhebung dar und sagt nichts über die tatsächliche bzw. endgültige Kinderzahl eines Ehepaares oder einer Lebensgemeinschaft aus. Bei einer Null-Kind-Familie kann es sich somit um ein Paar handeln, das (1) noch keine Kinder hat, (2) nie welche haben wird oder (3) dessen Kinder den elterlichen Haushalt bereits verlassen haben.

Lebenserwartung

Die Lebenserwartung gibt die durchschnittliche Anzahl der erwartbaren Lebensjahre für zum Beispiel ein neugeborenes Kind oder einen 65-jährigen Menschen an, unter der Voraussetzung, dass sich die altersspezifischen Sterberaten im Bezugsjahr in Zukunft nicht verändern.

Die Lebenserwartung dient als Prognosewert und ist ein Indikator für die Sterblichkeitsverhältnisse des jeweiligen Bezugs-Kalenderjahres.

Lebendgeborene

Kriterium für die Lebendgeburt eines Kindes war bis 1976 das Einsetzen der natürlichen Lungenatmung. Von 1977 bis 1994 waren die Kriterien für die Lebendgeburt entweder das Einsetzen der natürlichen Lungenatmung, der Herzschlag oder das Pulsieren der Nabelschnur. Seit 1.1.1995 gilt (entsprechend den WHO-Richtlinien) ein Kind als lebendgeboren, wenn es unabhängig von der Schwangerschaftsdauer vollständig aus dem Mutterleib ausgetreten ist und entweder die Atmung eingesetzt hat oder irgendein anderes Lebenszeichen wie Herzschlag, Pulsation der Nabelschnur oder deutliche Bewegung willkürlicher Muskeln zu erkennen ist. Die Durchtrennung der Nabelschnur bzw. das Ausstoßen der Plazenta sind ohne Bedeutung.

Median

Der Median ist der Wert, der genau in der Mitte einer Anzahl von Werten liegt und somit zwei Hälften definiert: die eine Hälfte ist größer, die andere kleiner als der Medianwert.

Mikrozensus (Familien- und Haushaltsstatistik)

Der Mikrozensus ist eine österreichweite Stichprobenerhebung mit einer Größe von etwa 22.500 Wohnungen, bezogen auf ein Vierteljahr. Für alle volljährigen Personen in den ausgewählten Haushalten besteht Auskunftspflicht, bei Minderjährigen obliegt dem im Haushalt lebenden gesetzlichen Vertreter/in die Auskunftserteilung. Jeder Wohnung wird eine Referenzwoche zugeordnet, auf die sich die Angaben der Befragten beziehen. Die Referenzwochen sind gleichmäßig über alle Wochen des Jahres gestreut. Die Daten werden für Österreich und die Bundesländer hochgerechnet. Anstaltshaushalte wie Gefängnisse, Internate, Alters- oder Pflegeheime werden nicht berücksichtigt.

2021 kam es wegen einer neuen EU-Sozialstatistikverordnung zu Veränderungen bei den Definitionen. Ein Vergleich der Daten für 2021 mit denen aus den Jahren davor ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Nichtehelichenquote

Anteil der Geburten außerhalb einer ehelichen Lebensgemeinschaft. (vgl. ehelich Geborene)

(Privat-)Haushalt

(Privat-)Haushalte umfassen die als Wohngemeinschaft zusammenlebenden Personen, unabhängig von Verwandtschaftsbeziehungen. Im Sinne des Mikrozensus umfassen Privathaushalte alle Personen, die angeben, in einem befragten Haushalt während der Referenzwoche (s. Mikrozensus) zu leben, unabhängig von der melderechtlichen Situation.

Teilzeit

Als teilzeitbeschäftigt gelten Personen, die – ausgehend von den normalerweise in einer Woche geleisteten Arbeitsstunden – weniger als 36 Stunden pro Woche arbeiten.

14. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Kytir, Josef; Münz, Rainer (1999): Langfristige demografische Entwicklungen und aktuelle Trends. In: Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie (Hg.): Österreichischer Familienbericht 1999. Band 1, S. 118–169. Wien: BMUJF.
- Mayrbäurl, Andreas (2010): Der Familienlastenausgleichsfonds (FLAF). Entwicklung und Optionen. BMF-Working Paper 5/2010. Wien: BMF.
- Österreichisches Statistisches Zentralamt (Hg.) (1995): Republik Österreich 1945–1995. Wien: Kommissionsverlag der Österreichischen Staatsdruckerei
- Rechnungshof (2011): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2010, Band. 1. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2012): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2011, Band 1. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2013): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2012, Band 1. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2014): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2013 – Voranschlagsvergleichsrechnung Stand 31. März 2014
- Rechnungshof (2015): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2014. Zahlenteil. UG 25 Familien und Jugend. Voranschlagsvergleichsrechnungen Stand 31. März 2015. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2016): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2015. Zahlenteil. UG 25 Familien und Jugend. Voranschlagsvergleichsrechnungen. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2017): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2016. Zahlenteil. UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2018): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2017, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2019): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2018, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2020): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2019, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2021): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2020, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2022): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2021, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Schulz, Wolfgang; Feichtinger, Gustav; Gisser, Richard; Knoll, Reinhold; Ladstätter, Johann; Majce, Gerhard; Rosenmayr, Leopold; Weiss, Hilde (1979): Struktur und Bedeutungswandel der Familie. In: Bundeskanzleramt: Familienbericht 1979. Heft 1. Wien: Bundeskanzleramt.
- Statistik Austria (2011): Demographisches Jahrbuch 2010. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2013): Demographisches Jahrbuch 2012. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2014): Demographisches Jahrbuch 2013. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2015): Demographisches Jahrbuch 2014. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2016): Demographisches Jahrbuch 2015. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2017): Demographisches Jahrbuch 2016. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2018): Demographisches Jahrbuch 2017. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2019): Demographisches Jahrbuch 2018. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2020): Demographisches Jahrbuch 2019. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2022): Demographisches Jahrbuch 2020. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2010): Familien- und Haushaltsstatistik 2009. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2011): Familien- und Haushaltsstatistik 2010. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2012): Familien- und Haushaltsstatistik 2011. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2013): Familien- und Haushaltsstatistik 2012. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2006): Kindertagesheimstatistik 2005/06. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2011): Kindertagesheimstatistik 2010/11. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2012): Kindertagesheimstatistik 2011/12. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2013): Kindertagesheimstatistik 2012/13. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2014): Kindertagesheimstatistik 2013/14. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2015): Kindertagesheimstatistik 2014/15. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2016): Kindertagesheimstatistik 2015/16. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2017): Kindertagesheimstatistik 2016/17. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2018): Kindertagesheimstatistik 2017/18. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2019): Kindertagesheimstatistik 2018/19. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2020): Kindertagesheimstatistik 2019/20. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2021): Kindertagesheimstatistik 2020/21. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2022): Kindertagesheimstatistik 2021/22. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2018): Statistisches Jahrbuch 2019. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria – STATcube

<https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank>

Eurostat – Online-Datenbank

<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>

Institut national d'études démographiques

<https://www.ined.fr>

Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection

<https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php>

United Nations – Population Division

<https://population.un.org/dataportal/>

World Bank Open Data

<https://data.worldbank.org>

Nationale statistische Institute

<http://etab.llv.li/PXWeb/pxweb/de/eTab/>

<https://statbel.fgov.be/fr>

<https://www.cso.ie/en/index.html>

<https://www.insee.fr>

<https://www.nisra.gov.uk/>

<https://www.nrscotland.gov.uk/>

<https://www.ons.gov.uk/>

<https://www.stat.ee/en>

<https://www.statice.is/>

<https://www.statistik.at/>

Kurzbiografien der Autoren

(in alphabetischer Reihenfolge)

Dr. Markus Kaindl

Soziologe

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Institut für Familienforschung (ÖIF) an der Universität Wien mit den Schwerpunkten quantitative Forschungsmethoden, Pflege, Generationenbeziehung, Kinderbetreuung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Kinderwunsch und Elternbildung.

Kontakt: markus.kaindl@oif.ac.at

Mag. Rudolf Karl Schipfer

Ethnologe

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Institut für Familienforschung (ÖIF) an der Universität Wien mit den Schwerpunkten Familienfreundlichkeit, Jugend, kommunale Familienpolitik und Wandel der Familie im historischen Kontext.

Kontakt: rudolf.schipfer@oif.ac.at

Zuletzt erschienene Ausgaben von Familien in Zahlen (FiZ)

Kostenfrei herunterzuladen über die Homepage

<https://www.oif.ac.at/publikationen/familien-in-zahlen/>

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2021): Familien in Zahlen 2021. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2020): Familien in Zahlen 2020. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2019): Familien in Zahlen 2019. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2018): Familien in Zahlen 2018. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2017): Familien in Zahlen 2017. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2016): Familien in Zahlen 2016. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2015): Familien in Zahlen 2015. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2014): Familien in Zahlen 2014. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2013): Familien in Zahlen 2013. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2012): Familien in Zahlen 2012. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Schipfer, Rudolf Karl (2011): Familien in Zahlen 2011. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Schipfer, Rudolf Karl; Kaindl, Markus; Neuwirth, Norbert (2010): Familien in Zahlen 2009. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Schipfer, Rudolf Karl (2009): Familien in Zahlen. Aktualisierung 2008.

Schipfer, Rudolf Karl (2008): Familien in Zahlen 2007. Statistische Informationen zu Familien in Österreich und der EU.

Schipfer, Rudolf Karl (2007): Familien in Zahlen. Aktualisierung 2006.

Schipfer, Rudolf Karl (2006): Familien in Zahlen 2005. Statistische Informationen zu Familien in Österreich und der EU.

Schipfer, Rudolf Karl (2005): Familien in Zahlen. Aktualisierung 2004.

Schipfer, Rudolf Karl; Geserick, Christine (2003): Familien in Zahlen. Informationen zu Familien in Österreich und der EU auf einen Blick. Ausgabe 2003.

Schipfer Rudolf Karl (2001): Familien in Zahlen. Informationen zu Familien in Österreich und der EU auf einen Blick. Ausgabe 2001.

Das Österreichische Institut für Familienforschung an der Universität Wien (ÖIF) wird vom Bundeskanzleramt/Frauen, Familie, Integration und Medien (BKA/FFIM) über die Familie & Beruf Management GmbH (FBG) und von den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien unterstützt.

